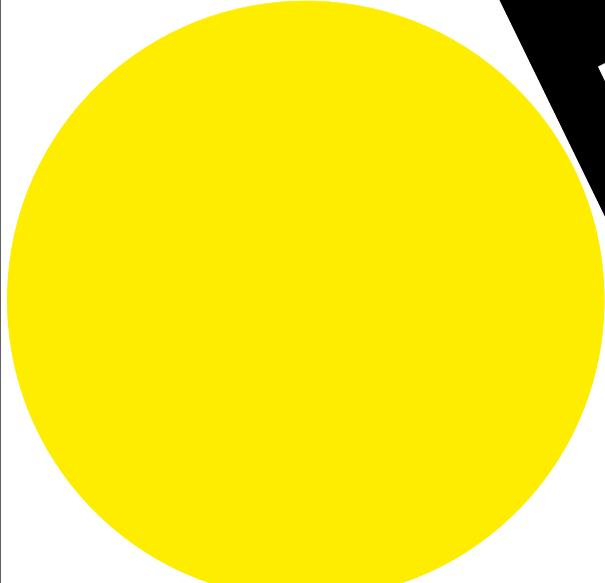


THEATER KIEL



SPIELZEIT

2019

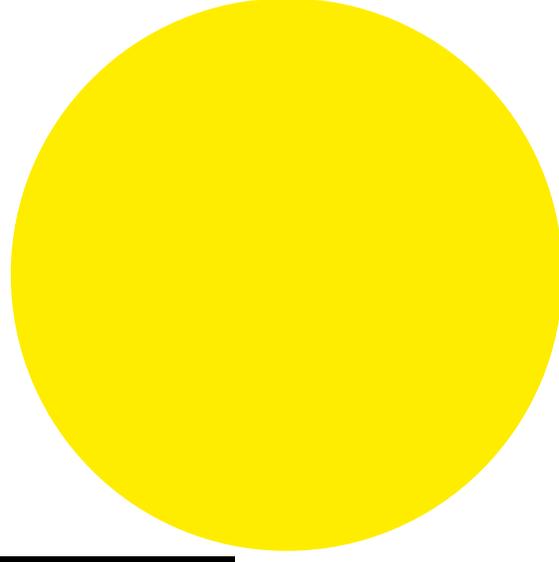
2020



ORCHESTER

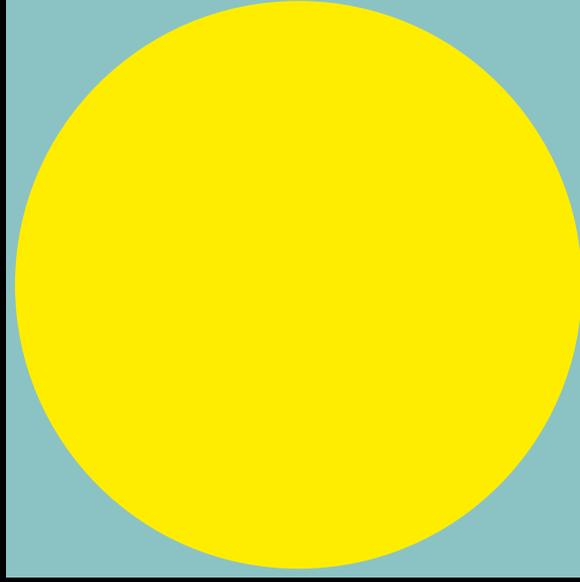
OPER

BALLETT



SCHAUSPIEL

JUNGES



THEATER



Daniel Karasek
Generalintendant
Theater Kiel

Liebes Publikum,

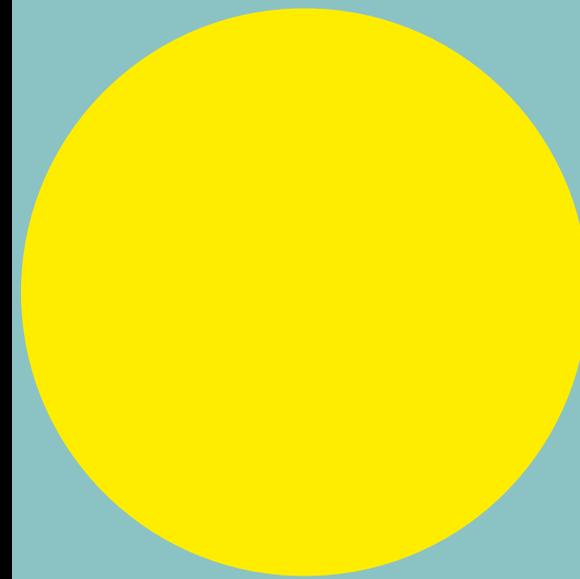
ob alt oder jung, weiblich oder männlich, reich oder arm – man kritisiert, mault, meckert, schimpft, empört sich in aller Öffentlichkeit, am liebsten über die sozialen Netzwerke. Die neuen Todfeinde sind bei dieser Art der Empörung häufig Veränderung, Erneuerung, Innovation und das interkulturelle Zusammenwachsen unserer Gesellschaft. Stattdessen wird gern wieder das »Volk« als letzte Kategorie des angeblich Natürlichen, des Gewachsenen beschworen. Und da wir gleichzeitig immer älter werden, buchstäblich immer mehr vergreisen, steht plötzlich wieder der unvermeidliche Satz im Zentrum: Früher war alles besser. Da wird davon geredet, dass man sich die alte Bundesrepublik mit Politikern wie Franz-Josef Strauß, Hans Filbinger oder Manfred Kanther zurückwünscht oder es wird gar in völkisch-nationalen Fantasien über einen starken Staat mit starken Führern geschwelgt.

Fortschrittsfeindlichkeit, Veränderungsallergie, wo man nur hinsieht. Hand aufs Herz, wer wünscht sich das wirklich alles zurück? Ich jedenfalls auf gar keinen Fall. Weder möchte ich in Zeiten leben, in denen die Medizin noch

ohne Antibiotika auskommen musste, auch nicht in den engen Grenzen eines oft reaktionären und selbstherrlichen Westdeutschlands meiner Kinder- und Jugendzeit und schon gar nicht wünsche ich mir einen antisemitischen, totalitären Nationalstaat und die Trümmer des Nachkriegsdeutschland zurück. Ich bin froh, in einer Welt zu leben, die zumindest im Moment noch auf sehr demokratischen, toleranten, offenen Fundamenten steht. Und ich bin froh, in einer solchen Welt, Theater machen zu können, das ja von der ständigen Erneuerung lebt. In der Kunst ist nichts vergänglicher und schnelllebiger als Theater. Ein Buch bleibt im Regal, ein Bild im Museum, Musik und Filme in den Archiven oder im Netz, eine Theateraufführung dagegen ist nach der letzten Vorstellung unwiderruflich verschwunden. Darin liegt ja gerade auch unsere Chance, uns ständig zu hinterfragen und ein Stück weit immer wieder neu zu erfinden. Unsere größte personelle Neuerung ist für mich mit Abschiedsschmerz und Vorfreude gleichermaßen verbunden: Ich danke unserem scheidenden GMD Georg Fritzsch von Herzen für so viele großartige, vertrauensvolle und erfolgreiche Theaterjahre, begrüße gleichzeitig seinen Nachfolger Benjamin Reiners herzlich bei uns und freue mich sehr auf die Zusammenarbeit und viele gemeinsame Projekte.

Ihr Daniel Karasek
Generalintendant Theater Kiel

OPER



Ensemble Oper

OPER



Yoonki Baek



Matteo Maria Ferretti



Agnieszka Hauzer



Fred Hoffmann



Tatia Jibladze



Hye Jung Lee



Michael Müller-Kasztelan



Ks. Jörg Sabrowski



Ivan Scherbatyh



Ks. Tomohiro Takada

006

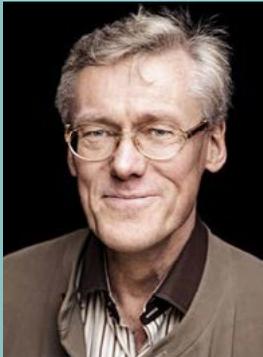


Vigdis Bergitte Unsgård



Ks. Heike Wittlieb

LEITUNG



Reinhard Linden
Operndirektor



Cordula Engelbert
Chefdramaturgin
Musiktheater

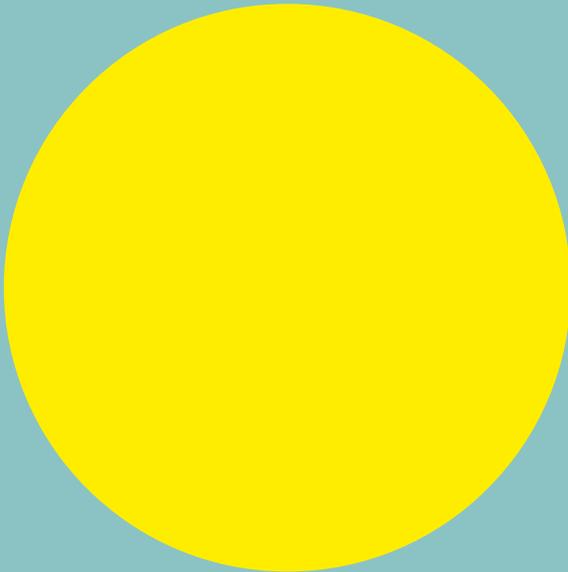


Ulrich Frey
Dramaturg und
Öffentlichkeitsarbeit
Musiktheater



Karin Liebthal
Persönliche Referentin
des Generalintendanten &
Assistentin Musiktheater

007



OPER

Der Opernchor



LEITUNG
Lam Tran Dinh

NICHT IM BILD:
Brita Harders
Maria Meyer-Preiß
Elisabeth Raßbach-Külz
Norma Regelin

VORDERE REIHE
V.L.N.R.:
Lam Tran Dinh
Gabriele Vasiliauskaite
David Rohr
Anna-Oliva Griebel
Ho-Il Kim
Catherine Vincent
Ilka von Holtz
Jule-Katrin Burghardt
Hojoon Lee
Alexandar Stoyanov
Donka Stoyanova

MITTLERE REIHE
V.L.N.R.:
Kyun-Sup Lee
Ill Hoon Cho
Andrzej Bernagiewicz
Cornelia Möhler
Shuichi Umino
Carmen Cardan
Martin Oliver Schulz-Wendt
Hélène Rauch-Kosikidis
Sarah Werneburg
Nóra Kalkó
Vera Scholten
Anka Perfanova

HINTERE REIHE
V.L.N.R.:
Andreas Berg
Chan Il Seok
Thomas Loose
Matthias Brede
Martin Fleitmann
Luis Araos-Gutierrez
Slaw Rotmann
Sang Youf Kim
Thomas Wischer
Lubomir Georgiev
Sergey Rotach





sommertheaterKIEL*

GIUSEPPE VERDI

AIDA

24. AUGUST BIS 1. SEPTEMBER 2019

RATHAUSPLATZ KIEL
– OPEN AIR –

REGIE
DANIEL KARASEK

MUSIKALISCHE LEITUNG
BENJAMIN REINERS

TICKETS: 0431/901 901 | WWW.THEATER-KIEL.DE

Giuseppe Verdi AIDA

SOMMERTHEATER
AUF DEM KIELER
RATHAUSPLATZ

Dramatisch endet die Geschichte eines fatalen Liebedreiecks zwischen der Sklavin Aida, dem Feldherrn Radames und Pharaonentochter Amneris: Ein Krieg zwischen Ägypten und Äthiopien steht bevor. Noch weiß niemand in Ägypten, dass die äthiopische Gefangene Aida eine Königstochter ist. Und noch ahnt nur Amneris etwas von der Liebe zwischen Aida und Radames. Radames zieht als ägyptischer Heerführer in den Krieg gegen Äthiopien und kehrt tatsächlich als Sieger zurück, so wie Aida es sich gewünscht hatte, obwohl sie dadurch zur Verräterin an ihrem Volk wurde. Im Triumph werden die äthiopischen Kriegsgefangenen präsentiert, unter denen sich auch Aidas Vater Amonasro befindet. Und für Amonasro ist der Krieg noch nicht verloren.

Als erstes Kieler Dirigat unseres neuen Generalmusikdirektors Benjamin Reiners wird Verdis drittletzte Oper »Aida« im August 2019 den Kieler Rathausplatz erobern. Inszeniert von Generalintendant Daniel Karasek, gesungen von einem hochkarätigen internationalen Ensemble, dem Opern- und Extrachor der Oper Kiel und erstmals auch tänzerisch vom Ballett Kiel begleitet, choreografiert von Ballettdirektor Yaroslav Ivanenko, verspricht »Aida« das Sommerereignis der Landeshauptstadt zu werden!

*in italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln*

Musikalische Leitung:
Benjamin Reiners

Regie:
Daniel Karasek

Choreografie:
Yaroslav Ivanenko

Bühne:
Lars Peter

Kostüme:
Claudia Spielmann

OPER

015

Premiumsponsoren

CITTI-PARK

Förde
Sparkasse

HEINRICH
KARSTENS
BAUUNTERNEHMUNG

AVK
Abfall entsorgen – Energie erzeugen

24/7 STADTWERKE KIEL

Kulturpartner

Kieler Nachrichten

● RATHAUSPLATZ KIEL

PREMIERE

24. AUGUST 2019

George Gershwin

Ein Amerikaner in Paris

OPERA

Paris, 1945: Der amerikanische Maler Jerry Mulligan bleibt nach seinem Militärdienst in der französischen Hauptstadt, um sich als Künstler zu erproben. Er lernt seinen Landsmann, den Komponisten Adam Hochberg und dessen Freund Henri Baurel kennen, Sohn reicher Pariser Unternehmer mit dem geheimen Traum von einer Karriere als Jazzsänger. Wie es die Musicalgötter wollen, verlieben sich Adam und Jerry in dasselbe, unwiderstehlich reizende Mädchen: Lise Dassin, die als Waise bei den Baurels lebt und von diesen quasi als Schwiegertochter betrachtet wird. Lise steht vor der schweren Entscheidung, welchem ihrer Verhehrer sie ihre Liebe schenkt, denn Herz und Verstand, Pflicht und Neigung gehen unterschiedliche Wege.

Erst 2014 fand eines der legendärsten Hollywood-Musicals mit der großartigen Musik George Gershwins den Weg auf die Theaterbretter: »An American in Paris«, der mit Preisen überschüttete Tanzfilm mit Gene Kelly und Leslie Caron von 1951, verzauberte auf der Bühne, angereichert mit einem Best-Of

der genialsten Gershwin-Songs, sowohl das Pariser Publikum als auch den Broadway und das Londoner West End. Nun eröffnet das vor hinreißenden Tanzszenen nur so strotzende Werk mit einem exklusiven Cast aus Musical-Profis in der Inszenierung von Choreografin Ricarda Regina Ludigkeit die neue Spielzeit im Opernhaus.

Dialoge in deutscher, Songs in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Deutsche Erstaufführung

Musikalische Leitung:
Daniel Carlberg

Regie und Choreografie:
Ricarda Regina Ludigkeit

Bühne:
Hans Kudlich

Kostüme:
Gabriele Heimann

Erich Wolfgang Korngold

Die tote Stadt

OPERA

Der Witwer Paul kann den Tod seiner Frau Marie nicht verwinden. Umgeben von zu Reliquien erhobenen Erinnerungsstücken lebt er in einer »Kirche des Gewesenen«. Doch ein Tag ändert Alles: Paul begegnet Marietta, einer Doppelgängerin seiner Frau, das gleiche Haar, das gleiche Lachen und: die gleiche Stimme! Wird sein »Traum der Wiederkehr« wahr?

Ein Psychodrama, beeinflusst von Sigmund Freuds Traumdeutung, in dem die Grenzen von Traum und Realität verschwimmen. Wir träumen mit ihm den »Traum der Wiederkehr« und wir erkennen mit Paul, dass man die Vergangenheit nicht festhalten kann und darf.

Erich Wolfgang Korngold war gerade einmal 23 Jahre alt, als er mit »Die tote Stadt« seinen größten Opernhit schrieb. Schon dessen doppelte Uraufführung in Hamburg und

Köln im Dezember 1920 wurde bejubelt. Zwischen Spätromantik und Expressionismus balancierend, bietet Korngold einen Klangrausch ohnegleichen: grotesk-rauschhafte Tänze, in Glockenklänge eingebettete Prozessionen und echte Ohrwürmer wie »Glück, das mir verblieb« oder »Mein Sehnen, mein Wähnen, es träumt sich zurück«.

in deutscher Sprache mit Übertiteln

Musikalische Leitung:
Benjamin Reiners

Regie:
Luise Kautz

Bühne:
Valentin Matka

Kostüme:
Hanna Barbara Bachmann

Video:
Simon Janssen

016

017

Gaetano Donizetti

Lucia di Lammermoor

OPERA

Schottland, Ende des 16. Jahrhunderts: Zwei Clans sind bis aufs Blut verfeindet, die Ravenswoods und die Ashtons. Einst hatte Enrico Ashton Schloss Ravenswood erobert. Aus politischen und finanziellen Gründen will er seine Schwester Lucia mit Lord Arturo Bucclaw verheiraten. Lucia aber liebt den größten Feind ihrer Familie: Edgardo di Ravenswood. Mit ihm hat sie sich heimlich verlobt. Nur durch Enricos erbarmungslose Manipulation willigt Lucia in die Heirat mit Arturo ein – eine fatale Entscheidung, die blutige Konsequenzen nach sich zieht ...

»The bride of Lammermoor« war 1819 einer der erfolgreichsten romantischen Schauromane von Sir Walter Scott. In Gaetano Donizettis sechzehn Jahre später für Neapel entstandenen »dramma tragico in due parti« wird aus der nordisch kühlen, abseitigen

Historie ein packender, emotionsgeladener Schocker über ungebremste Auswüchse einer patriarchalen Unrechtsordnung, der ein faszinierendes Psychogramm nicht nur seiner Titeldielerin zeichnet. Der griechische Allround-Künstler Paris Mexis (»Atys«, »Skylia und Glaukos«) wird mit dem Lichtkünstler George Tellos für Lucias berühmten Wahn-Sinn eine ganz besondere visuelle Umsetzung finden.

*in italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln*

Regie und Ausstattung:
Paris Mexis

Lichtgestaltung:
George Tellos

018

Johann Strauß

Die Fledermaus

Gabriel von Eisenstein muss wegen Beamtenbeleidigung ein paar Tage ins Gefängnis. Sein Freund Dr. Falke überredet ihn, sich davor noch einmal ordentlich zu amüsieren – auf einem Ball des Prinzen Orlofsky. Das führt zu einer durchzechten Nacht voller Verwechslungen und erotischer Ausrutscher, die am nächsten Morgen im Gefängnis endet. Und dort erweisen sich die Ereignisse der Nacht als die »Rache einer Fledermaus«!

Intrigen, Verkleidungen, Verwirrungen, falsche Verbrüderungen, richtige Versöhnungen und Einigkeit am Ende: Schuld war nur der Champagner! Die Operette aller Operetten ist wieder da, walzergeschwängert, polkabelesen und dabei voller Ironie. »Er trieft von Musik, ihm fällt immer etwas ein« bemerkte Johannes Brahms über seinen Kollegen Johann Strauß, der mit Ende 40 noch einmal etwas Neues wagte und seine erste »komische Oper«, wie er selbst die »Fledermaus« nannte, komponierte. Mit durchschlagendem Erfolg bis – »o je, o je, wie rührt mich dies« – bis heute!

in deutscher Sprache mit Übertiteln

Musikalische Leitung:
Daniel Carlberg

Regie:
Olaf Strieb

Ausstattung:
Heiko Mönnich

OPERA

019

Hector Berlioz

Die Trojaner

OPER

Ein Meisterwerk des Musiktheaters, das lange Zeit als unaufführbar galt und auch in Kiel bisher noch nie gespielt wurde: Hector Berliozs Grand opéra in fünf Akten »Die Trojaner«. Der Komponist selbst empfand das anders: »Es ist etwas Großes und Starkes und, trotz scheinbarer Kompliziertheit der Mittel, sehr Einfaches«. Eine komplette Aufführung seines Werkes durfte Berlioz trotzdem nicht mehr erleben.

Das Kieler Opernhaus stellt mit den »Trojanern« nach Meyerbeers »Hugenotten«, Rossinis »Wilhelm Tell« und Aubers »Stimmen von Portici« ein weiteres Werk der Pariser »Großen Oper« neu zur Diskussion. Indem Berlioz selbst seinen Operntext nach Vergils

»Aeneis« schrieb, stellte er gleichzeitig seine »musikalische und seine vergilische Leidenschaft zufrieden«. Die zwei Teile der Oper überschrieb er mit »Die Einnahme von Troja« (1.–2. Akt) und »Die Trojaner in Karthago« (3.–5. Akt).

Die Überschriften verraten schon, dass es um zwei antike Völker, um Krieg und Frieden und um Zukunftsutopien geht. Ihnen hat sich die Liebe unterzuordnen, weder Cassandra und Choroebus finden ihr Glück, noch Dido und Aeneas. Hätten sie eine andere Wahl gehabt oder war ihr Schicksal vorherbestimmt? Ein gewaltiger Stoff für eine gewaltige Oper!

*in französischer Sprache
mit deutschen Übertiteln*

Musikalische Leitung:
Daniel Carlberg

Regie:
Alexandra Liedtke

Bühne:
Philip Rubner

Kostüme:
Johanna Lakner

020

George Stiles

Honk! – Anders als der Rest

Ente Ida Erpel sitzt mal wieder auf einem Nest voller Eier, während Gatte Erwin dem Müßiggang frönt und lieber dem Hahn beim Hühnerzählen hilft. Als nach vier entzückenden Küken jedoch das fünfte aus seinem viel zu großen Ei schlüpft, ist die Verwunderung groß: Statt niedlich zu quaken, gibt es ein ohrenbetäubendes »HONK!« von sich. Und was für ein hässliches Entlein es ist! Als sich der ganze Hühnerhof über den Neuankömmling lustig macht, macht er sich zu Idas Schrecken auf, seinen richtigen Platz im Leben zu suchen ...

»HONK!«, der Überraschungserfolg aus dem Londoner West End, ist eine Broadway-geeignete Adaption von Hans Christian Andersens Märchen »Das hässliche Entlein«. Es wurde im Jahr 2000 mit dem Londoner

Bühnen-Oscar, dem Olivier Award, als bestes neues Musical ausgezeichnet und konnte sich dabei gegen so prominente Mitbewerber wie »The Lion King« und »Mamma Mia« durchsetzen. Der Kinder- und Jugendchor der Akademien am Theater Kiel zeigt sich mit dieser quakig-spaßigen Neuproduktion erneut von seiner alle Altersstufen unterhaltenden Seite.

*Eine Produktion mit dem Kinder- und Jugendchor
der Akademien am Theater Kiel*

Musikalische Leitung:
Moritz Caffier

021

OPER

Wolfgang Amadeus Mozart

Die Gärtnerin aus Liebe

OPERA

Die Liebe ist blind, und sie kennt keine Standesgrenzen: Während der ältliche Podestà Don Anchise für seine hübsche Gärtnerin Sandrina schwärmt, ist seine Dienerin Serpetta hinter ihm her und will von ihrem Verehrer Nardo nichts wissen. Sandrina hingegen hat nur ein Ziel: die Hochzeit des Grafen Belfiore mit Anchises Nichte Arminda verhindern, die wiederum vom Cavaliere Ramiro verehrt wird. Hinter der scheinbar schlichten Gärtnerin Sandrina verbirgt sich Belfiores ehemalige

Verlobte, Gräfin Violante. Belfiore und sie verbindet eine grausame Vergangenheit, die es für Violante nicht leicht macht, sich zu erkennen zu geben. So nimmt ein schwer lösbares Liebeswirrspiel seinen Lauf ...

»Auch eine opera buffa habe ich gehört von dem wunderbaren Genie Mozart. Sie heißt: La finta giardiniera ... Wenn Mozart nicht eine im Gewächshaus getriebene Pflanze ist, so muss er einer der größten Komponisten werden, die jemals gelebt haben.« Christian Friedrich Daniel Schubarts prophetische Worte aus dem Jahr 1775 beweisen, wie radikal neu die stürmisch drängende Jugendoper des 19-jährigen Komponisten war. 36 Jahre nach der letzten Kieler Produktion kehrt das jugendliche Meisterwerk des Musiktheatergenies in einer faszinierend farbenreichen Prager Bearbeitung von 1796 an die Förde zurück und eröffnet damit einen neuen Mozart-Zyklus unter Generalmusikdirektor Benjamin Reiners.

*in italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln*

Musikalische Leitung:
Benjamin Reiners

Regie:
Daniel Karasek

022

Claus Martin

Königsmörder küsst man nicht

Vier Darsteller, zwölf Tote, dreiundzwanzig Rollen, ein literarischer Tragödienklassiker, ein musikalisches Komödiengenie: William Shakespeare trifft auf Jacques Offenbach in Claus Martins hanebüchen schräger Parodie auf den gedankentiefen Prinzen Hamlet und dessen blutigen Racheauftrag, nachdem sein Onkel Claudius auf Anraten seiner Mutter Gertrud die Regierungszeit seines Vaters auf unkonventionelle Weise verkürzt hat. Seien Sie dabei, wenn wir auf der Opernhausvor- bühne brennende Fragen klären wie »Welche Zahl bringt mir Glück? Wer bestimmt mein Geschick? Ist mein Todestag fern? Bleiben Streifen modern?« und vergiftete Degen, Ringe und Multivitaminsäfte zum Einsatz kommen, um dem größten aller Shakespeare-

Dramen einen vollkommen unwürdigen Bühn- entod zu bereiten. Garantiert ohne Blank- vers, Bildungshuberei und Bartmodenschau, dafür aber sicher jenseits der Grenzen des guten Geschmacks. »Schwein- oder nicht Schwein-«...-erei, das ist hier die Frage!

*Ein »Hamlet«-Operettical mit Musik
von Jacques Offenbach*

Regie:
Jörg Diekneite

023

WIEDERAUFNAHME

Gioachino Rossini **Die Reise nach Reims**

Regie und Konzeption Comicfilm: Pier Francesco Maestrini
und Joshua Held Kostüme: Alfredo Troisi
in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

● OPERNHAUS WIEDERAUFNAHME 6. SEPTEMBER 2019

Claudio Monteverdi **Die Krönung der Poppea**

Musikalische Leitung: Alessandro Quarta / Regie: Serena Sinigaglia
Bühne: Maria Spazzi / Kostüme: Daniela Cernigliaro
in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

● OPERNHAUS WIEDERAUFNAHME 14. SEPTEMBER 2019

Franz Wittenbrink **Sekretärinnen**

Musikalische Leitung: Sunyeo Kim / Regie: Jörg Diekneite
Bühne: Elisabeth Richter / Kostüme: Sabine Keil

● OPERNHAUS WIEDERAUFNAHME 20. OKTOBER 2019

Frederick Loewe **My Fair Lady**

Musikalische Leitung: Lam Tran Dinh / Regie und Choreografie: Ricarda Ludigkeit / Bühne: Hans Kudlich / Kostüme: Gabriele Heimann, Silja Oestmann
in deutscher Sprache

● OPERNHAUS WIEDERAUFNAHME 13. DEZEMBER 2019

Wolfgang Amadeus Mozart **Die kleine Zauberflöte**

Musikalische Leitung: Bettina Rohrbeck / Regie: Jörg Diekneite
Ausstattung: Marie Rosenbusch
Kinderoper im Studio des Schauspielhauses

● STUDIO SCHAUSPIELHAUS WIEDERAUFNAHME 2019 / 2020

SONDERVERANSTALTUNG

Volksbühnen-Gala

Die traditionelle Spielzeiteröffnung bietet Ausblicke auf den Opernspielplan der beginnenden Spielzeit.



● 8. SEPTEMBER 2019

● OPERNHAUS

SONDERVERANSTALTUNG

Opernball

Für eine unvergessliche Ballnacht verwandelt sich das Opernhaus in ein »Ballhaus« – festlich dekoriert öffnet es in dieser Nacht auch solche Türen, die den Zuschauern normalerweise verschlossen bleiben.

In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V.



● 8. FEBRUAR 2020

● OPERNHAUS

OPER.EXTRA

Operncafé

Ein oder zwei Wochen vor der aktuellen Premiere laden die Dramaturg*innen zu einem Gespräch mit dem Regieteam und der musikalischen Leitung – musikalische Kostproben aus der Produktion inklusive.

In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V.



● 1. FOYER OPERNHAUS

OPER.EXTRA

»Wir in Schleswig-Holstein«

Dem musikalischen Nachwuchs und jungen Profis des Landes Schleswig-Holstein widmet sich diese Gastspielreihe der Musikhochschule Lübeck mit Konzerten ausgewählter Instrumental- und Gesangsklassen.

● 1. FOYER OPERNHAUS

OPER.EXTRA

Opern:Kirche

Die »Opern:Kirche« ist zurück! Den Verbindungslinien zwischen Musiktheater und Religion spüren wir in Zusammenarbeit mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Heiligengeist in Kiel nach. Untermalt von Musikbeispielen aus der jeweiligen Produktion beleuchtet die »Opern:Kirche« theologische Aspekte von Werken unseres Opernspielplans

● CITYKIRCHE ST. ANSGAR

OPER.EXTRA

Klang-Bilder

In Zusammenarbeit mit der Kunsthalle zu Kiel begleiten Mitglieder des Philharmonischen Orchesters musikalisch aktuelle Ausstellungen in der Kieler Kunsthalle.

● KUNSTHALLE ZU KIEL

OPER.EXTRA

Liederabende und Kammermusik

Ebenfalls unter dem Sternenhimmel der »Milchstraße« unseres Foyers präsentieren Mitglieder des Opernensembles und des Philharmonischen Orchesters ausgesuchte Lied- und Kammermusikprogramme.

● 1. FOYER OPERNHAUS

OPER.EXTRA

Psychoanalyse und Theater

Was wäre Theater ohne Psychologie? In Zusammenarbeit mit dem John-Rittmeister-Institut für Psychoanalyse, Psychotherapie und Psychosomatik laden wir nach ausgesuchten Vorstellungen zu einem Gespräch über die Thematik des jeweiligen Stückes mit besonderem Schwerpunkt auf psychoanalytische Aspekte.

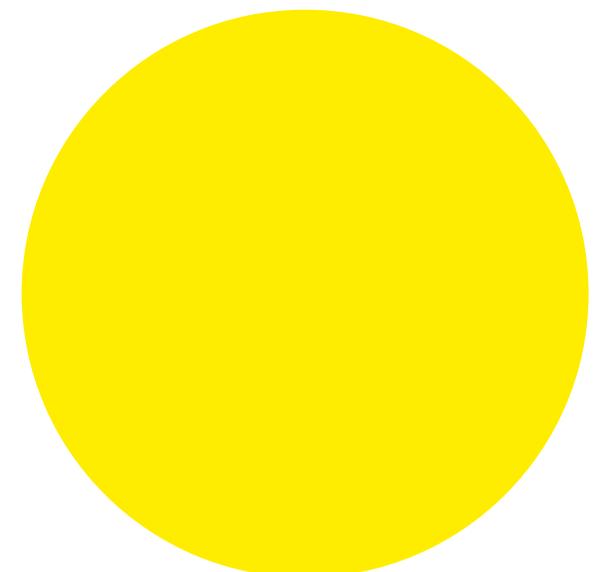
● 1. FOYER OPERNHAUS

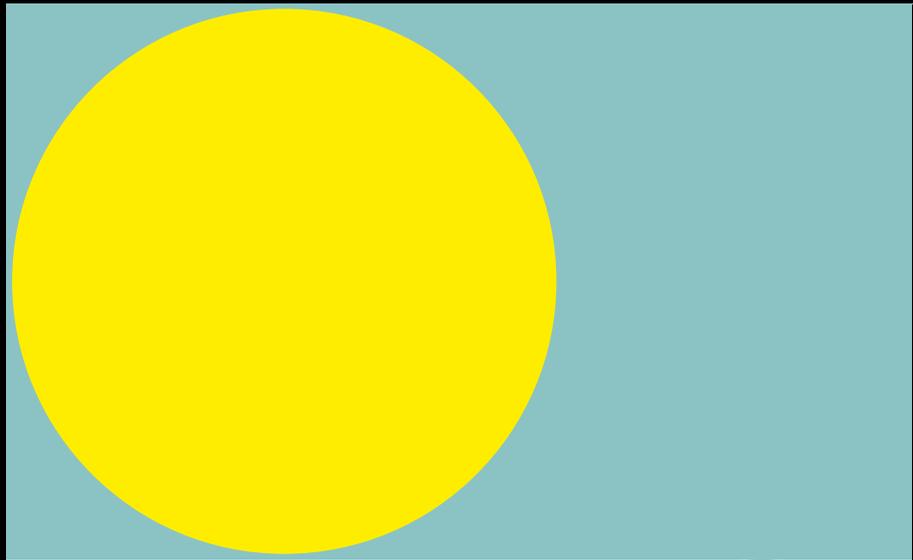
OPER.EXTRA

Lounge 22 oder 23

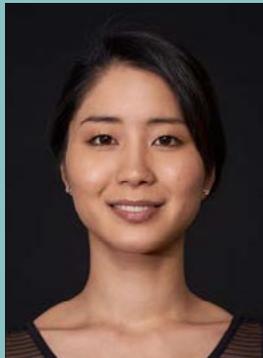
Weiterhin schauen wir auch im Opernhaus über den Tellerrand der klassischen Musik hinaus. Die »Lounge 22/23« (je nach Anfangszeit) widmet sich Klassikern der Pop- und Rockgeschichte in der gemütlichen 50er-Jahre-Atmosphäre des obersten Foyers.

● 3. FOYER OPERNHAUS





Ensemble Ballett



Erika Asal



Davit Bassézn



Christopher Carduck



Jean Marc Cordero



Sabina Fashki



Alexey Irmatov



Kouki Kishimura



Emma Francesca Lucibello



Leisa Martínez Santana



Rauan Orazbayev



Podro Pires



Didar Sarsembayev



Beatrice Rosi



Hannah Sofo



Keito Yamamoto



Guizira Zhantemir

BALLETT



Yaroslav Ivanenko
Ballettdirektor und Chefchoreograf



Heather Jurgensen
1. Ballettmeisterin
und Stellvertretende
Ballettdirektorin



Amilcar Moret Gonzalez
Ballettmeister



Dr. Ruth Seehaber
Dramaturgin Ballett



Jill Strasmann
Organisation Ballett

LEITUNG





Peter Tschaikowski u.a.

Eugen Onegin

BALLETT

Der Versroman »Eugen Onegin« ist das wohl bekannteste Werk Alexander Puschkins und beschreibt wie kein anderes Werk zuvor die Realität und Widersprüchlichkeit der russischen Gesellschaft Anfang des 19. Jahrhunderts. Vor allem aber schildert er die dramatische Liebesgeschichte zwischen dem Dandy Eugen Onegin, der seinen Weltschmerz vergeblich mit flüchtigen Genüssen zu betäuben versucht, und Tatjana, einem verträumten Mädchen und später gestandene Fürstengattin. Die beiden treffen aufeinander, nachdem Onegin aufgrund einer Erbschaft aus St. Petersburg aufs Land zieht. Als Tatjana dem arroganten Großstädter ihre Liebe gesteht, weist dieser sie schroff zurück. Ebenso wie um diese Liebe bringt sich Onegin kurz darauf um seinen besten Freund, den er im Duell tötet. Jahre später begegnen sich Onegin und Tatjana auf einem Ball wieder. Onegin fleht sie um eine zweite Chance an, doch obwohl auch Tatjana ihn noch liebt, bleibt sie bei ihrem Ehemann.

Zu Musik von Peter Tschaikowski u.a. erzählt Jaroslav Ivanenko seine Version des russischen Nationalepos als Ballett. Es geht um ehrliche und starke Gefühle, um Treue und letzten Endes um nicht weniger als die Frage danach, was wir wirklich in unserem Leben brauchen.

Choreografie:
Jaroslav Ivanenko

Musik:
Peter Tschaikowski u.a.

Musikalische Leitung:
Daniel Carlberg

Bühne:
Eva Adler

Kostüme:
Angelo Alberto

Drei Choreografen

Drei verschiedene Choreografen, drei verschiedene Stücke und drei verschiedene Tanzsprachen – dieser spannende Dreierabend vereint Werke von Can Arslan, Antoine Jully und Jaroslav Ivanenko.

Arslan ist vielen möglicherweise schon durch seinen »Traumfänger« bekannt, der in der Spielzeit 2016/2017 in Kiel uraufgeführt wurde. Der Absolvent der Ballett-Akademie der Münchner Heinz-Bosl-Stiftung war zunächst Tänzer an der Deutschen Oper Berlin und bei der Companhia Nacional de Bailado in Portugal. Seine ersten Choreografien schuf Arslan in seiner Berliner Zeit, worauf Auftragschoreografien für Ballettkompanien im In- und Ausland folgten. Seit 2015 ist Arslan Ballettdirektor am Nordharzer Städtebundtheater.

Einen Eindruck von Jullys Arbeit konnte das Kieler Publikum bereits durch seine Choreografie »Artikulation« auf der Benefizgala zugunsten der Stiftung Tanz im Januar 2019

erhalten. Ausgebildet in Paris, war Jully zunächst Mitglied des Ballet de l'Opéra National de Paris, des Royal Ballets London und des Ballet d'Europe, bevor er beim ballettmainz und beim Ballett am Rhein Düsseldorf Duisburg tanzte. Parallel erarbeitete Jully eigene Choreografien und wurde 2014 Chefchoreograf der BallettCompagnie Oldenburg, der er seit 2017 auch als Ballettdirektor vorsteht.

Abgerundet wird der Abend durch eine Uraufführung des Kieler Ballettdirektors Jaroslav Ivanenko.

Choreografie:
Can Arslan, Antoine Jully, Jaroslav Ivanenko

032

033

Junge Choreografen

BALLET

Ein Wechsel der Perspektive kann viel bewirken: Man bekommt neue Eindrücke, neue Ideen, und man kann sich viel besser in andere Situationen hineinversetzen. Gerade Künstler*innen dürsten nach Inspiration, um sich entfalten zu können. Diesem Gedanken ist der alljährlich stattfindende Abend der »Jungen Choreografen« des Ballett Kiel entsprungen. Die Tänzer*innen des Ensembles haben hier die Möglichkeit, selbst in die Rolle des Choreografen zu schlüpfen, und zeigen in der intimen Atmosphäre der Neuen Salzhalle in Wellingdorf nun schon zum

achten Mal ihre ganz persönlichen Choreografien. Was das konkret heißt? Lassen Sie sich überraschen! Jedes Ensemblemitglied würzt den Abend mit anderer kreativer Energie. Zwischen Requisitenfülle, Minimalismus und Livemusik ist alles möglich. Ganz sicher mit dabei: der Wunsch, zu experimentieren – sowohl musikalisch als auch choreografisch.

034

● NEUE SALZHALLE

PREMIERE

07. MAI 2020

WIEDERAUFNAHME

Sergej Prokofjew **Cinderella**

Choreografie: Yaroslav Ivanenko / Musikalische Leitung: Moritz Caffier
Bühne: Lars Peter / Kostüme: Angelo Alberto

● OPERNHAUS

WIEDERAUFNAHME

22. NOVEMBER 2019

Peter Tschaikowski **Der Nussknacker**

Choreografie: Yaroslav Ivanenko / Musikalische Leitung: Benjamin Reiners
Bühne: Oliver Helf / Kostüme: Anna Ipatieva

● OPERNHAUS

WIEDERAUFNAHME

21. DEZEMBER 2019

Creations

Choreografie: Georg Reischl, Yaroslav Ivanenko / Musik: Vincent Glanzmann, Ezio Bosso, Max Richter, Kimmo Pohjonen / Bühne: Georg Reischl, Yaroslav Ivanenko, Marie Rosenbusch / Kostüme: Min Li

● OPERNHAUS

WIEDERAUFNAHME

8. JANUAR 2020

Léo Delibes **Coppélia**

Choreografie: Yaroslav Ivanenko / Musikalische Leitung: Stefan Bone
Bühne: Norbert Ziermann / Kostüme: Heiko Mönnich

● OPERNHAUS

WIEDERAUFNAHME

20. MAI 2020

WIEDERAUFNAHME AM THEATER LÜBECK

Herman Løvenskiold **La Sylphide**

Ballett von August Bournonville zu Musik von Herman Løvenskiold
Choreografie: August Bournonville / Einstudierung: Peter Bo Bendixen
Musikalische Leitung: Takahiro Nagasaki / Ausstattung: Heiko Mönnich

● THEATER LÜBECK / GROSSES HAUS

LÜBECK-PREMIERE

21. SEPTEMBER 2019

BALLET.EXTRA

Ballettwerkstatt

Eine Woche vor jeder Premiere lädt die Ballettwerkstatt zu einem Blick hinter die Kulissen ein. Zusammen mit dem Kreativteam der Produktion zeigt das Ensemble dabei Ausschnitte des neuen Stücks auf der Bühne des Opernhauses. Einen kleinen Eindruck des täglichen Trainings gibt es zusätzlich eine halbe Stunde vor Werkstattbeginn.

Veranstaltet von der Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V.



● BÜHNE OPERNHAUS

BALLET.EXTRA

Öffentliches Training

Wer das Ballett Kiel einmal aus nächster Nähe erleben möchte, für den bietet sich diese Möglichkeit beim Öffentlichen Training im Ballettsaal. Die Termine hierfür werden in den Monatsleprellos und online veröffentlicht.

● BALLETTSAAL

BALLET.EXTRA

Ballettgala

Auch diese Spielzeit findet ihren fulminanten Abschluss wieder mit der beliebten Ballettgala zur Kieler Woche, bei der Gäste aus dem In- und Ausland in die vielfältige Welt des Tanzes entführen.

● BÜHNE OPERNHAUS

BALLET

035

PHILHARMONISCHES ORCHESTER

TER



Leitung Orchester



Benjamin Reiners
Generalmusikdirektor



Daniel Carlberg
1. Kapellmeister und stv.
Generalmusikdirektor



Martin Steffens
Orchesterdirektor



Waltraut Anna Lach
Dramaturgin und Musik-
vermittlung Konzert



Grēta Māldere
Referentin des General-
musikdirektors und
Öffentlichkeitsarbeit Konzert

Philharmonisches Orchester Kiel



LEITUNG

Benjamin Reiners
Generalmusikdirektor
Daniel Carlberg
1. Kapellmeister und stellv. GMD
N.N.
2. Kapellmeister/in
Martin Steffens
Orchesterdirektor
Waltraut Anna Lach
Konzertdramaturgin und Musikvermittlung
Grëta Mäldere
Referentin des Generalmusikdirektors

1. VIOLINE

Dong-Young Lee
1. Konzertmeister
John Doig
stellv. 1. Konzertmeister
Catalin Mugur
Konzertmeister
Rüdiger Debus
Konzertmeister
Eri Ishiodori
Wolfgang Heinrichs
Rie Goji
Katharina Hoffmann
Karen Böhnke-Niemeier
Irmtraud Kaiser
Nora Piske-Förster
Vincent Pascalev
Su-Yun Lee
Michaela Styppa
Mahmoud Said

2. VIOLINE

Oliver Kuhles
Sara Risch
Lukas Mimura
Stephan Eichmann
Ingo Hirsekorn
Claudia Michel
Jan Förster
Christiana Beyer-Bamberg
Christian Preiß
David Göller

VIOLA

Hendrik Vornhusen
Marie Yamanaka
Dunja Helms
Barbara Hirsekorn
Sarah Pape
Atsuko Matsuzaki
Anja-Alexandra Frommhold

Hsin-Yi Liu
Sebastian Hensel

VIOLONCELLO

Paul Füssinger
Konzertmeister
Frauke-Rottler Viain
Krisztina Megyesi
Stefan Grové
Ingo Zander
Thomas Stöbel
Neva Salamon Meitanis
Laura Barkauskaitė

KONTRABASS

Hans Martin Keltsch
Markus Günst
Wolfram Nerlich
Flóra Bartányi
Werner Berg
Heiko Maschmann

HARFE

Birgit Kaar

FLÖTE

Ulla Freimuth
Simone Kaskel
Tomo Jäckle
Elizabeth Farrell

OBOE

Matthieu Gonon
Christoph Lindemann
Yahiko Nishiura
Dorothee Todtenhaupt

KLARINETTE

Ishay Lantner
Igor Armani
Alexander Wernet
Michael Pantel

FAGOTT

Riklef Döhl
Christoph Risch
Florian Winkler
Jürgen Carl

HORN

Alison Balls
Manuel Dethlefsen
Victor Sokolov
Isgard Boock
Tim Eisenträger
Gloria Hijosa
Gregor Lentjes

TROMPETE

Thilo Schramm
Thomas Sheibels
Volker Siepelt
Siegfried Schürmann

POSAUNE

Teo Kovacevic
Dirk Pohlmann
Christoph Beyer
Lisa Hochwimmer

TUBA

Allan Jensen

PAUKEN UND SCHLAGZEUG

Dietmar Kauffmann
Torsten Steinhardt
Stefan Ahr
Lukas Paetzold

Philharmonische Konzerte im Kieler Schloss

ORCHESTER

040

SAVE THE DATE
KOMPONISTENPORTRAIT
SJ HANKE VON DEN
MUSIKFREUNDEN KIEL
11. SEPT. 2019, 18 UHR
IM MUSICULUM

JETZT NEU:
Alle Montagskonzerte
um 19.30 Uhr

1. PHILHARMONISCHES KONZERT

Ralph Vaughan Williams

Serenade to Music

—

Joseph Haydn

Sinfonie Nr. 6 D-Dur

»Le Matin«

—

SJ Hanke

ropes and knots

(Kompositionsauftrag

der Musikfreunde Kiel

gemeinsam

mit dem Theater Kiel)

—

Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

Opernchor des Theaters Kiel

Einstudierung: Lam Tran Dinh

DIRIGENT:

Benjamin Reiners

—

AUFTAKT: »Das Musikalische Quartett« – jeweils
eine Stunde vor Konzertbeginn im Fördefoyer.
Als Gast: Der Komponist SJ Hanke

—

ZUGABE AM MONTAG: Abschließender
Philharmonischer Absacker im Fördefoyer.

● SO 15. SEPTEMBER 2019	16.00 UHR
● MO 16. SEPTEMBER 2019	19.30 UHR
●	KIELER SCHLOSS

2. PHILHARMONISCHES KONZERT

Joseph Haydn

Sinfonie Nr. 100 G-Dur

»Militär«

—

Georg Philipp Telemann

Ouvertüre B-Dur

»Les Nations«

—

Carl Philipp Emanuel Bach

Sinfonie Nr. 1 D-Dur Wq 183/1

—

Georg Friedrich Händel

Concerto grosso D-Dur

op. 6 Nr. 5

—

Wolfgang Amadeus Mozart

• *Adagio und Fuge c-Moll*

KV 546

• *Sinfonie Nr. 25 g-Moll KV 183*

DIRIGENT:

Konrad Junghänel

—

AUFTAKT: Konzerteinführung jeweils 30 Minuten
vor Konzertbeginn im Fördefoyer.

—

ZUGABE AM MONTAG: Abschließender
Philharmonischer Absacker im Fördefoyer.

● SO 20. OKTOBER 2019	11.00 UHR
● MO 21. OKTOBER 2019	19.30 UHR
●	KIELER SCHLOSS

3. PHILHARMONISCHES KONZERT

Felix Mendelssohn Bartholdy

Elias op. 70

SOLISTEN:

Athanasia Zöhrer (Sopran)

Tatia Jibladze (Alt)

Patrick Grahl (Tenor)

Tomohiro Takada (Bass)

Philharmonischer Chor Kiel

Opernchor des Theaters Kiel

Einstudierung: Lam Tran Dinh

Vokalensemble der Chor-

akademie am Theater Kiel

Einstudierung: Moritz Caffier

DIRIGENT:

Benjamin Reiners

—

AUFTAKT: »Das Musikalische Quartett« – jeweils
eine Stunde vor Konzertbeginn im Fördefoyer.

—

ZUGABE AM MONTAG: Abschließender
Philharmonischer Absacker im Fördefoyer.

● SO 17. NOVEMBER 2019	11.00 UHR
● MO 18. NOVEMBER 2019	19.30 UHR
●	KIELER SCHLOSS

ORCHESTER

041

4. PHILHARMONISCHES KONZERT

György Ligeti*Concert Românesc*

—

Dmitri Schostakowitsch*Sinfonie Nr. 7 C-Dur op. 60*

»Leningrader«

DIRIGENT:

Stefan Blunier

—
 AUFTAKT: Konzerteinführung jeweils 30 Minuten
 vor Konzertbeginn im Fördefoyer.

—
 ZUGABE AM MONTAG: Abschließender
 Philharmonischer Absacker im Fördefoyer.

● SO 15. DEZEMBER 2019	11.00 UHR
● MO 16. DEZEMBER 2019	19.30 UHR
●	KIELER SCHLOSS

5. PHILHARMONISCHES KONZERT

Joseph Haydn*Sinfonie Nr. 42 D-Dur*

—

Giovanni Bottesini*Konzert für Kontrabass**Nr. 2 h-Moll*

—

Hector Berlioz*Ouvertüre*»*Béatrice et Bénédict*«

—

Giuseppe Verdi»*Le quattro stagioni*«*(Die vier Jahreszeiten)**aus der Oper*»*I vespri siciliani*«*(Die sizilianische Vesper)*

SOLIST:

Ödön Rác*(Kontrabass)*

DIRIGENT:

Joseph Bastian

—
 AUFTAKT: Konzerteinführung jeweils 30 Minuten
 vor Konzertbeginn im Fördefoyer.

—
 ZUGABE AM MONTAG: Abschließender
 Philharmonischer Absacker im Fördefoyer.

● SO 12. JANUAR 2020	11.00 UHR
● MO 13. JANUAR 2020	19.30 UHR
●	KIELER SCHLOSS

6. PHILHARMONISCHES KONZERT

Johann Sebastian Bach*Brandenburgisches Konzert**Nr. 3 G-Dur*

—

Alban Berg*Violinkonzert »Dem Anden-**ken eines Engels«*

—

Alexander Zemlinsky*Die Seejungfrau**Fantasie in drei Sätzen**nach einem Märchen**von Andersen*

SOLIST:

Frank Peter Zimmermann*(Violine)*

DIRIGENT:

Benjamin Reiners

—
 AUFTAKT: Konzerteinführung jeweils 30 Minuten
 vor Konzertbeginn im Fördefoyer.

—
 ZUGABE AM MONTAG: Abschließender
 Philharmonischer Absacker im Fördefoyer.

● SO 15. MÄRZ 2020	11.00 UHR
● MO 16. MÄRZ 2020	19.30 UHR
●	KIELER SCHLOSS

7. PHILHARMONISCHES KONZERT

Alfred Schnittke*Konzert für Viola**und Orchester*

—

Pjotr Iljitsch Tschaikowski*Manfred-Sinfonie**h-Moll op. 58**Sinfonie in vier Bildern**nach Byron*

SOLIST:

Hendrik Vornhusen*(Viola)*

DIRIGENT:

Daniel Carlberg

—
 AUFTAKT: Konzerteinführung jeweils 30 Minuten
 vor Konzertbeginn im Fördefoyer.

—
 ZUGABE AM MONTAG: Abschließender
 Philharmonischer Absacker im Fördefoyer.

● SO 5. APRIL 2020	11.00 UHR
● MO 6. APRIL 2020	19.30 UHR
●	KIELER SCHLOSS

8. PHILHARMONISCHES KONZERT

Ludwig van Beethoven

- *Ouvertüre »Die Geschöpfe des Prometheus«*
C-Dur op. 43
- *Meeresstille und glückliche Fahrt* op. 112
- *Fantasie für Klavier, Chor und Orchester c-Moll* op. 80

Jörg Widmann

Konzertouvertüre für Orchester »Con brio«

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

SOLIST:

Andreas Hering (Klavier)

+

Philharmonischer Chor Kiel

Einstudierung: Lam Tran Dinh

Heinrich-Schütz-Kantorei Kiel

Leitung: Andreas Koller

Madrigalchor Kiel

Leitung: Friederike Woebcken

SanktNikolaiChor Kiel

Leitung: Volkmar Zehner

DIRIGENT:

Benjamin Reiners

AUFTAKT: »Das Musikalische Quartett« – jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn im Fördefoyer.

Als Gast: Musikwissenschaftlerin und Vorsitzende der Musikfreunde Kiel, Selke Harten-Strehk

ZUGABE AM MONTAG: Abschließender Philharmonischer Absacker im Fördefoyer.

- SO 10. MAI 2020 11.00 UHR
- MO 11. MAI 2020 19.30 UHR
- KIELER SCHLOSS

9. PHILHARMONISCHES KONZERT

Bei diesem Konzert haben unsere Abonnenten die Wahl: Bis zum 31. Januar 2020 können alle Abonnenten von Konzert oder Oper, und alle, die es noch werden wollen, über ihre Favoriten aus jeweils drei Vorschlägen pro Programmpunkt abstimmen. Nähere Infos in unserer Konzertbrochure und unter www.theater-kiel.de.

SOLISTIN:

Marie-Elisabeth Hecker
(Violoncello)

DIRIGENT:

Benjamin Reiners

AUFTAKT: Konzerteinführung jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn im Fördefoyer

ZUGABE AM MONTAG: Abschließender Philharmonischer Absacker im Fördefoyer.

- SO 21. JUNI 2020 11.00 UHR
- MO 22. JUNI 2020 19.30 UHR
- KIELER SCHLOSS

CON SPIRITO KONZERTE

PHILHARMONIKER.EXTRA – CON SPIRITO

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

Für ein unvergessliches Kinoerlebnis sorgen die Kieler Philharmoniker, wenn sie zur Vorführung des beliebten Weihnachtsklassikers »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel« live die Musik spielen.

Dirigent: Daniel Carlberg

- SO 24. NOVEMBER 2019 15.00 & 18.00 UHR
- KIELER SCHLOSS

PHILHARMONIKER.EXTRA – CON SPIRITO

Philharmonic Poetry Slam

Die Kieler Philharmoniker treffen auf Vertreter der schleswig-holsteinischen Poetry-Slam-Szene und gehen dabei auch musikalisch ganz neue Wege. Ein Experiment!

Dirigent: Benjamin Reiners

- SO 16. FEBRUAR 2020 18.00 UHR
- KIELER SCHLOSS

PHILHARMONIKER.EXTRA KONZERTE

PHILHARMONIKER.EXTRA

PhilOut Lounge

AFTERWORKKONZERT IM SCHANKRAUM DER lille BRAUEREI

Coole Klassik zum Chillen gibt's bei PhilOut Lounge. Immer mit dabei: Ein kühles, frisches lillebräu.

Philharmonisches Orchester Kiel

Dirigent: Benjamin Reiners

in Kooperation mit der lille Brauerei

- DI 5. NOVEMBER 2019 18.30 UHR
- LILLE SCHANKRAUM

PHILHARMONIKER.EXTRA

PhilOut Dance

AFTERWORKKONZERT IM SCHANKRAUM DER lille BRAUEREI

Tanzbare Klassik zum Abrocken gibt's bei PhilOut Dance. Immer mit dabei: Ein kühles, frisches lillebräu.

Philharmonisches Orchester Kiel

in Kooperation mit der lille Brauerei

- FR 15. MAI 2020 18.30 UHR
- LILLE SCHANKRAUM

PHILHARMONIKER.EXTRA – CON SPIRITO

All about that bass

EINE TUBA FÜR ALLE GELEGENHEITEN

Ausnahmetubist Andreas Martin Hofmeir zeigt gemeinsam mit den Kieler Philharmonikern und seiner Band alle Facetten seines ungewöhnlichen Instruments – vom virtuosen Solisten über den lässigen Jazzer bis zum Kabarettstar.

Solist: Andreas Martin Hofmeir (Tuba) und Jazzband
Dirigent: Benjamin Reiners

- SO 29. MÄRZ 2020 18.00 UHR
- KIELER SCHLOSS

PHILHARMONIKER.EXTRA

Philharmonische Debatten

GESPRÄCHS-KAMMERKONZERT IM SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN LANDTAG

Welche Parallelen gibt es zwischen einem Orchester und einem Parlament? Wie funktioniert der Austausch in Musik und Politik? Ein kammermusikalisches Gesprächskonzert im Plenarsaal des Schleswig-Holsteinischen Landtages. Voranmeldung erforderlich. Nähere Informationen in unserer Konzertbrochure und unter www.theater-kiel.de.

Klaus Schlie
Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages

Benjamin Reiners
GMD der Landeshauptstadt Kiel (Cembalo)

Mitglieder des Philharmonischen Orchesters Kiel

in Kooperation mit dem Schleswig-Holsteinischen Landtag

- DI 18. FEBRUAR 2020 19.00 UHR
- LANDESHAUS, PLENARSAAL

PHILHARMONIKER.EXTRA

Phil 3.0

WANDEL-KAMMERKONZERT IM COMPUTER-MUSEUM DER FACHHOCHSCHULE KIEL

Neue Musik trifft Technik auf einer musikalisch-digitalen Zeitreise durch die drei Etagen des Computer-museums der Fachhochschule Kiel.

Ensemble Klangrauschen:

Elizabeth Farrell	Flöte
Marie Yamanaka	Viola
Heiko Maschmann	Kontrabass
Ninon Gloger	Klavier

in Kooperation mit der Fachhochschule Kiel

- DI 21. APRIL 2020 19.00 UHR
- COMPUTERMUSEUM DER FH KIEL

PHILHARMONIKER.EXTRA

Phil CAU

MITTAGSKONZERT IN DER UNI

Philharmonisches Orchester Kiel
Dirigent: Daniel Carlberg

- MI 6. NOVEMBER 2019 13.00 UHR
- AUDIMAX DER CAU

PHILHARMONIKER.EXTRA

Phil HARMONIE

Ein Konzertangebot für Menschen mit Demenz-erkrankung und ihre Angehörigen. Voranmeldung erforderlich. Nähere Informationen in unserer Konzertbroschüre und unter www.theater-kiel.de.

Philharmonisches Orchester Kiel
Dirigent: Benjamin Reiners

- DO 19. MÄRZ 2020 15.30 UHR
- FESTSAAL KIELER SCHLOSS

PHILHARMONIKER.EXTRA

Alle Jahre wieder

WEIHNACHTSKONZERT ZUM MITSINGEN

Das traditionelle Weihnachtskonzert mit dem Kinder- und Jugendchor der Akademien am Theater Kiel

Philharmonisches Orchester Kiel
Dirigenten: Benjamin Reiners und Moritz Caffier

- SO 8. DEZEMBER 2019 16.00 UHR
- KIELER SCHLOSS

PHILHARMONIKER.EXTRA

Freude ohne Götterfunken

NEUJAHRSKONZERT

Ein Konzert ohne Beethovens 9. Sinfonie, aber mit einem ausgewiesenen Experten für fulminante Neujahrskonzerte, dem Dirigenten Karl-Heinz Bloemeke. Lassen Sie sich überraschen!

Philharmonisches Orchester Kiel
Dirigent: Karl-Heinz Bloemeke

- MI 1. JANUAR 2020 18.00 UHR
- KIELER SCHLOSS

PHILHARMONIKER.EXTRA

Philharmoniker.Extra in der Elbphilharmonie

JOHANN STRAUß

Ouvertüre »Die Fledermaus«

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI

Capriccio italien op. 45

ANTONÍN DVOŘÁK

Slawische Tänze op. 46 (Auswahl)

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Philharmonisches Orchester Kiel
Dirigent: Benjamin Reiners

Veranstalter: Hamburger Volksbühne e.V.

- MI 24. JUNI 2020 20.00 UHR
- ELBPILHARMONIE HAMBURG

PHILHARMONIKER.EXTRA

Classic-Open-Air zur Kieler Woche

Veranstalter: Verein zur Förderung der Kieler Woche e.V.

- FR 26. JUNI 2020 20.30 UHR
- RATHAUSPLATZ KIEL

1. MUSIKALISCHE MATINEE

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Streichquartett Nr. 2 a-Moll op. 13

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Streichquartett Nr. 13 B-Dur op. 130 mit großer Fuge

Rüdiger Debus, David Göller	Violine
Hendrik Vornhusen	Viola
Volker Bohnsack	Violoncello

- SO 27. OKTOBER 2019 12.00 UHR
- ST. ANSGARKIRCHE KIEL

2. MUSIKALISCHE MATINEE

FRANZ SCHUBERT

Quartettsatz c-Moll D 703

MAURICE RAVEL

Streichquartett F-Dur

Kieler Streichquartett:
Nora Piske, Rie Goji
Sarah Pape
Volker Bohnsack

Violine
Viola
Violoncello

- SO 1. DEZEMBER 2019 12.00 UHR
- KUNSTHALLE ZU KIEL

3. MUSIKALISCHE MATINEE

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Septett für Streicher und Bläser Es-Dur op. 20

GIOACCHINO ROSSINI

Sonata à quattro Nr. 5 Es-Dur

Nora Piske	Violine
Hendrik Vornhusen	Viola
Stefan Grové	Violoncello
Ishay Lantner	Klarinette
Riklef Döhl	Fagott
Victor Sokolov	Horn

- SO 2. FEBRUAR 2020 12.00 UHR
- RBZ WIRTSCHAFT KIEL

4. MUSIKALISCHE MATINEE

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sextett Es-Dur op. 81b für zwei Hörner, zwei Violinen, Viola und Violoncello

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Ein musikalischer Spaß F-Dur KV 522 für Streicher und zwei Hörner // Streichquartett B-Dur KV 589

Dong-Young Lee, John Doig	Violine
Anja-Alexandra Frommhold	Viola
Laura Barkauskaitė	Violoncello
Riklef Döhl	Fagott
Alison Balls, Gloria Hijosa	Horn

- SO 17. MAI 2020 12.00 UHR
- KIELER GELEHRTENSCHULE

5. MUSIKALISCHE MATINEE

HANS EKLUND

Liten Serenad für Violine, Klarinette und Kontrabass

ERNST TOCH

Gesprochene Musik für vier Sprecher

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Duett für Violine und Viola

ERNST TOCH

Tanzsuite für Flöte, Klarinette, Violine, Viola, Kontrabass und Schlagzeug op. 30

Elizabeth Farrell	Flöte
Ishay Lantner	Klarinette
N.N.	Violine
Marie Yamanaka	Viola
Heiko Maschmann	Kontrabass
N.N.	Schlagzeug

- SO 7. JUNI 2020 12.00 UHR
- MUSICULUM KIEL

MOZART-KONZERTE (AUSWAHL)

4. MOZART-KONZERT

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Ouvertüre »Ein Sommernachtstraum« op. 21

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Hornkonzert Nr. 2 Es-Dur KV 417

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Sinfonie Nr. 4 A -Dur op. 90 »Italienisches«

Philharmonisches Orchester Kiel
Alison Balls
Benjamin Reiners

Horn
Dirigent

- DI 4. FEBRUAR 2019 19.00 UHR
- ST. NIKOLAIKIRCHE, ALTER MARKT

5. MOZART-KONZERT

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Ouvertüre zu »Le Nozze di Figaro« KV 492

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Ausgewählte Arien

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 93

Philharmonisches Orchester Kiel
Tatia Jibladze

Mezzosopran
Dirigent

- DO 14. MAI 2020 19.00 UHR
- ST. NIKOLAIKIRCHE, ALTER MARKT

KÜSTENKIDSKONZERTE

KÜSTENKIDSKONZERT

Sprotten

Altersempfehlung: Für Kinder von 0-3 Jahren und (werdende) Eltern

Sitzkissenkonzert mit dem Sophienquartett im Foyer des Theaters im Werftpark

Sophienquartett:
Katharina Hoffmann
Christiana Beyer-Bamberg
Barbara Hirsekorn
Katrin Maschmann

1. Violine
2. Violine
Viola
Violoncello

● FR 29. NOVEMBER 2019 10.00 UHR
● THEATER IM WERFTPARK

KÜSTENKIDSKONZERT

Krabben

Altersempfehlung: 3-6 Jahre

»Der kleine Ritter Sigismund« – Eine (beinahe) echte Rittergeschichte mit den Jeux d'enfants (Kinderspielen) von Georges Bizet in einer Bearbeitung für Flöte, Fagott und Klavier

Simone Kaskel
Florian Winkler
Oxana Torianik
Sara Risch

Flöte
Fagott
Klavier
Autorin und Erzählerin

● SO 23. FEBRUAR 2020 10.00 UHR
● THEATER IM WERFTPARK

KÜSTENKIDSKONZERT

Möwen

Altersempfehlung: 6-10 Jahre

Orchester-Regatta – Eine musikalische Schnitzeljagd durch die Welt der Musikinstrumente

Mitglieder des Philharmonischen Orchesters Kiel, darunter Sara Risch (Violine) und Sarah Pape (Viola) Isgard Boock (Horn) und Mitglieder des musikpädagogischen Teams des musiculums

in Kooperation mit dem musiculum Kiel

● SO 27. OKTOBER 2019 11.00 UHR
● MUSICULUM

KÜSTENKIDSKONZERT

Haie

Altersempfehlung: 10-15 Jahre

Ein Konzert mit der Orchesterakademie und dem Philharmonischen Orchester Kiel

Dirigent: Benjamin Reiners

● MI 27. MAI 2020 19.00 UHR
● KIELER SCHLOSS

FAMILIENKONZERTE

1. FAMILIENKONZERT

Der Elefantenpups. Direktor Fröhlich und das Zoo-Orchester

Ein Konzert mit Musik von Christian Klaessen zum Buch von Heidi Leenen

● SO 10. NOVEMBER 2019 11.30 UHR
● OPERNHAUS

2. FAMILIENKONZERT

Wer fuchelt da vorne rum?

DER NEUE GENERALMUSIKDIREKTOR BENJAMIN REINERS STELLT SICH VOR

Musik: »Das Orchester zieht sich an« von Marius Felix Lange zum Buch von Karla Kuskin

● SO 26. JANUAR 2020 11.30 UHR
● OPERNHAUS

3. FAMILIENKONZERT

Aus dem hässlichen Entlein wird ein schöner Schwan

EINE TUBA ERZÄHLT AUS IHREM LEBEN«

Solist: Andreas Martin Hofmeir (Tuba)

● SO 29. MÄRZ 2020 11.30 UHR
● OPERNHAUS

4. FAMILIENKONZERT

Cooler Typ: Joseph Haydn

Ein Konzert mit Werken rund um den musikalischen Supererfinder

● SO 3. MAI 2020 11.30 UHR
● OPERNHAUS

Familienkonzerte sind für alle im Alter von 3-99 und ab 100 Jahren, die klassische Musik mögen oder entdecken wollen und eignen sich perfekt für einen Ausflug mit der ganzen Familie. Mitbringen: ca. eine Stunde Zeit und eine Prise Neugier.

SCHULKONZERTE

1. SCHULKONZERT

Wer fuchelt da vorne rum?

DER NEUE GENERALMUSIKDIREKTOR BENJAMIN REINERS STELLT SICH VOR

Altersempfehlung: Klasse 3-6

Musik: »Das Orchester zieht sich an« von Marius Felix Lange zum Buch von Karla Kuskin

● DI 28. JANUAR 2020 11.00 UHR
● OPERNHAUS

2. SCHULKONZERT

Cooler Typ: Joseph Haydn

Altersempfehlung: Klasse 5-8

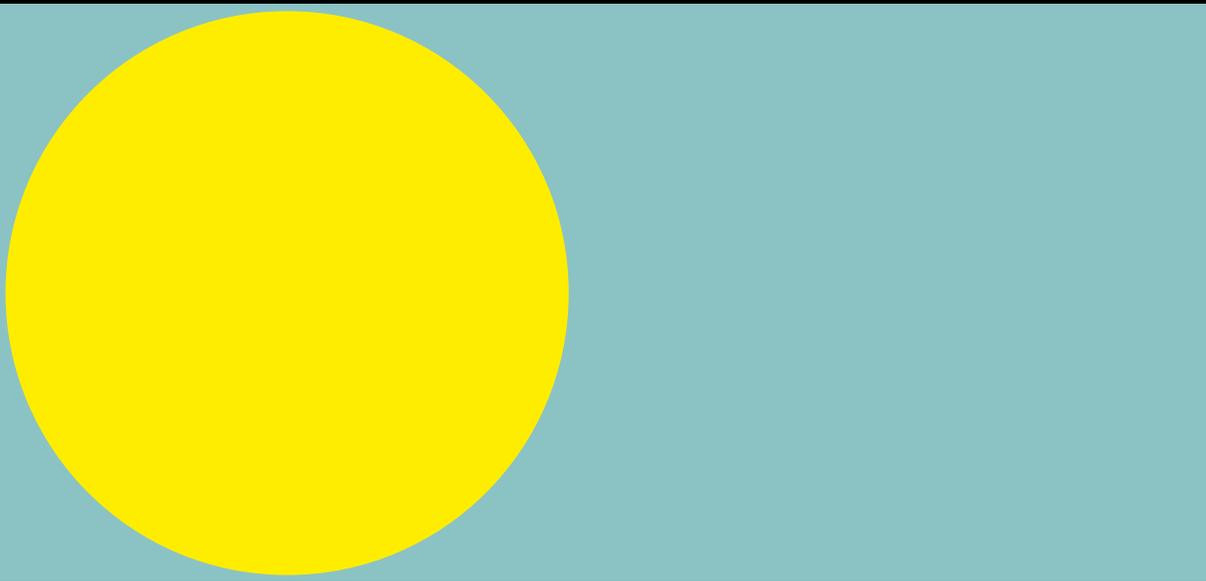
Ein Konzert mit Werken rund um den musikalischen Supererfinder

● DI 5. MAI 2020 11.00 UHR
● OPERNHAUS

Schulkonzerte Die neuen Schulkonzerte des Philharmonischen Orchesters sind Wiederholungen ausgewählter Familienkonzerte und richten sich an verschiedene Altersgruppen.

Küstenkidskonzerte Wenn Ihr nicht immer was mit der ganzen Familie unternehmen wollt, sondern Lust habt auf ein Konzert nur für Euch und Eure Altersgenossen, seid Ihr hier richtig, denn unsere Küstenkidskonzerte richten sich an bestimmte Altersgruppen. Natürlich dürfen auch Eure Eltern (oder andere Begleitung) ein Ticket kaufen und mitkommen.

SCHAUSPIEL



Ensemble Schauspiel



Isabel Baumert



Jennifer Böhm



Ellen Dorn



Claudia Friebe



Marko Gebbert



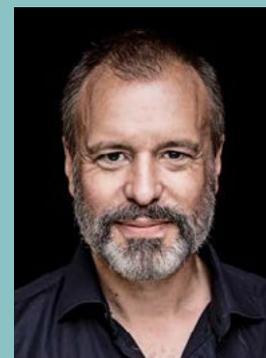
Maximilian Herzogenrath



Rudi Hindenburg



Immanuel Humm



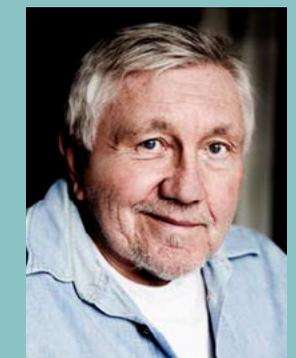
Christian Kämpfer



Werner Klockow



Tiffany Köberich



Ksch. Siegfried Kristen

SCHAUSPIEL

051



Ksch. Claudia Macht



Tony Marossek



Zacharias Preen



Agnes Richter



Felix Zimmer

LEITUNG



Daniel Karasek
Generalintendant und
Künstlerischer Leiter
Schauspiel



Ines Peters
Assistentin des General-
intendanten und
Disponentin Schauspiel



Anne Rohde



Yvonne Ruprecht



Ksch. Almuth Schmidt



Tristan Steeg



Jens Paulsen
Chefdramaturg und
Öffentlichkeitsarbeit
Schauspiel



Lena Carle
Dramaturgin Schauspiel



Kerstin Daiber
Dramaturgin Schauspiel



Mona Rieken
Dramaturgin Schauspiel



11 Weihnachten – Gruppenbildidylle



Johann Wolfgang von Goethe

Faust

SCHAUSPIEL

»Da steh ich nun ich armer Tor und bin so klug als wie zuvor.« Mit seinem unstillbaren Verlangen nach Erkenntnis gilt Faust als Sinnbild des modernen Menschen. Er möchte wissen »was die Welt im Innersten zusammenhält.« Er hinterfragt und missachtet althergebrachte Regeln, fühlt sich von der Gesellschaft entfremdet und möchte in jeder Beziehung über sie hinauswachsen: Für die Erfüllung all seiner Wünsche ist er bereit, dem Teufel seine Seele zu überlassen. Mephisto, »ein Teil von jener Kraft, die stets das Böse will und stets das Gute schafft«, bemüht sich mit allen Mitteln seiner Zauberkunst um Fausts Seele. Die in Kauf genommenen Kollateralschäden ihres Abenteuertrips zeigen am Ende die tragischen Auswüchse auf, die Fausts Größenwahn hervorruft.

Kein Werk nach der Luther-Bibel hat so viele Spuren in der deutschen Sprache und Geschichte hinterlassen wie Goethes »Faust«. Es gilt als *das* deutsche literarische Werk, als die Thematisierung des menschlichen Urkonflikts schlechthin: der Mensch als zugleich kreativstes und destruktivstes Wesen in der unüberbrückbaren Spannung zwischen gesellschaftlich und moralisch gesetzten Grenzen und deren permanenter Überschreitung.

Regie:
Annette Pullen

Bühne:
Iris Kraft

Kostüme:
Barbara Aigner

058

John Steinbeck

Früchte des Zorns

SCHAUSPIEL

Die USA, irgendwann in den 1930er Jahren. Durch die Dürrekrise und die große Depression sind viele Farmer im Mittleren Westen verarmt und verzweifelt. So auch die Familie Joad. Mit ihrem letzten Geld kaufen sie sich einen alten Lastwagen und machen sich auf den Weg von Oklahoma nach Kalifornien, einmal quer durch die Vereinigten Staaten, immer die Route 66 entlang. In Kalifornien, so hat ein Handzettel versprochen, gibt es Arbeit, und wo es Arbeit gibt, gibt es eine Zukunft. Mit drei Generationen machen sie sich auf den Weg, doch der entbehrungsreiche Treck stellt die Gemeinschaft vor immer härtere Proben. Einzig die Mutter und der älteste Sohn, der gerade erst aus dem Gefängnis entlassene Tom, versuchen das Auseinanderbrechen der Familie zu verhindern. Am Ende ihrer Flucht erwartet die Joads jedoch nicht das gelobte Land, sondern Flüchtlingslager und Fremdenhass, Ausbeutung, Hunger und Erniedrigung. Dennoch kämpfen sie weiter, für ihre Rechte und ihre Würde.

Mit »Früchte des Zorns« kommt ein Schlüsselwerk der US-Literatur auf die Bühne, das heute aktueller denn je erscheint. Nobelpreisträger John Steinbeck begleitete für seinen Roman selbst einen Flüchtlingstreck auf seinem Weg nach Westen. Seine Beschreibungen sind ebenso authentisch wie intensiv, ebenso schonungslos wie von großer Stärke und Hoffnung getragen.

Bühnenbearbeitung:
Frank Galati

Regie, Bühne, Musik:
Malte Kreuzfeldt

Kostüme:
Katharina Beth

059

Henrik Ibsen

Rosmersholm

SCHAUSPIEL

Rebekka West, eine junge Frau Mitte zwanzig, kommt auf das Gut Rosmersholm, um Beate, die Frau des Gutsherren Johannes Rosmer zu pflegen. Als Beate, die keine Kinder bekommen kann, sich im Mühlbach ertränkt, bleibt Rebekka auf Rosmersholm. Zwischen ihr und Rosmer entwickelt sich eine tiefe Freundschaft. Sie teilen gemeinsame Weltanschauungen und durch Rebekkas Zuspruch schöpft der Gutsherr wieder neuen Lebensmut und fasst den Plan, für seine neu gewonnenen politisch linksliberalen Positionen öffentlich einzustehen. Doch als sein Freund, der konservative Doktor Kroll, das mitbekommt, droht er Rosmer mit einer öffentlichen Schlammschlacht. Als ein alter Brief der verstorbenen Beate auftaucht, ändert sich alles. Rosmersholm wird mehr und mehr von den Geistern der Vergangenheit heimgesucht und eine alte Schuld kommt ans Licht.

Die Stücke von Henrik Ibsen, nichts weniger als der größte Autor Norwegens, sind meisterhafte Kammerspiele, die mit großer psychologischer Finesse an den Lebenslügen ihrer Figuren rühren und vor allem immer wieder große Frauenfiguren ins Zentrum stellen: So ist auch Rebekka West eine vielschichtig schillernde Figur zwischen Zuneigung und Intrige, Freiheitsdrang und Besitzgier.

Regie:
Daniel Karasek

060

Lyman Frank Baum

Der Zauberer von Oz



SCHAUSPIEL

Dorothy lebt bei ihrer Tante und ihrem Onkel auf einer Farm. Eines Tages zieht ein Hurrikan auf, der das Mädchen einfach so davon wirbelt. Sie landet in der magischen Welt von Oz, ein Zauberreich irgendwo hinter dem bunten Regenbogen. Um wieder nach Hause zu gelangen, muss sie den mächtigen Zauberer von Oz um Hilfe bitten, der in der Smaragdstadt in der Mitte des Landes lebt. Ausgestattet mit silbernen Zauberschuhen, macht sich Dorothy auf den Weg. Seltsame Gestalten schließen sich ihr bald an: Die Vogelscheuche Krähschreck, die sich ein bisschen Verstand in ihrem Strohkopf wünscht, der Blechmann, der so gerne ein Herz in seinem rostanfälligen Körper hätte und der ängstliche Löwe Hasenherz, der gern der mutige König der Tiere wäre. Alle hoffen auf die Macht und die Güte des geheimnisvollen Zauberers...

»Der Zauberer von Oz« nach dem berühmten Kinderbuch von Lyman Frank Baum ist eine der schönsten und phantasievollsten Geschichten der Weltliteratur und gleichzeitig ein Appell an Freundschaft, Toleranz und die Kraft des eigenen Inneren. In Kiel entsteht die Welt von Oz, wie immer in kindgerechter Fassung und mit viel Musik, auf der Bühne des Opernhauses.

Regie:
Frank-Lorenz Engel

061

Wajdi Mouawad

Vögel

SCHAUSPIEL

Wahida ist Amerikanerin und arbeitet in New York an ihrer Doktorarbeit. Eitan ist Deutscher und interessiert sich als Biogenetiker für Forschung über das menschliche Erbgut. Im Lesesaal einer großen Universitätsbibliothek verlieben sie sich ineinander. Als die beiden sich auf eine gemeinsame Reise nach Israel und Jordanien begeben, holt sie die Wirklichkeit ein: Die muslimische Wahida und der jüdische Eitan sind plötzlich mittendrin im Nah-Ost-Konflikt. Als Eitan sich nach einem Anschlag bewusstlos im Krankenhaus in Jerusalem befindet und seine Eltern mit dem Großvater aus Berlin angereist kommen, stößt Wahida auf deren Ablehnung. Doch als Eitans Vater zum ersten Mal seit Jahrzehnten seine israelische Mutter wiedertrifft, bringt ein gut gehütetes Geheimnis alles bis dahin Geltende ins Wanken.

Der gebürtige Libanese Wajdi Mouawad ist Autor, Schauspieler und Regisseur. Mit acht Jahren mussten er und seine Familie ihr Heimatland verlassen. Danach lebte Mouawad in Frankreich und Kanada. In seinem neuen Stück »Vögel« lässt er mit großer sprachlicher Wucht und Poesie Generationenkonflikte, Familiengeheimnisse, Fragen der religiösen Identität und moderne Migrationsgeschichten auf die realpolitischen Zustände des israelisch-arabischen-Konflikts treffen.

Regie:
Michael Wallner

Bühne:
Till Kuhnert

062

William Shakespeare

Was Ihr Wollt – Das Musical

Nach einem Schiffbruch, bei dem sie ihren Zwillingsbruder verloren hat, strandet die junge Viola in Illyrien. Hier herrscht der Herzog Orsino, der unglücklich in die reiche Gräfin Olivia verliebt ist. Die wiederum hat nach dem Tod ihres Bruders jeglicher Gesellschaft abgeschworen und hat kein Ohr für die andauernden Liebesbekundungen des Herzogs. Der aber gibt nicht auf und schickt seinen neuen Diener Cesario, um das Herz der Gräfin zu gewinnen. Der Plan geht auf, Olivia verliebt sich – allerdings in Cesario. Doch Orsino und Olivia wissen beide nicht, dass der junge Mann ein Geheimnis hat: Denn Cesario ist gar kein Mann, sondern die verkleidete Viola. Und mehr noch: Sie ist bis über beide Ohren in den Herzog verliebt! Als sich dann auch noch Olivias Onkel, dessen tölpelhafter Freund, ihre Kammerzofe und der Hofnarr einmischen, ist das amourös-musikalische Durcheinander komplett.

Illyrien kommt ins Schauspielhaus! Shakespeares turbulente Liebeskomödie, für das Sommertheater 2018 mit der exklusiv komponierten Musik von Echo-Preisträger Martin Tingvall und der Hamburger Songwriterin Regy Clasen in ein mitreißendes Step-Musical verwandelt und mit großem Erfolg auf dem MFG-5-Gelände zur Uraufführung gebracht, feiert große Indoor-Premiere.

*mit Musik von Martin Tingvall
und Songtexten von Regy Clasen*

Neuübersetzung:
Daniel Karasek, Kerstin Daiber

Regie:
Daniel Karasek

Musik:
Martin Tingvall

Songtexte:
Regy Clasen

Bühne:
Lars Peter

Kostüme:
Claudia Spielmann

Choreografie:
Raphaela Steiner

SCHAUSPIEL

063

Anton Tschechow

Die Möwe

SCHAUSPIEL

Der Lehrer Medwedenko liebt Mascha, Mascha liebt den jungen Schriftsteller Kostja, Kostja liebt die angehende Schauspielerin Nina, Nina liebt Trigorin, den Freund von Kostjas Mutter Arkadina, die nur sich selber liebt. Inmitten der Sommerhitze auf einem Landgut am See, dem Ort der Handlung, spielt Nina ein Theaterstück, das Kostja für sie geschrieben hat. Doch die Aufführung misslingt, aufgestachelt von Trigorin, der selbst erfolgreicher Schriftsteller ist, lässt Arkadina kein gutes Haar an ihrem Sohn. Am Ende des Sommers wird Nina Trigorin nach Moskau folgen und erst Jahre später gescheitert und mit gebrochenem Herzen zurückkehren.

»Das Leben darf nicht so dargestellt werden wie es ist, oder wie es sein soll, sondern so, wie wir es träumen«, heißt es in Tschechows bittersüßem Stück, indem eine Gesellschaft aus Künstlern, Intellektuellen und Kleinbürgern zwischen ihrem Alltag und ihren Illusionen und Hoffnungen gefangen ist, in die Irre liebt und sich das Leben schwer macht. Einerseits komisch, andererseits mit entblößender

Präzision seziert der große russische Dramatiker die Menschlichkeit und die Sehnsüchte seiner Figuren und schafft mit seinem wohl bekanntesten Stück atmosphärische Dichte, psychologische Tiefe und zarte Melancholie.

Regie:
Lisa Gappel

Simon Stephens

Maria

SCHAUSPIEL

Maria ist im Jahr 2000 geboren, ein Millenniumkind. Nun ist sie gerade so alt wie das neue Jahrhundert und selber schwanger. Wer der Vater ist, weiß sie nicht. Auf der Suche nach Jemandem, der sie für die Geburt ihres Kindes ins Krankenhaus begleitet, streift sie durch die Straßen ihrer Heimatstadt. In drei Akten wird ihre Geschichte erzählt – die Geburt ihrer Tochter, ihre Arbeit online, in einem Chat, in dem sie den Geschichten einsamer Menschen zuhört und dabei selber einsam bleibt. Zum Schluss schließlich, die letzten Stunden am Sterbebett der geliebten Großmutter.

»Die Welt ist voll mit Plastik und Kindern und Geld und Metall und Glas und Hühnern und Haushunden und Liebe und Mineralwasser und Völkermord«, lässt Simon Stephens seine Protagonistin in den Wehen sagen. Wie so viele Figuren des britischen Dramatikers,

dessen Stücke regelmäßig mit großem Erfolg am Schauspiel Kiel gespielt werden, zuletzt »Blindlings« 2014 als Deutschsprachige Erstaufführung, ist auch Maria von der Härte des Lebens gezeichnet, aber dennoch von großer Kraft und mitreißender Leidenschaft. Simon Stephens neuestes Stück ist ein poetisches Triptychon über Liebe und Tod, Mitgefühl und Einsamkeit in der digitalen, kapitalistischen Welt mit einer großartigen Frauenfigur im Zentrum.

Regie:
Mona Kraushaar

Bühne:
Katrin Kersten

Kostüme:
Nini von Selzam

064

065

Maya Arad Yasur

Amsterdam

SCHAUSPIEL

Amsterdam: liberal, kosmopolitisch, angesagt. Menschen aus aller Welt und ihre Geschichten treffen hier aufeinander und mitendrin lebt eine israelische Komponistin, die eines Morgens eine unbezahlte Gasrechnung vor ihrer Haustür findet. Und zwar eine aus dem Jahr 1944. Was hat es damit auf sich? Sie begibt sich auf Spurensuche und stößt dabei auf düstere Ereignisse aus der Vergangenheit, die sich während des Zweiten Weltkrieges in ihrem Wohnhaus zugetragen haben. Gleichzeitig wird sie selbst in ihrer vermeintlich so weltoffenen Umgebung immer stärker mit ihrem Selbstbild als Jüdin, mit Vorurteilen und Stereotypen konfrontiert.

Leichtfüßig und tiefgründig lässt die junge israelische Autorin die Zuschauer*innen in eine packende Geschichte eintauchen, in der die Schatten der Vergangenheit immer

weiter in die Gegenwart hineinwachsen. Das 2018 mit dem Ersten Preis beim Stückemarkt des Berliner Theatertreffens ausgezeichnete Stück ist auf der einen Seite ein faszinierender Krimi und stellt auf der anderen Seite Fragen nach der Aufarbeitung von Geschichte, nach Erinnerungskultur heute und nach deren Auswirkung auf die eigene Identität.

Regie:
Josua Rösing

Ausstattung:
Michael Lindner

David Mamet

Oleanna

SCHAUSPIEL

Ein Sprechzimmer in einer Universität, irgendwo in den USA. In drei sich immer weiter zuspitzenden Begegnungen treffen hier die junge Studentin Carol und ihr Professor John aufeinander. Aus einer scheinbar harmlosen Beratung über ein Seminar, das Carol besucht, entsteht dabei ein Missverständnis, das John nicht nur seine Karriere, sondern auch seine eigentlich glückliche Ehe kosten kann. Ein Missverständnis? Oder vielleicht doch eine sexistisch motivierte Grenzüberschreitung? Der berühmte amerikanische Theater- und

Drehbuchautor David Mamet nimmt in seinem 1992 uraufgeführten Dialog die #metoo-Debatte vorweg. Geschickt führt Mamet in den Dialogen die Zuschauer*innen in die Irre und lässt das tatsächlich Geschehene in der Schwebe. Reagiert Carol überempfindlich auf eigentlich normale zwischenmenschliche Kommunikation oder nutzt John das Machtgefälle zwischen ihnen aus? Immer wieder in der Grauzone persönlicher Wahrnehmungen changierend, ist Mamets Stoff brisanter denn je und eine künstlerische Antwort auf aktuelle Missbrauchsfälle, aber auch auf die Ambiguität von Alltagssexismus.

Regie:
Jule Gröning

Laurie Penny

Everything belongs to the future

SCHAUSPIEL

Wie sähe eine Welt aus, in der Menschen nicht mehr altern und ihr Leben um das Doppelte verlängern können? Alles beginnt mit der Entwicklung von »The Fix«, einem Medikament, das den Alterungsprozess stoppt. Jetzt, im Jahr 2098, ist Lebenszeit ein Vorrecht der oberen Gesellschaftschichten und ewige Jugend ihr Kapital. Dass diese Droge nur den Reichen offen steht, findet eine aktivistische Untergrund-Organisation um Nina und ihren Freund Alex mehr als ungerecht. In Guerilla-Aktionen stehlen sie die Lebenszeit verheißenden Pillen, um sie an Arme zu verteilen. Als sie bei einem Einbruch jedoch ausgerechnet Daisy, der Entdeckerin von »The Fix«, begegnen, nehmen die Ereignisse eine neue Wendung.

Die 1986 geborene Essayistin und Journalistin Laurie Penny ist eine der profiliertesten feministischen und gesellschaftskritischen

Stimmen der Gegenwart. Mit »Everything belongs to the future«, ihrem ersten Roman, stellt sie die provokante Frage nach sozialer Gerechtigkeit in Zeiten zunehmenden technisch-medizinischen Fortschritts. Mit der 2018 uraufgeführten Theaterfassung der Novelle setzt das Schauspiel Kiel im Studio nach »1984« und »Die Netzwelt« seine Auseinandersetzung mit dystopischen Zukunftsfantasien fort.

Bühnenfassung:
Laura N. Junghanns

Regie:
Sarah Kohrs

Ausstattung:
Nina Sievers

Bov Bjerg

Auerhaus

Das Auerhaus, benannt nach dem berühmten Madness-Song, liegt irgendwo in der schwäbischen Provinz. Hier sind die Schüler*innen Höppner, Frieder, Cäcilia, Vera, Harry und Pauline eingezogen. Ohne ihre Eltern, in eine WG – denn sie wollen nicht, dass ihr Leben in Ordern mit der Aufschrift Birth-School-Work-Death endet. Aber vor allem wollen sie Frieder retten. Denn der weiß nicht, warum er überhaupt am Leben bleiben soll. Eigentlich auf dem Weg zum Abitur und in eine unbekannte Zukunft, erleben die sechs zwischen Ladendiebstahl und Billigwein, Hauspartys und Schularbeiten, was es heißt, füreinander da zu sein.

Bov Bjergs Romanbestseller wurde seit seinem Erscheinen bereits von zahlreichen Theatern für die Bühne adaptiert. Die Geschichte der unkonventionellen Teenager-Wohngemeinschaft ist urkomisch und tief-

traurig zugleich, eine Momentaufnahme kurz vor dem Erwachsenwerden. Die Kieler Inszenierung wird dabei eine Besonderheit haben: Sechs Jugendliche werden, in der Regie von Schauspieler Oliver E. Schönfeld, in die Rollen der Protagonist*innen schlüpfen und dadurch ganz unmittelbar ihre Perspektiven zum Leben erwecken.

*Eine Produktion mit
Kieler Jugendlichen*

Bühnenfassung:
Robert Koall

Regie:
Oliver E. Schönfeld

Theaterpädagogik:
Marie Coring

068

069

WIEDERAUFNAHME

Franz Wittenbrink Hammer

Frauen bohren anders. Bohren Frauen anders? Franz Wittenbrink hat mit seinen legendären szenischen Liederabenden nichts weniger als ein eigenes Theatergenre geschaffen. Seine Stücke laufen auf den unterschiedlichsten Bühnen mit riesigem Erfolg, so sind seine »Sekretärinnen« beispielsweise seit vielen Jahren der Dauerbrenner auf der Bühne des Opernhauses. Mit »Hammer« hat er nun erstmals exklusiv einen Liederabend im Auftrag des Schauspiels Kiel geschaffen, der nach der Premiere im Juni natürlich auch in der neuen Spielzeit die Bühne in den musikalischen Baufachmarkt ihres Vertrauens verwandelt.

Regie, Komposition, Musikalische Leitung: Franz Wittenbrink
Bühne: Miriam Busch / Kostüme: Nini von Selzam

● SCHAUSPIELHAUS WIEDERAUFNAHME 9. OKTOBER 2019

Alan Ayckbourn Schöne Bescherungen

Regie: Daniel Karasek / Bühne: Norbert Ziermann / Kostüme: Claudia Spielmann

● SCHAUSPIELHAUS WIEDERAUFNAHME 21. NOVEMBER 2019

Bertolt Brecht / Kurt Weill Die Dreigroschenoper

Regie: Annette Pullen / Musikalische Leitung: Moritz Caffier / Bühne: Iris Kraft
Kostüme: Barbara Aigner

● SCHAUSPIELHAUS WIEDERAUFNAHME 23. JANUAR 2020

Robert Habeck / Andrea Paluch Neunzehnzehn

Regie: Michael Uhl / Ausstattung: Thomas Rump

● VERSCHIEDENE SPIELORTE WIEDERAUFNAHME 2019/2020

SCHAUSPIEL.EXTRA

Austs Literarischer Salon

Die monatliche Literaturreihe im Studio mit Norbert Aust mit wechselnden Gästen.

● STUDIO SCHAUSPIELHAUS

SCHAUSPIEL.EXTRA

Ein Song, ein Drink, ein Ding

Das Reihe 17-Talkshow-Format mit Gästen aus Kiel, die in lockerer Wohnzimmeratmosphäre und ausgerüstet mit ihrem Lieblingsdrink, ihrem Liebessong und ihrem wichtigsten Gegenstand mit Dramaturgin Kerstin Daiber ins Gespräch kommen.

● REIHE 17 SCHAUSPIELHAUS

SCHAUSPIEL.EXTRA

Raute vs. Totenkopf

Der Reihe 17-Fußballabend: Schauspieler Oliver E. Schönfeld (Anhänger des Hamburger SV) und Dramaturg Jens Paulsen (Anhänger des FC St. Pauli) überwinden weiterhin die Fanggrenzen und treffen sich zu einem Abend mit literarischen, musikalischen und weiteren Abseitigkeiten rund um das runde Leder.

● REIHE 17 SCHAUSPIELHAUS

SCHAUSPIEL.EXTRA

Meine Irma, Deine Irma

HALEY MCGEE

Wieder da! Der Erfolgsmonolog mit Agnes Richter: Mission Bird, eine seltsame junge Frau, steht plötzlich mit einem riesigen Koffer, einem Smokinghemd mit Blutflecken und aufgeschlagenen Knien in P.P.s Wohnung. Sie will wissen, woher er Irma kannte, ihre Irma, nicht seinen fetten Hund mit Herzfehler, der nicht zufällig genauso heißt. Denn Irma war Mission Birds Mutter und Irma ist tot.

Regie: Jule Gröning / Ausstattung: Sandra Bröske

● REIHE 17 SCHAUSPIELHAUS

SCHAUSPIEL.EXTRA

Listening In

Literatur trifft DJ-Culture, von Schauspielern gelesene Texte treffen auf Musik vom Plattenteller, live angeordnet von DJ Bulta.

● REIHE 17 SCHAUSPIELHAUS

SCHAUSPIEL.EXTRA

Ansteckendes Pfeifen

13 DICHTER FÜR PETER RÜHMKORF ZUM 90TEN GEBURTSTAG

90 Jahre alt würde er am 25. Oktober diesen Jahres werden, Peter Rühmkorf, einer der bedeutendsten deutschsprachigen Lyriker des 20. Jahrhunderts. Die Arno Schmidt Stiftung und das Schauspiel Kiel nehmen in Zusammenarbeit mit dem Institut für Neuere Deutsche Literatur der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel dieses Ereignis zum Anlass, um am Vorabend seines Geburtstages dreizehn deutschsprachige Schriftsteller*innen einzuladen, zu Rühmkorfs Ehren und Gedächtnis aus seinem Werk zu lesen: Mirko Bonné, Daniela Danz, Nico Bleutge, Dagmar Leupold, Jochen Mißfeldt, Marion Poschmann, Dirk von Petersdorff, Arne Rautenberg, Doris Runge, Almut Sandig, Rieke Scheffler, Jan Wagner und Feridun Zaimoglu werden ihre Lieblingsstücke des Autors auswählen und vortragen. Die Regie des Abends übernimmt Brigitte Landes.

● SO 24. OKTOBER 2019

● BÜHNE SCHAUSPIELHAUS

SCHAUSPIEL.EXTRA

Neuer Liederabend

Ein neuer Liederabend mit Marko Gebbert ist in Planung.

● REIHE 17 SCHAUSPIELHAUS

SCHAUSPIEL.EXTRA

Psychoanalyse und Theater

Die Fortsetzung der psychoanalytischen Nachgesprächsreihe ist auch im Schauspiel wieder in Planung. (siehe Oper extra, S. 25)

● BÜHNE SCHAUSPIELHAUS

SCHAUSPIEL.EXTRA

VorOrt

Die Einführungsveranstaltungen zu unseren Stücken auf der großen Bühne, regelmäßig am Sonntag vor den Premieren.

Veranstaltet von der Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V.



● BISTRO ENTRACTE SCHAUSPIELHAUS

SCHAUSPIEL.EXTRA

StudioPlus

Die Einführungs- und Nachgesprächsreihe zu unseren Studio-Inszenierungen mit thematisch passenden Expert*innen als Gäste.

Veranstaltet von der Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V.



● STUDIO SCHAUSPIELHAUS

SCHAUSPIEL.EXTRA

Theaterpredigt

Der ehemalige Landesbischof Gerhard Ulrich, der am Schauspiel Kiel bereits zwei beeindruckende Theaterpredigten zu »Die Zehn Gebote« und »Luther« gehalten hat, wird dieses besondere Format zu ausgewählten Stücken fortsetzen.

● BÜHNE SCHAUSPIELHAUS

SCHAUSPIEL.EXTRA

Volksbühnen-Gala

Die traditionelle Schauspiel- und Ballettgala für die Volksbühne Kiel e.V. präsentiert im Frühjahr 2020 wieder ein reichhaltiges Programm.

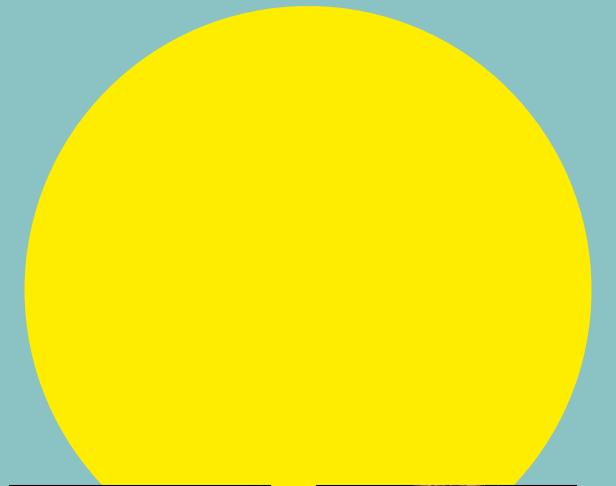


● BÜHNE SCHAUSPIELHAUS

JUNGES

THEATER

Ensemble Junges Theater im Werftpark



Cuyén Biraben



Simon Burghart



Elisabeth Frank



Sebastian Kreuzer



Patricia Windhab

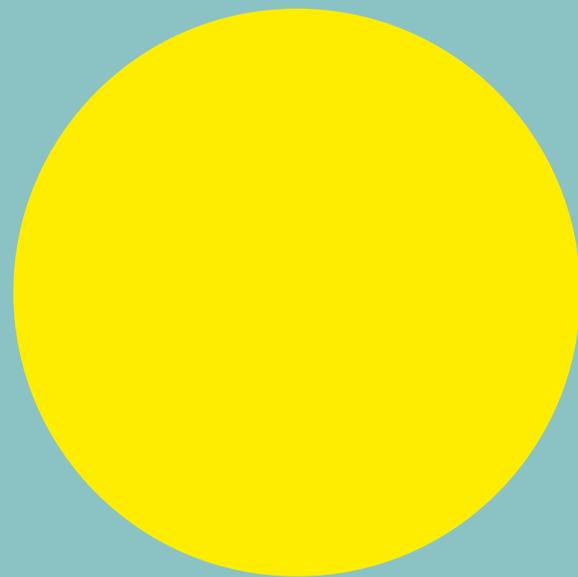


Astrid Großgasteiger
Leiterin Junges Theater
im Werftpark

LEITUNG

JUNGES THEATER

073







Oscar Wilde

Das Gespenst von Canterville

JUNGES THEATER

Sir Simon de Canterville ist ein Schlossgespenst, wie es sich gehört. Seit Jahrhunderten spukt er durch das Anwesen von Canterville, jagt den Bewohnern Angst und Schrecken ein und hegt und pflegt den traditionellen Blutfleck in der Bibliothek. Doch als Familie Otis in das Schloss zieht, wird alles anders. Die glauben nicht an Gespenster! Eine Unverschämtheit! Unaufhörlich versucht Sir Simon de Canterville, ihnen das Gruseln beizubringen. Doch was passiert? Der Vater fordert ihn auf seine Ketten zu ölen, damit sie nicht so laut rasseln. Die Zwillinge stellen ihm eine Falle nach der nächsten. Und Sohn Washington gelingt es doch tatsächlich, mit einem neumodischen Reinigungsmittel den Blut-

fleck zu entfernen! Das Gespenst wird immer verzweifelter und beginnt den Sinn seines Daseins zu hinterfragen. Da begegnet ihm Tochter Virginia und bietet ihm ihre Unterstützung an ...

Mit »Das Gespenst von Canterville« bringt das Junge Theater im Werftpark den 1887 erschienenen Klassiker des irischen Schriftstellers Oscar Wilde als unterhaltsames Stück für die ganze Familie auf die Bühne.

AB 6 JAHREN

Regie:
Astrid Großgasteiger

Bühnen- und Kostümbild:
Karl-Heinz Steck

● SAAL

PREMIERE

21. SEPTEMBER 2019

Annika Rohde

Die Reise auf den Planeten der Röbotierlinge

JUNGES THEATER

Schaukeln ist gar nicht so einfach, muss Lena feststellen. Und dann fällt sie auch noch hinter und die anderen Kinder lachen! Frustriert zieht Lena sich zurück. Doch lange hält ihre schlechte Laune nicht an – denn auf einmal landet ein seltsam aussehender Außerirdischer auf dem Spielplatz. Er stellt sich als Gnümo vom Planeten Grivolius vor. Er ist Erfinder auf einer wichtigen Mission: Seine neueste Erfindung, ein flauschiges Wesen namens Glümingo, braucht unbedingt geeignete Beine. Gnümo lädt Lena ein, ihn auf seinen Planeten zu begleiten. Begeistert nimmt sie das Angebot an. Auf Grivolius angekommen, erkundet Lena sein Labor, in dem eigenartige Kreaturen leben. Gnümo stellt sie ihr stolz als die von ihm erfundenen Röbotierlinge vor. Gemeinsam begeben Lena und Gnümo sich auf eine abenteuerliche Entdeckungsreise über den fremden Planeten. Sie merken, wie unterschiedlich sie in manchen Dingen

sind – und wie lustig das eigentlich ist. Gnümo steckt Lena mit seinem verrückten Ideenreichtum an und seiner Einstellung, dass alles, was schief geht, das Leben nur interessanter macht. Lena hilft Gnümo, seine Angst vor der Dunkelheit zu überwinden. Und schließlich gelingt es ihnen, gemeinsam eine Lösung für den flauschigen Glümingo zu finden.

Annika Rohde erzählt in »Die Reise auf den Planeten der Röbotierlinge« eine Geschichte über die Freude am Entdecken und den Mut zum Scheitern.

Uraufführung

AB 4 JAHREN

Regie:
Jimena Echeverri Ramirez

Bühnen- und Kostümbild:
Gernot Martin Kauer

● PROBEBÜHNE

PREMIERE

5. OKTOBER 2019

078

079

Alex Garland

The Beach

Richard ist auf der Suche: Auf der Suche nach sich selbst und dem ultimativen Abenteuer. Er macht sich auf nach Thailand und findet einen verborgenen Traumstrand. Ein Ort, der ganz weit entfernt zu sein scheint von Konsumsucht, Kommerz, Massentourismus und dem Druck der »normalen« Welt. Die kleine Gemeinschaft von Aussteigern aus aller Welt, die er dort antrifft, erscheint zunächst voller positiver Ideale. Doch nach und nach offenbart sich ihr hässliches Gesicht. Getrieben vom Wunsch nach Individualität und Selbstverwirklichung, muss er sich die Frage stellen, ob seine utopischen Vorstellungen überhaupt umsetzbar sind. Und welchen Preis er bereit ist dafür zu zahlen. Existiert das vermeintliche Paradies überhaupt noch irgendwo? Und wovor läuft er eigentlich davon? Vor den anderen oder vor sich selbst?

Alex Garlands 1996 erschienener Roman »The Beach« beschäftigt sich mit den Abgründen der Menschen und wurde 2000 mit Leonardo DiCaprio in der Hauptrolle verfilmt. Autor und Regisseur Christoph Busche hat

bereits in der Spielzeit 2017/18 mit »Verloren im Packeis« die Abenteuergeschichte der katastrophal missglückten Antarktisexpedition von Ernest Shackleton erzählt. In »The Beach« beschäftigt er sich mit dem Klima-Impact, dem vermeintlichen Idealismus des Backpacking-Tourismus, Umweltverschmutzung und Klischees über das Fremde.

JUGEND

Regie:
Christoph Busche

Bühnen- und Kostümbild:
Lisa Überbacher

Sebastian Kreuzer

Winterbacken

Joik ist überglücklich. Ein Jahr lang lebt er nun schon in Kiel. Hier hat er das Segeln für sich entdeckt – die Förde auf und ab! Den ganzen Sommer über hat er sich den Bauch vollgeschlagen mit Fischbrötchen und war vom Strand nicht mehr wegzulocken. Ein herrlicher Sommer war das! Doch nun kommen endlich der kalte Wind und die tiefen Temperaturen. Sie sind Vorboten des Winters, den Joik so sehr liebt. Doch die viele Sonne, das Meer und die sanften Wellen hängen so in seinem Kopf fest, dass er gar nicht mehr genau weiß, was er am Winter so toll findet ... Langsam kehrt die Erinnerung zurück: Im Winter kann man an einem gemütlichen warmen Ort Geschichten erzählen und backen! Ja! Das Backen war doch bisher seine Lieblingsbeschäftigung. Schon beim Gedanken an Butterkekse, Vanillekipferl, Zimtsterne und Lebkuchen

läuft Joik das Wasser im Mund zusammen. Doch wie ging gleich wieder das Rezept? Es fällt und fällt ihm einfach nicht ein. Macht ja nichts, dann probiert er halt etwas Neues aus: Sind Grünkohlkekse eine gute Idee? Oder Sprottenkuchen? Oder Friesenteesterne? Aus Joik sprudeln die Rezepte nur so heraus. Doch werden die auch schmecken? Und auf wie viel Grad stellt man dafür bloß den Ofen?

Für Mutige und Winterliebende wird die neue Geschichte von und mit Joik eine wahre Backfreude!

Uraufführung

AB 5 JAHREN

Regie:
Karolin Wunderlich

Wilhelm Hauff

Zwerg Nase

Jakob ist ein schöner und fleißiger Junge, ab und zu etwas vorlaut. Täglich hilft er seiner Mutter auf dem Markt das Gemüse zu verkaufen. Eines Tages erscheint eine alte, zerzauste und geheimnisvolle Frau an ihrem Stand: Respektlos zerquetscht sie die feinen Kräuter in ihren schmutzigen Fingern und steckt ihre große, verwachsene Nase hinein, nur um sich dann über die Qualität zu beschweren. Jakob ist wütend; unbeherrscht beschimpft und verspottet er die Frau. Dabei ahnt er nicht, dass er sich mit der Hexe Kräuterweis anlegt. Aus Rache verschleppt sie Jakob und legt einen Zauber über ihn: Als Eichhörnchen muss er sieben Jahre für die Hexe putzen und kochen. Danach verwandelt sie ihn in einen Zwerg mit langer Nase und Buckel. Niemand erkennt ihn mehr. Noch nicht einmal seine

Eltern. Doch Jakob gibt nicht auf, schließlich kann er kochen! Am Hof des Herzogs wird er zum Mundkoch. Dort lernt er die sprechende Gans Mimi kennen, die ebenfalls von Kräuterweis verzaubert wurde. Von ihr erfährt er, dass das seltene Kraut »Niesmitlust« den Zauber brechen kann. Doch werden sie es finden?

Wilhelm Hauff ist einer der bekanntesten deutschen Märchenschreiber. Regisseur Christian Himmelbauer hat mit »Das Traumfresserchen« bereits in der vergangenen Spielzeit eine poetische Inszenierung für Kinder ab 3 Jahren auf die Bühne gebracht.

AB 3 JAHREN

Regie:
Christian Himmelbauer

Bühnen- und Kostümbild:
Lisa Überbacher

Sally Perel

Der Hitlerjunge Salomon

Sally Perel wird 1925 in Peine bei Braunschweig geboren. Als er zehn Jahre alt ist, verwüsten Nazis während der Pogromnacht das Geschäft seiner jüdischen Eltern. Die Familie flieht nach Łódź in Polen. Doch auch hier sind sie nicht lange sicher. Nachdem die Wehrmacht 1939 in Polen einmarschiert ist, sollen Sally und sein älterer Bruder in die Sowjetunion flüchten – auf der Flucht verlieren sie sich aus den Augen. Sally muss sich alleine durchschlagen. Bei Minsk wird er von deutschen Soldaten festgenommen. Sein Überlebensinstinkt erinnert ihn daran, dass sein Deutsch gut ist und er gibt sich als verschleppter »Volksdeutscher« aus: Er behauptet sein Name sei Josef Perjell – und die Soldaten glauben ihm. Zwei Jahre arbeitet er als Dolmetscher für die Wehrmacht. Stets muss er extrem vorsichtig sein, nicht enttarnt zu werden. Sein Hauptmann schickt ihn 1943 auf eine NS-Eliteschule der Hitlerjugend – ausgerechnet zurück nach Braunschweig. Dort wird er zum Hitlerjungen »Jupp« und kämpft

weiter um sein Leben. Er darf nicht auffliegen; muss die Rolle, die er spielt, so gut wie möglich verinnerlichen, um den Holocaust zu überstehen.

Die autobiographische Geschichte des jüdischen Salomon »Sally« Perel wurde unter dem Titel »Ich war Hitlerjunge Salomon« als Buch veröffentlicht und verfilmt.

JUGEND

Regie:
Johannes Ender

Bühnen- und Kostümbild:
Hannah Landes

Stückentwicklung

Klangküche

JUNGES THEATER

Klingende Gläser, raschelnde Gewürze, klappernde Kronkorken, scheppernde Löffel. Die klangvollsten Küchengeräte tun sich zusammen und gründen eine Band! Und auch das ganz junge Publikum darf Teil des Klangprojektes werden. Gemeinsam darf erforscht werden, mit welchem Gegenstand sich die interessantesten, lustigsten und schrägsten Geräusche erzeugen lassen. Am Ende einer jeden Vorstellung ist eine ganz neue Melodie entstanden, zu der auch alle Zuschauenden etwas beigetragen haben. Mit »Klangküche«

entsteht auch diese Spielzeit ein spielpädagogisches Theaterstück für die Allerkleinsten. Das Publikum wird mitgenommen auf eine Sinnesreise durch die Welt der Laute und Klänge und dazu angeregt, ganz alltägliche Gegenstände mal aus einer anderen Perspektive zu betrachten.

AB 2 JAHREN

**Ein spielpädagogisches
Theaterstück**

**Szenische Einrichtung:
Karolin Wunderlich**

**Bühnen- und Kostümbild:
Karl-Heinz Steck**

● VOLIÈRE

PREMIERE

FRÜHJAHR 2020

084

Nach Jules Verne

20.000 Meilen unter dem Meer

Niemals mehr Festland betreten – das hat Kapitän Nemo sich geschworen. Zu sehr erinnert es ihn an seine Familie, die er verloren hat, und an die egoistische Menschheit, mit der er nichts mehr zu tun haben möchte. Seit Jahren befindet er sich mit seiner Mannschaft auf einer ganz besonderen Weltreise: Sie durchqueren die Meere mit dem Unterseeboot Nautilus. Dieses ist so ausgestattet, dass sie sich nahezu autark versorgen können: Mit den Ressourcen, die das Meer zu bieten hat, und ab und zu muss mal ein anderes Schiff dran glauben. So geschieht es, dass Professor Aronnax und seine Gefährten als Schiffsbrüchige auf der Nautilus landen. Nemo nimmt sie auf – doch gehen lassen kann er sie nicht mehr, nachdem sie sein Geheimnis gelüftet haben ... Gemeinsam setzen sie ihre abenteuerliche Weltreise unter Wasser fort.

»20.000 Meilen unter dem Meer« ist ein Klassiker der Weltliteratur, der 1870 veröffentlicht wurde. Damit schrieb Jules Verne den Roman zu einem Zeitpunkt, zu dem es noch gar keine funktionierenden U-Boote gab, da die technische Entwicklung noch nicht so weit war.

Auch für das Publikum wird der Theaterbesuch zum Abenteuer: Es begleitet Kapitän Nemo auf seiner abenteuerlichen Reise hinaus in den Werftpark.

AB 8 JAHREN

**Regie:
Astrid Großgasteiger**

**Bühnen- und Kostümbild:
Karl-Heinz Steck**

● SAAL / PARK

PREMIERE

15. MAI 2020

JUNGES THEATER

085

Marie Kienecker / Karolin Wunderlich Stückentwicklung: Der Vogel Farbenfroh

AB 2 JAHREN

Szenische Einrichtung: Karolin Wunderlich
Bühne und Kostüme: Gernot Martin Kauer

Michael Ende Das Traumfresserchen

AB 3 JAHREN

Regie: Christian Himmelbauer / Bühne und Kostüme: Lisa Überbacher

Rike Reiniger Lost and Found – Ein Herz und andere Dinge

AB 5 JAHREN

Regie und Raum: Astrid Großgasteiger

Annika Scheffel

Baskerville – Sherlock Holmes allererster Fall

AB 6 JAHREN

Regie: Astrid Großgasteiger / Bühne und Kostüme: Karl-Heinz Steck

Otfried Preußler Krabat

AB 10 JAHREN

Regie: Astrid Großgasteiger / Bühne und Kostüme: Karl-Heinz Steck

Flo Staffelmayr Malala

AB 10 JAHREN

Regie: Astrid Großgasteiger / Bühne und Kostüme: Eva Musil

Jon Brittain Rotterdam

JUGEND

Regie: Johannes Ender / Bühne und Kostüme: Hannah Landes

WERFTPARK.EXTRA

Drehscheibe

Skurriles, Absurdes und ganz Alltägliches. Hier haben unsere Ensemblemitglieder Raum, Themen und Unthemen zu präsentieren, die sie persönlich interessieren. Die Volière als kleinster Spielort im Jungen Theater im Werftpark bietet dafür einen intimen Ort, an dem das Publikum ganz nah an den Schauspieler*innen dran sein kann.

WERFTPARK.EXTRA

Vorleseabenteuer

Immer wieder sonntags packen die Ensemblemitglieder ihre Lieblingsbücher aus und lesen daraus vor. Ob Kinderbuch oder Comic – bei jedem Vorleseabenteuer wird eine neue Welt und eine andere Geschichte präsentiert.

WERFTPARK.EXTRA

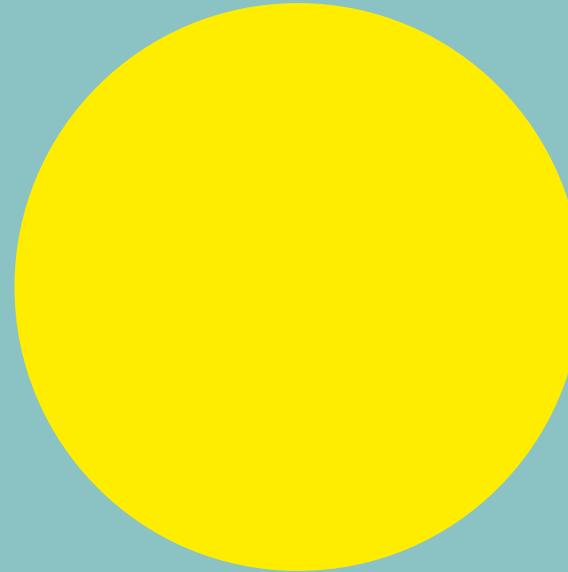
Themenwochen

In unseren Themenwochen kann man sich noch intensiver mit unseren Stücken, dem Theater und dem, was in der Welt passiert, auseinandersetzen. Begleitend zu unserer Produktion »The Beach« wollen wir unter dem Themenschwerpunkt »Take a breath and fly away« in Lesungen, Performances, Workshops und vielem mehr die Themen Umweltschutz, Ausreißen und die Suche nach neuen Lebenszielen erkunden.

Unter dem Motto »Märchen« können die Jüngeren begleitend zu der Produktion »Zwerg Nase« in einer Woche voller Theater, Lesungen, Führungen und Spielen zu König*innen, Drachenkämpfer*innen und Held*innen werden.

GASTSPIELE

- IMPROVISATIONSTHEATER TANTE SALZMANN
- INTEGRATIVES THEATER KIEL
- DEICHART



Die Theaterpädagogik bietet vielfältige Angebote, die für Theater, Tanz und Musik begeistern sollen.

Durch intensive Einblicke in das Geschehen am Theater, eine vertiefende Auseinandersetzung mit den Inszenierungen und individuelle Spielerfahrung bieten wir einen Raum für eigene Kreativität und Entfaltung.

[JW] JUNGES THEATER IM WERFTPARK [OH] OPERNHAUS [SH] SCHAUSPIELHAUS
[BA] BALLETT [PHO] PHILHARMONISCHES ORCHESTER [IK] INTERKULTURELLE PROJEKTE

Spielplanpräsentation

Sie möchten frühzeitig planen, welche Stücke Sie mit Ihrer Gruppe oder Klasse besuchen? Bei unserer Spielplanpräsentation für Pädagog*innen erhalten Sie einen Einblick in die kommende Spielzeit und können mit uns in direkten Austausch gehen. *Für Kindertageseinrichtungen und alle Schulformen* [JW / SH / OH / BA / PHO]

Sichtproben

Sie sind Pädagog*in und möchten einen exklusiven Eindruck von einer Produktion erhalten, bevor Sie das Stück mit Ihren Gruppen besuchen? Wir laden Sie zu einem Endprobentermin ein, um Ihnen eine optimale Vorbereitung des Theaterbesuches mit Ihrer Gruppe zu ermöglichen. Die Termine werden im Newsletter veröffentlicht. *Für Kindertageseinrichtungen und alle Schulformen und Multiplikator*innen im interkulturellen Geschehen* [JW / SH / OH / BA / IK]

Partnerschulen

Jede*r Schüler*in sollte die Möglichkeit erhalten, mindestens einmal pro Schuljahr eine Theatervorstellung zu sehen. Mit unseren Partnerschulen gehen wir eine Kooperation ein, die nach flexibler Absprache die Organisation und Planung der Proben- und Theaterbesuche sowie ein passendes theaterpädagogisches Rahmenprogramm beinhaltet. *Für Kindertageseinrichtungen und alle Schulformen* [JW]

Patenklasse

Als Patenklasse einer ausgewählten Produktion bekommen Sie und Ihre Schüler*innen durch einen Blick hinter die Kulissen, einen Probenbesuch und eine Abendvorstellung einen Einblick in die Abläufe rund um die Inszenierung. *Für weiterführende Schulen* [SH / OH / BA]

Begleitmaterial

Zu ausgewählten Produktionen des Schauspiel- und Opernhauses und allen Jugendinszenierungen des Jungen Theaters im Werftpark bieten wir Begleitmaterialien zum Download auf unserer Website an. *Für alle Schulformen* [JW / SH / OH / BA / PHO]

Theaterkoffer

Der Theaterkoffer bereitet die jüngsten Zuschauer*innen spielerisch auf ihren ersten Theaterbesuch vor. *Für Kindertageseinrichtungen* [JW]

Probenbesuch für Kindertagesstätten

Die Kinder erarbeiten gerade selber ein Theaterstück und Sie möchten gerne einmal sehen, wie die Profis das tun? Gerne besprechen wir ein passendes theaterpädagogisches Rahmenprogramm, welches nach Möglichkeit einen Proben- und Theaterbesuch beinhaltet. *Für Kindertageseinrichtungen* [JW]

Workshops für Minis

Auf Anfrage bieten wir Ihrer Kindergruppe gerne einen Spielworkshop an, in dem erste

Erfahrungen mit Schauspieltechniken wie Körpersprache und geführtes Rollenspiel gesammelt und ausprobiert werden dürfen. *Für Kindertageseinrichtungen* [JW]

Proben- und Schulbesuche

Regelmäßig gibt es für Sie und Ihre Klasse die Möglichkeit, eine Probe unseres Orchesters mitzerleben. Oder laden Sie unsere Musiker*innen und unsere Konzertdramaturgin zu sich in die Schule ein. *Für alle Schulformen* [PHO]

Vor- und Nachbereitung

Bevor oder nachdem Sie mit Ihrer Gruppe ein Stück oder Konzert bei uns besuchen, kommen wir gerne zu Ihnen in die Institution und bereiten dieses in Bezug auf inhaltliche, ästhetische oder musikalische Aspekte mit Ihren Schüler*innen und Gruppen auf. *Für Kindertageseinrichtungen und alle Schulformen / Jetzt neu auch für Konzerte* [JW / SH / OH / BA / PHO]

Nachgespräche zu allen Jugendstücken

Im Anschluss an alle Vormittagsvorstellungen und an ausgewählten Abendterminen bieten wir ein Nachgespräch mit Beteiligten der Produktion an. *Für weiterführende Schulen* [JW]

KONTAKT

OPER, SCHAUSPIEL UND BALLETT

Marie Coring
Telefon 0431/901-2830
marie.coring@theater-kiel.de

JUNGES THEATER IM WERFTPARK

Marie Kienecker
Telefon 0431/901-1203
marie.kienecker@theater-kiel.de

JUNGES THEATER IM WERFTPARK

Karolin Wunderlich BuT®
Telefon 0431/901-1208
karolin.wunderlich@theater-kiel.de

PHILHARMONISCHES ORCHESTER

Waltraut Anna Lach
Telefon 0431/901-2869
waltraut.lach@konzert.theater-kiel.de

Fortbildungen für Lehrende

Die theaterpädagogischen Fortbildungsveranstaltungen geben Ihnen die Möglichkeit, neue Impulse für den Theaterunterricht aufzunehmen, ästhetische Spielformen zu erproben und Ansätzen der Theatervermittlung kennenzulernen. Ab 15 Personen können Sie die Workshops von Oper, Schauspiel, Ballett und Jungem Theater im Werftpark auch für Ihr Kollegium buchen. *Für Lehrende und Pädagog*innen aller Schulformen und Kindertageseinrichtungen* [JW / SH / OH / BA]

Montags-Workshops

An jedem ersten Montag im Monat bieten wir im Jungen Theater im Werftpark für Pädagog*innen Fortbildungsworkshops mit wechselnden Themenschwerpunkten an. Alle Termine und Informationen finden Sie ab September 2019 auf unserer Website und im Newsletter. *Für Lehrende und Pädagog*innen aller Schulformen* [JW]

Praktika und Hospitanzen

Der Bereich der Theaterpädagogik bietet sowohl Schüler*innen als auch Studierenden die komplette Spielzeit über die Möglichkeit, ein Praktikum zu absolvieren. Bewerbungen können gerne direkt an unsere Theaterpädagoginnen gesendet werden. *Für Schüler*innen und Studierende* [JW / SH / OH]

Führungen

Mit dem Blick hinter die Kulissen lernen Sie die Bereiche des Theaters kennen, die dem Publikum normalerweise verborgen bleiben. Der Preis einer Führung variiert in den Häusern. Bitte nehmen Sie hierfür Kontakt zu den jeweiligen Theaterpädagog*innen auf. [JW (GANZJÄHRIG) / OH / IK (JANUAR BIS OKTOBER)] *Für Alle*

Spielclubs

In wöchentlichen Treffen lernst du deine individuellen Schauspielfähigkeiten kennen und erweiterst diese. Alles rund um Sprech- und Schauspieltechniken, Text und Rollenstudium steht im Mittelpunkt. Gemeinsam wird eine Aufführung erarbeitet, die im Frühjahr / Sommer 2020 auf die Bühne kommt. Wir bie-

ten Spielclubs für verschiedene Altersgruppen und an zwei Standorten an:

- ▶ Kidsclub von 9 bis 12 Jahren [JW]
 - ▶ Jugendclub von 13 bis 18 Jahren [JW]
 - ▶ eigenArt Jugendclub von 13 bis 18 Jahren [OH / SH]
 - ▶ Studierendenclub [JW]
 - ▶ Backstageclub von 5 bis 9 Jahren [JW]
- Für alle Spielwütigen [JW / SH / OH]*

Ferien-Projektwochen

Innerhalb einer Woche hinterfragen und erforschen wir gemeinsam Inszenierungen, Ästhetiken und Themen. Die theatralen Ergebnisse werden abschließend auf den Probebühnen präsentiert. *Für Spielwütige [SH / BA]*

Themenwochen

Unser Theater soll jungen Menschen Raum bieten über die Gesellschaft, in der wir leben, zu reflektieren. Wir tauchen gemeinsam in Lesungen, Liederabenden und Diskussionen, mit Workshops und Filmvorführungen tiefer ein in die Thematiken der Stücke, durch Zuhören ebenso wie durch aktive Mitsprache und Teilhabe. *Für Alle [JW]*

DER PHILHARMONISCHE CHOR KIEL

LEITUNG: LAM TRAN DINH

In der Spielzeit 2019/2020 ist der Philharmonische Chor Kiel mit diversen Geburtstagen beschäftigt. So steht anlässlich des eigenen 100. Jubiläums endlich Felix Mendelssohn Bartholdys »Elias« im 3. Philharmonischen Konzert (17./18. November 2019) unter der Leitung des neuen GMD Benjamin Reiners auf dem Programm. Des Weiteren wird im 8. Philharmonischen Konzert (10./11. Mai 2020) – wie bei der erfolgreichen Kooperation diverser Kieler Chöre im Reger-Jahr 2016 – zu Beethovens 250. Geburtstag die »Chorfantasia« sowie »Meeresstille und glückliche Fahrt« mit großem Choraufgebot erklingen. Und aufgrund der großen Resonanz auf unsere »Aufstand!«-Aktion anlässlich des Gedenkens an den Kieler Matrosenaufstand wird es im Frühjahr 2020 wieder ein Konzertformat in der Neuen Salzhalle am Seefischmarkt geben. Halten Sie Augen und Ohren offen, um es nicht zu verpassen! Der Philharmonische Chor probt in der Regel dienstagsabends im Opernhaus. Männerstimmen werden noch aufgenommen.

Der Extra-Chor des Theater Kiels wird nach der Open-Air Produktion »Aida« alle Hände voll zu tun haben, sich Berlioz' Monumentalwerk »Die Trojaner« (Premiere 07. März 2020) zu nähern.

KONTAKT

Levke Feddersen
Tel 0175 / 8290954
lv@staedtischer-chor-kiel.de

Lam Tran Dinh
Tel 0431 / 901-2808
lam.trandinh@kiel.de

www.philharmonischer-chor-kiel.de

DIE AKADEMIEN AM THEATER KIEL E.V.

Unter dem Dach der Akademien am Theater Kiel e.V. fördert das Theater Kiel die kostenfreie Ausbildung Kinder und Jugendlicher im Bereich Musik, Tanz und Gesang. Neben dem schon lange erfolgreich bestehenden Kinder- und Jugendchor am Theater Kiel, nahm im Jahr 2013 die Orchesterakademie ihre Arbeit auf und im Jahr 2015 komplettierte die Ballettakademie das Angebot. Unterstützt wird das Vorhaben durch die Professor Werner Petersen-Stiftung, die Stadt Kiel sowie private Spenden und Fördermitgliedschaften.

Kinder- und Jugendchor

Der Kinder- und Jugendchor ist jeden Montag das musikalische Zuhause für ca. 250 junge Sängerinnen und Sänger von 6 bis 20 Jahren im Opernhaus. Das Team um Chorleiter Moritz Caffier bietet musikalische Bildung ab dem Grundschulalter, Ausbildung der Kinder- und Jugendstimmen bis zum Abitur, Musiktheorie und Bühnenerfahrung durch Mitwirkung in Produktionen auf der großen Bühne. Das Repertoire der sieben Chöre reicht vom einfachen Kinderlied über klassische Chorliteratur und Aufgaben in Opern bis hin zu Musical/Jazz.

Jedes Jahr bringen die Ältesten eine ganz eigene Musiktheaterproduktion unter professioneller Anleitung auf die Bühne.

Ballettakademie

Ballett bei den Akademien am Theater Kiel e.V. bietet professionellen Ballettunterricht auf hohem Niveau für Kinder zwischen 7 und 15 Jahren. Victoria Lane Green (Diplompädagogin Colorado State University) vermittelt in zwei wöchentlichen Trainingseinheiten qualifizierte Kenntnisse. Der Unterricht wird von einem Pianisten begleitet, um ein Verständnis für das Zusammenspiel von Musik und

Bewegung zu entwickeln. Die Akademisten haben das große Glück, die Bühne oft mit den Profi-Tänzern teilen zu können und profitieren von Gastdozenten. Sie erlangen direkten Einblick in das Leben professioneller Tänzer.

Orchesterakademie

In der Orchesterakademie erhalten die jungen Musikerinnen und Musiker die Möglichkeit, gemeinsam mit den Profis aus dem Philharmonischen Orchester zu musizieren und mit professionellen Dirigenten zu arbeiten. Daneben finden aber auch eigene Projekte statt, in denen die Akademisten in verschiedenen Ensembles u.a. kammermusikalische Werke einstudieren. Außerdem gibt es regelmäßig Projekte zusammen mit den anderen Akademien.

KONTAKT

Bianca Dahlkemper
Tel. 0431/901-2873
Bianca.Dahlkemper@theater-kiel.de

»Kunst schafft Raum zur Veränderung der Welt« (Die Erklärung der Vielen)

Interkulturell Extra*

Regelmäßig finden spartenübergreifende Veranstaltungen zu interkulturellen Themen im Schauspielhaus, Opernhaus und im Jungen Theater im Werftpark statt. Schauspiel, Lesungen, Performance, Musik, Tanz und Gesang bieten Künstler*innen mit und ohne Migrationshintergrund die Möglichkeit, sich zu unterschiedlichen interkulturellen Themen künstlerisch auszudrücken und ihre Arbeiten einem öffentlichen Publikum zu präsentieren.

KulturHafen Kiel – Kultur für Alle

Damit jede*r, unabhängig von seiner sozialen Situation, die Möglichkeit erhält am kulturellen Leben in Kiel teilzunehmen, vermittelt der KulturHafen Kiel Eintrittskarten kostenfrei an alle Kieler*innen mit geringem Einkommen. Voraussetzung für die Mitgliedschaft ist der Besitz eines gültigen KielPasses.

begegnungen*

Das Projekt bringt »alte« und »neue« Kieler*innen zusammen. Für ausgewählte Vorstellungen können Sie zu einem rabattierten Gruppentarif eine Karte für sich selbst und eine Karte für eine geflüchtete Person kaufen. Umrahmt wird der Abend von einer Einführung sowie einem gemeinsamen Gespräch im Anschluss mit beteiligten Kolleg*innen der Produktion.

*In Zusammenarbeit mit kulturgrenzenlos e.V.
und unterstützt von der
Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V.*

Community Projekt – Women's world

Frauen (und Männer) aus der ganzen Welt sind eingeladen ihre Wünsche, Träume und Erfahrungen (mit)zuteilen. Wir wollen über Grundwerte wie Redefreiheit, Gleichberechtigung, Religionsfreiheit und die freie Entfaltung der eigenen Persönlichkeit bei regelmäßigen Treffen ins Gespräch kommen.

Mein Kiel – Hier bin ich zu Hause

Was wissen wir über die Heimatländer der Neukieler*innen und ihre Kulturen? Im Projekt »Mein Kiel« werden direkte Begegnungen mit Menschen aus Syrien, Afghanistan, Eritrea, Somalia und dem Jemen ermöglicht. Sie teilen mit uns ihre Sichtweisen und Erfahrungen aus ihren Ländern.

Kifik? How are you? Wie gehts?

Bei den Schnupper-Sprachworkshops (Dauer je 40 - 60 Minuten) wird Nichtmuttersprachler*innen jeweils ein Einblick in die Sprachen Arabisch, Tigrinja und Persisch geboten. Durchgeführt werden die Workshops von Muttersprachler*innen.

Poetry Project

Beim multilingualen Schreibprojekt lassen sich persönliche Erfahrungen und Gefühle in der eigenen Muttersprache in kreativer Gestalt eines Textes ausdrücken, verschriftlichen und eine Auswahl dieser Schriften werden öffentlich vorgetragen.

In Kooperation mit The Poetry Project e.V.

Post was? Postkolonialer Stadtpaziergang

Auf dem Weg vom Opernhaus bis nach Gaarden besteht die Gelegenheit, nach Spuren der (Kieler) Kolonialgeschichte zu suchen, Straßennamen und koloniale Strukturen im Stadtbild kritisch zu hinterfragen und gemeinsam über einen möglichen Umgang mit diesen Überbleibseln der Kolonialzeit zu diskutieren.

Mund auf! Gegen Rechts

Wir alle kennen das: An der Kasse des Supermarktes, in der Bahn oder beim Grillen fallen Sprüche, die uns die Sprache verschlagen. Später denken wir, da hätten wir gerne widersprochen, die rechten Parolen nicht einfach so stehen lassen. Im Workshop-Format werden Argumente für solidarische Alternativen gegen rechte Parolen entwickelt.

Interkulturelle Jam Session

Durch die gemeinsame Sprache der Musik können sich die Teilnehmenden aus unterschiedlichen Kulturen gemeinsam mit verschiedenen Musikinstrumenten ausprobieren und ausdrücken.

Führungen in Muttersprache

Wir machen Führungen mit Dolmetscher*innen: Arabisch, Tigrina oder Dari /Farsi.

Patengruppen

Interkulturelle Patengruppen bekommen die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, die Theaterarbeit bei einem Probenbesuch zu erleben, eine Vorstellung anzuschauen und das Gesehene im Nachgespräch mit uns zu besprechen.

Vermittlung von Praktika

Bei Interesse sind wir behilflich bei der Vermittlung von Praktika in unseren Gewerken. In Kooperation mit Beratungsstellen helfen wir gerne, Hürden zu überwinden.

Die interkulturellen Projekte werden in Kooperation durchgeführt mit der Zentralen Bildungs- und Beratungsstelle für Migrant*innen e.V. und dem Zentrum für Empowerment und Interkulturelle Kreativität e.V.

Die interkulturellen Projekte am Theater Kiel werden gefördert durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

KONTAKT

INTERKULTURELLE PROJEKTE

Katharina Perl
Telefon 0431 / 901-1202
katharina.perl@theater-kiel.de

bietet in Kooperation mit dem Theater Kiel mobile Produktionen in Kiel und dem Umland an.

Alle da!

AB 10 JAHREN
KLASSE 5
*Klassenzimmerstück
über Krieg, Flucht,
und kulturelle
Vielfalt von Gökşen Güntel
Kinderbuch von
Anja Tuckermann*

»Es ist grotesk, von oben zu sehen, wie sich unten auf der Erde Menschen gegenseitig bekämpfen.« Mit dieser Erkenntnis eines Astronauten, der aus weiter Ferne auf unsere Erde schaut, nähert sich ALLE DA! aus unterschiedlichen Blickwinkeln den Themen Krieg, Flucht, Integration, kulturelle Vielfalt und den daraus folgenden Missverständnissen an. **Leitung: André Becker / Simone Fröhlich; Mit: Robin Schneider**

Das Heimatkleid

AB 15 JAHREN
KLASSE 10
*Klassenzimmerstück
von Kirsten Fuchs*

Claire wird durch einen Umzug und Mode Vlog gleich doppelt mit politischen Kontroversen konfrontiert: »Nazis raus!« tönt es während sie ein Interview mit der Erfinderin des Labels »Heimatkleid« führt, das regional und nachhaltig angesagte Mode produziert. Claire ist verstört – erscheint ihr deren Ansatz doch richtig.

Im ganzen Haus diskutiert man intensiv über eine neue Partei, die er und viele andere wählen werden. Am Ende muss Claire ihre eigene Stimme heraushören und entscheiden, wofür sie einstehen möchte.

Leitung: Gabriela Marques Bockholt

Eins Mississippi

AB 12 JAHREN
KLASSE 7
*Klassenzimmerstück
über das Anderssein,
das Ringen nach einer
eigenen Sprache und
das Abenteuer der
Selbstbestimmung.*

Den Mund aufzumachen kostet Valentin besonders viel Mut. Er weiß nie, wie sein Gegenüber reagieren wird. Denn Valentin stottert. Der Sommerjob als Zeitungsbote stellt ihn daher vor eine besondere Herausforderung: Er muss persönlich seine Kunden abkassieren. Uner-schrocken stellt sich Valentin der selbst auferlegten Aufgabe, und es wird ein Sommer der Veränderung.

Leitung: Gabriela Marques Bockholt / Simone Fröhlich; Mit: Lukas Heinrich

Keine Lieder

AB 14 JAHREN
KLASSE 9
*Jugendstück von
Christina Kettering*

*Klassenzimmerstück
vom Erwachsenwerden,
erster Liebe,
und von der Angst vor
dem Unbekanntem.*

Ella, Linda und Marc sind beste Freunde, ein verschworener Dreier-Club, der sich jedes Wochenende in einer leerstehenden Fabrikhalle trifft. Dort genießen sie ihre Freizeit fern von Alltag, Schule, Eltern. Eines Tages bringt Ella Adrian mit in die Fabrik. Mit Wein, Käse, Gedichten und klugen Sprüchen drängt er sich in die Gruppe. Während Ella und Linda Adrians Charme erliegen, wird Marc mehr und mehr Opfer seiner Angriffe, die erst verdeckt, dann immer offener zutage treten.

Leitung: André Becker / Julia Scheeler / Stefan Schauer; Mit: Lucie Gieseler, Kimberly Krall; Tino Frers

BUCHUNG UND INFO

Myriam Brauer
Tel 04331 / 1400-352 | mobil@sh-landestheater.de

INFORMATIONEN ZUR THEATERPÄDAGOGIK:
Claudia Schmidt claudia.schmidt@sh-landestheater.de
Janina Wolf janina.wolf@sh-landestheater.de
Konrad Schulze konrad.schulze@sh-landestheater.de

Die schönsten
BäderWelten
seit 1879

neu
BäderWelten
HAMBURG VOLKSPARK
Hamburgs größte
Badausstellung!



BESUCHEN SIE UNSERE BADAUSSTELLUNGEN

24109 Kiel · Wittland 14 - 18 | 23554 Lübeck · Bei der Lohmühle 7
24537 Neumünster · Rendsburger Straße 80 | 25746 Heide · Feldstraße 1 - 3



lille

brauerei. schankraum. ort der kultur.

Tagsüber Produktionsstätte für beste Biere, Abends der perfekte Ort für außergewöhnliche Veranstaltungen. Die lille brauerei versteht sich als kulturgebende Institution.

Donnerstag - Samstag ab 17 Uhr
www.lillebraeu.de
 Eichkamp 9c, 24116 Kiel

Werkstatt Café

Goldschmiede & Café
 Sandra Prill



Dahlmannstr. 11 · Tel.: 0431 - 9 18 65
www.werkstattcafe-kiel.de

Geigenbau Albrecht

Restauration, Reparatur, Verkauf, Verleih, Beratung,
 Ankauf, Kommission

Geigenbau Albrecht
 Knooper Weg 128
 24105 Kiel
 0431-53 43 427
www.geigenbau-albrecht.de



Träumen Buchen Verreisen

Reisebüro
KLÖSE



Holtener Straße 90 · 24105 Kiel
 Telefon 0431/57939-0
info@reisebuero-klose.de

www.reisebuero-klose.de

Kieler
 Institut für
 Gymnastik
 und Tanz



**Angebote für Kinder • Jugendliche
 Erwachsene • Senioren**

Tänzerische Früherziehung • Kreativer
 Kindertanz • Ballett • Hip Kids • Jazz Dance
 Hip Hop • Stepptanz • Modern Dance
 Folklore • Gymnastik • Pilates • Fitness
 Zumba • Dance Mix

**3-jährige Berufsausbildung zur staatl.
 gepr. Gymnastiklehrerin**

Information und Probestunde:
 Boninstr. 10 • 24114 Kiel • Tel. 0431/62140
www.kigt.de • info@kigt.de

„Ohne fällt Theater alles auseinander.“
 CHARLY HÜBNER

NDR kultur
 KULTURPARTNER DES THEATER KIEL

UKW-Frequenzen unter ndr.de/ndrkultur, im Digitalradio über DAB+

Hören und genießen



DECK 8 – DIE BAR.

KIELS BESTE DRINKS
IN TRAUMHAFTER HÖHE!



DECK 8 – DER FILM

DECK 8
DIE BAR

IM ATLANTIC HOTEL KIEL

Raiffeisenstr. 2 · 24103 Kiel · Tel. 0431/37 499-0 · Fax -500 · gastronomie.ahk@atlantic-hotels.de

Mo bis Do 18.00–1.00 Uhr · Fr und Sa 18.00–2.00 Uhr

SCHAUSPIELER/IN WERDEN ...

Einzig öffentlich und institutionell geförderte professionelle Ergänzungsschule für Schauspiel & Medien in Schleswig-Holstein, die aufgrund der Qualifikation des Lehrpersonals und der Lerninhalte ordnungsgemäß auf den Beruf des Schauspielers ausbildet und zur Förderung nach dem BAföG berechtigt.

Die Absolventen der SfS waren und sind an über 40 Theatern zwischen Flensburg und Zürich sowie Wien und Luxemburg in Fest- und Gastengagements und auch als Darsteller bei Film, Fernsehen, als Sprecher im Hörfunk, Regisseure, Redakteure, Theaterpädagogen und Kulturmanager tätig.

Direktion: Hanne Moll | Geschäftsführung: Dr. Wolfram D. Kneib | Künstlerische Leitung: Tina Wagner



SfS - SCHULE FÜR SCHAUSPIEL
IN DER LANDESHAUPTSTADT KIEL
www.schule-fuer-schauspiel.de

www.nah.sh

Ohne Theater ins Theater



Entspannt zu jeder Vorführung –
mit dem Nahverkehr in Schleswig-Holstein.

Alle Infos zu Fahrkarten und Tarifen gibt's unter www.nah.sh und beim
NAH.SH-Kundendialog: T 0431. 660 19 449 (erreichbar montags bis samstags
von 8 bis 18 Uhr).



Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

www.restaurant-pier16.de



NORDDEUTSCHE KÖSTLICHKEITEN

AUS FEINEN PRODUKTEN DER REGION

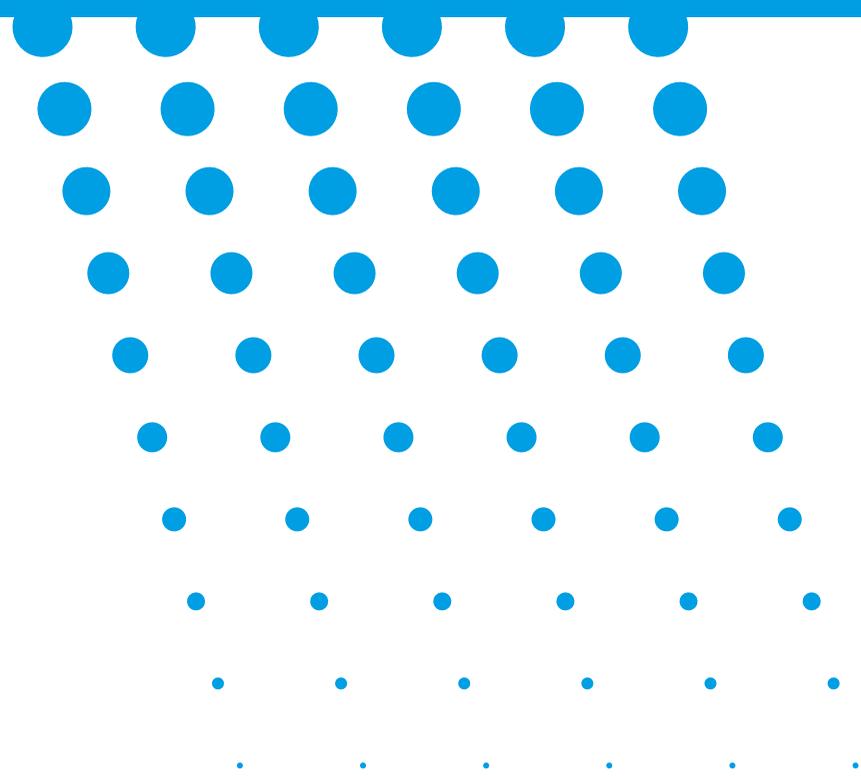
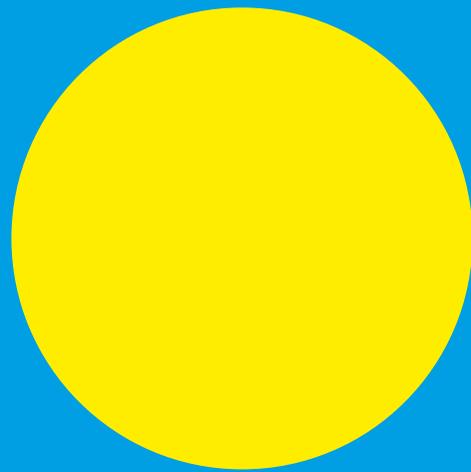
PIER 16



IM ATLANTIC HOTEL KIEL

Raiffeisenstr. 2 · 24103 Kiel · Tel. 0431/37 499-583 · Fax -500 · gastronomie.ahk@atlantic-hotels.de

Mo bis Sa 6.30–23.00 Uhr · So 7.00–23.00 Uhr · Mittagstisch: Mo bis Fr 12.00–18.00 Uhr



wetterfest



Grafik + Druck

Individuell. Hochwertig. Sorgenfrei. Verlässlich. grafik.druck@gud-kiel.de, 0431 64 7000



THEATERMUSEUM KIEL E.V.

Der Verein Theatermuseum Kiel e.V. ist Teil des kulturellen Gedächtnisses der Landeshauptstadt Kiel. Mehr als 100 Jahre Kieler Theatergeschichte sind dokumentiert.

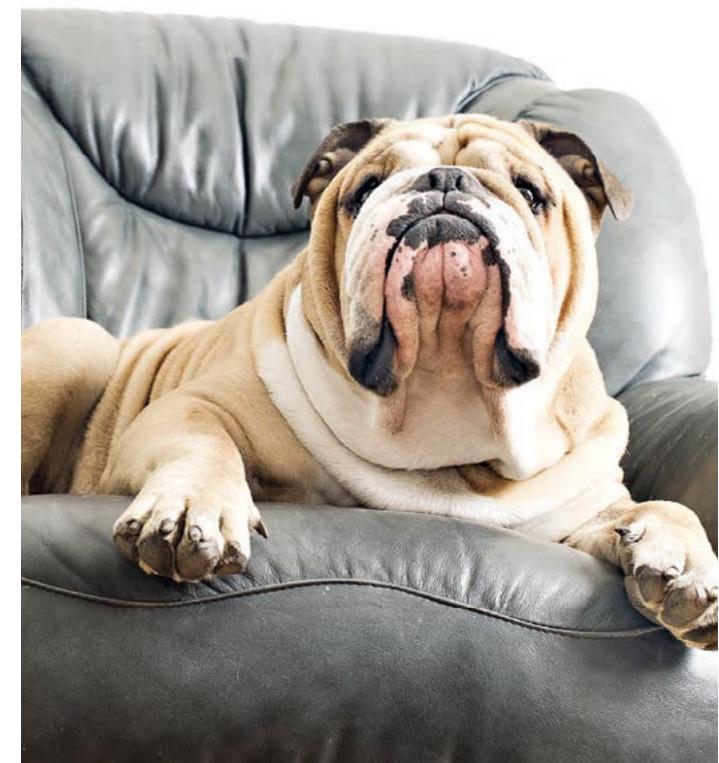
Die Sammlung wächst kontinuierlich und wird nach und nach digitalisiert.

**Unterstützen Sie uns auf dem Weg zu einem richtigen Theatermuseum.
Besuchen Sie uns virtuell unter:**

www.theatermuseum-kiel.de



Sicherheitstechnik.
Wir bieten
Alternativen, die
jeden begeistern.



Gosch & Schlüter GmbH

Alte Lübecker Chaussee 36 · 24113 Kiel

Ihr Ansprechpartner: Edwin Kamieniak
Telefon: 0431 - 64 92 20

www.goschundsclueter.de

Andreas

KALTENHÄUSER

Klaviere

Reparaturen

Verkauf

Vermietung

Stimmen

*Klavierstimmer
Klavier- und Cembalobaumeister
+49 (0) 0175 51 95 169
ak@kaltenhaeuser-klaviere.de*

IN KULTUR GANZ GROSS
VOLKSBUHNE KIEL



**SEIT 125 JAHREN –
WIR MACHEN KEIN THEATER,
WIR BRINGEN SIE HIN!**

**Mit einem Jahresbeitrag von nur 30 €
öffnet sich für Sie die bunte Theaterwelt.**

- Karten und Abonnements für das Theater Kiel, die Philharmonischen Konzerte und die Kieler Privattheater
- Freundliche Beratung, super Service und Kartenversand
- Karten günstiger als an der Theaterkasse
- Tickets für Theater in Hamburg, Berlin und Lübeck
- Regelmäßige Theaterbusse nach Hamburg und Lübeck
- Angebote für Gruppen, Vereine, Betriebe und Senioren
- Volksbühnengala zur Spielzeiteröffnung und Schauspiel- & Ballettrevue
- „Musik der Kulturen“ im Opernhaus, 1. Rang-Foyer
- Literaturreihe „Stenzel liest ...“
- Kostenloses Mitgliedermagazin inkultur
- Und vieles mehr ...

www.volksbuehne-kiel.de

Für weitere Informationen:

Volksbühne Kiel e. V.
Rathausstraße 2, 24103 Kiel
Tel. 0431 98 27 89-0
info@volksbuehne-kiel.de

Geschäftszeiten:

Mo bis Fr 10–13 Uhr
Do 10–13 Uhr und 15–18 Uhr
Außerhalb der Geschäftszeiten
Anrufbeantworter.

Werden auch Sie Theaterfreund!

Die **Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V.** gibt es seit 1966.
Freundschaft, auf die man bauen kann.

Wir unterstützen ideell und finanziell die künstlerische Entwicklung und Öffentlichkeitsarbeit des **theaterKIEL***:

Förderpreise für

- Sänger*innen
- Tänzer*innen
- Schauspieler*innen

Einführungsveranstaltungen

- Operncafé
- Ballettwerkstatt
- VorOrt
- StudioPlus

Sonderveranstaltungen

- Opernball
- Opern- und Ballett gala
- Musikalischer Brunch
- Blick hinter die Kulissen
- Salzhallenkonzert

**Zuschuss für einzelne
Produktionen aller Sparten**



seit 1966

Jahresbeitrag

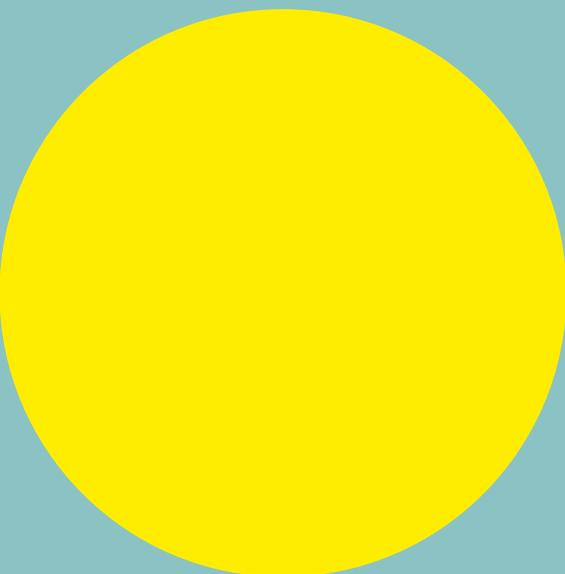
Einzelmitglied: 40 Euro
Paare: 70 Euro
Studenten: 20 Euro
Firmenmitgliedschaft: 150 Euro

Die Theatergesellschaft ist gemeinnützig.
Spenden und Beiträge sind steuerabzugsfähig.

Helfen Sie mit, dass die bisher erfolgreiche
Theaterförderung in Kiel weiterhin Früchte trägt.

Werden Sie Mitglied!

Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V.
Beselerallee 70, 24105 Kiel
Tel / Fax 0431 / 80 17 58
www.theatergesellschaft-kiel.de
 Theaterfreunde Kiel e.V.

**OPERNHAUS**

Platzgruppe	I	II	III	IV	V	VI	VII
Preise A	38,20€	34,00€	28,00€	22,10€	18,10€	12,60€	7,10€
ermäßigt	26,70€	23,80€	19,60€	15,50€	12,70€	8,80€	5,00€
Preise B / Premiere A	43,40€	38,10€	32,20€	23,90€	19,70€	14,70€	7,10€
ermäßigt	30,40€	26,70€	22,50€	16,70€	13,30€	10,30€	5,00€
Preise C / Premiere B	48,90€	41,30€	35,10€	27,30€	21,00€	15,90€	8,60€
ermäßigt	34,20€	28,90€	24,60€	19,10€	14,70€	11,10€	6,00€
Preise D / Premiere C	63,20€	54,60€	46,50€	36,00€	27,60€	19,10€	9,80€
ermäßigt	44,20€	38,20€	32,60€	25,20€	19,30€	13,40€	6,90€
Preise E / Premiere D	74,00€	65,40€	57,30€	46,80€	39,20€	29,90€	20,60€
Freitag / Sa. Aufpreis	+3,00€	+3,00€	+3,00€	+2,00€	+2,00€	+1,50€	
Weihnachtsmärchen	15,80€	13,50€	12,30€	11,10€	8,90€	5,90€	4,50€
ermäßigt	15,30€	13,00€	11,80€	10,60€	8,40€	5,40€	4,10€
Familienkonzerte	15,80€	13,50€	12,30€	11,10€	8,90€	5,90€	4,50€
ermäßigt	15,30€	13,00€	11,80€	10,60€	8,40€	5,40€	4,10€
Operncafé / Ballettwerkstatt		8,60€	(6,20€ ermäßigt) / Theaterfreunde 3,00 €				

Preiskategorien: **A** Creations; Drei Choreografen **B** Sekretärinnen **C** Die Reise nach Reims; Die Krönung der Poppea; Die tote Stadt; Eugen Onegin; Cinderella; Lucia di Lammermmor; Der Nussknacker; Die Fledermaus; Die Trojaner; Die Gärtnerin aus Liebe; Coppelia; **D** My fair Lady; Ein Amerikaner in Paris

SCHAUSPIELHAUS

Platzgruppe	I	II	III	IV
Preise A	26,30€	23,00€	19,70€	13,20€
Ermäßigt	18,40€	16,10€	13,80€	9,20€
Preise B / Schauspiel	27,50€	24,20€	21,00€	13,20€
ermäßigt	19,30€	16,90€	14,70€	9,20€
Preise C / Premiere A & B	32,80€	27,40€	23,40€	16,30€
Preise D / Musical	33,90€	28,50€	23,10€	16,10€
ermäßigt	23,70€	20,00€	16,20€	11,30€
Preise E / Musical Premiere	38,10€	32,80€	27,80€	18,70€
Freitag / Sa. Aufpreis	+3,00€	+3,00€	+2,00€	+1,50€
Studio	17,30€			
VorOrt	8,60€ (6,20€ ermäßigt) / Theaterfreunde 3,00 €			
Reihe 17	12,50€			
Foyerveranstaltungen	14,30€			

Preiskategorien: **B** Schöne Bescherungen; Faust; Früchte des Zorns; Rosmersholm; Vögel, Die Möwe; Maria **D** Die Dreigroschenoper; Was ihr wollt – Das Musical

JUNGES THEATER IM WERFTPARK

Platzgruppe	I	II	III
Erwachsene	12,30€	6,80€	6,80€
ermäßigt	8,60€	5,80€	4,80€
Schülergruppen	5,50€	4,50€	2,90€

KIELER SCHLOSS

Platzgruppe	I	II	III	IV	V	VI
Kassenpreise	37,70€	32,60€	28,60€	25,20€	20,20€	16,10€
ermäßigt	26,40€	22,80€	20,00€	17,60€	14,10€	11,30€
Musikfreunde Kiel	32,10€	27,80€	24,30€	21,40€	17,20€	13,90€

- ▶ Geschenkgutscheine mit einem Wert in beliebiger Höhe sind an den Kassen erhältlich.
- ▶ Gastspiele haben stückspezifische Preise.
- ▶ Ermäßigte Preise gelten unter anderem für Schüler*innen / Studierende / Schwerbehinderte sowie Arbeitslose. Entsprechende Nachweise bitte am Einlass vorzeigen.

- ▶ Garderobengebühren sind im Eintrittspreis enthalten.
- ▶ Silvester gelten Sonderpreise.
- ▶ Weitere Informationen erhalten Sie an den Theaterkassen.

Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf unserer Internetseite unter theater-kiel.de/impressum/

KARTENINFO

Ab dem 15. August 2019 sind die Theaterkassen wieder für Sie geöffnet. Der Einzelkartenvorverkauf für die Spielzeit 2019/20 beginnt am 15. August 2019. Für das Weihnachtsmärchen startet der Vorverkauf am 16. Oktober 2019 und für die Silvestervorstellungen am 7. November 2019. Das Schauspielhaus disponiert monatlich zusätzliche Termine. Die Zusatztermine gehen jeweils am letzten Dienstag im Monat in den Verkauf.

Ermäßigte Preise gelten für Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Schwerbehinderte und Arbeitslose. Weitere Informationen erhalten Sie an den Theaterkassen. Beim Besuch der Vorstellung sind entsprechende Ausweise vorzuzeigen. Bei Premieren werden keine Ermäßigungen gewährt.

Telefonischer Vorverkauf

Tel 0431/901-901

MONTAG BIS FREITAG	10.00 – 19.00 UHR
SAMSTAG	10.00 – 13.00 UHR

Telefonisch vorbestellte Karten können an den Theaterkassen im Opern- und Schauspielhaus in der Regel innerhalb einer Woche abgeholt werden.

Karten reservieren wir eine Woche für Sie. Wenige Tage vor und bei stark nachgefragten Vorstellungen können auch kürzere Reservierungsfristen notwendig sein. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Karten wieder in den Verkauf geben, wenn sie nicht fristgerecht abgeholt werden.

Nehmen Sie am Lastschriftverfahren teil, damit wir Ihnen Ihre Karten auch ganz komfortabel zusenden können. Geben Sie uns einfach Ihre Bankverbindung an. Der Kartenversand erfolgt gegen eine Bearbeitungs- und Versandgebühr von 3,50 €.

Kurzfristige Reservierungen für die Abendkasse

Sofern die Zeit für den Kartenversand nicht mehr ausreicht, können Sie Ihre Karten auch an der Abendkasse abholen. Bitte geben Sie dann bei der Buchung Ihre Bankverbindung an, damit die Zahlung per Lastschrift erfolgen kann.

Schriftlicher Vorverkauf

PER POST: Theater Kiel / Vorverkaufskasse / Rathausplatz 4 / 24103 Kiel / per Fax: 0431/901-62870

PER E-MAIL: kartenservice@theater-kiel.de

Schriftliche Kartenbestellungen (auch per E-Mail) sind frühestens zu Beginn des freien Vorverkaufs möglich. Über den Status Ihrer Bestellung benachrichtigen wir Sie.

Internetverkauf

Sie können auf unserer Internetseite www.theater-kiel.de Karten für alle Vorstellungen des Theaters Kiel kaufen. Der Einzelkartenvorverkauf für die Spielzeit 19-20 startet am 15. August 2019.

Spielzeitpause

Verkauf während der Spielzeitpause im Opernhaus vom 1. Juli bis 14. August 2019.

- ▶ telefonisch über den Service-Partner CTS Tel 0431/901-901
- ▶ Dienstag bis Freitag 10.00 – 14.00 Uhr im Vorverkaufs-/Abonnementbüro des Opernhauses
- ▶ per Internet sowie an externen Vorverkaufskassen (siehe Seite 92 unten)
- ▶ Die Kassen öffnen wieder zu den regulären Öffnungszeiten ab dem 15. August 2019
- ▶ Während der Spielzeitpause ist keine Barzahlung möglich (Zahlung per EC oder Lastschrift)

Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf unserer Internetseite unter theater-kiel.de/impresum/

KASSEN**Vorverkaufskassen**

Erhältlich sind Tickets für alle Vorstellungen an den folgenden Vorverkaufskassen:

Im Opernhaus

MONTAG BIS FREITAG	10.00 – 18.00 UHR
SAMSTAG	10.00 – 13.00 UHR

Im Schauspielhaus

DIENSTAG BIS FREITAG	10.00 – 19.00 UHR
SAMSTAG	10.00 – 13.00 UHR

Die Vorverkaufskassen sind geöffnet bis zum 29. Juni 2019, sowie nach der Spielzeitpause wieder ab dem 15. August 2019.

Musikfreunde Kiel

Koldingstraße 25, 24105 Kiel

Tel 0431/1490124

MONTAG UND DIENSTAG	10.00 – 12.00 UHR
DONNERSTAG	16.00 – 18.00 UHR

GRUPPENBESTELLUNGEN

Erleben Sie gemeinsam die faszinierende Welt des Theaters! Wir gewähren für das Opernhaus, die Philharmonischen Konzerte im Kieler Schloss, das Schauspielhaus und das Theater im Werftpark für Gruppen bis zu 20% Ermäßigung gegenüber der Einzelkarte. Rufen Sie uns einfach an! Wir informieren Sie gerne ausführlich:

Opernhaus, Schauspielhaus, Kieler Schloss

Angelika Ketelhut

Tel 0431/901-2874 – Fax 0431/901-62874

gruppenbestellung@theater-kiel.de

ab 20 Personen; Schulgruppen ab 15 Personen

Schulgruppenpreise: Bis zu 15 € im Opernhaus und im Schauspielhaus sowie im Studio des Schauspielhauses 5 €, bis zu 10 € bei den Philharmonischen Konzerten im Kieler Schloss

Junges Theater im Werftpark

Tel 0431/901-1200

gruppenbuchungen@theater-kiel.de

ROLLSTUHLPLÄTZE

Informationen zu Rollstuhlplätzen erhalten Sie an den Theaterkassen oder telefonisch unter 0431/901-901. Für das junge Theater im Werftpark unter der Nummer 0431/901-1200.

EXTERNE VORVERKAUFSKASSEN**Konzertkasse Streiber**

Holstenstraße 88 – 90, 24103 Kiel / Tel 0431/91416

MONTAG BIS FREITAG	09.30 – 18.00 UHR
SAMSTAG	09.30 – 15.00 UHR

Tourist Information Kiel / Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel Tel 0180 56 56 700

MONTAG BIS FREITAG	09.00 – 18.00 UHR
SAMSTAG	10.00 – 14.00 UHR

Karten sind auch erhältlich im CITTI-Markt

und in den familia-Märkten.

Externe Vorverkaufskassen erheben eine Gebühr von 15 % auf den Eintrittspreis sowie eine Ticketgebühr von 1 €. Sie erhalten

aber auch bei diesen Vorverkaufskassen Karten mit den üblichen Ermäßigungen.

Bitte beachten Sie dringend: Sollten wir eine Vorstellung absagen oder ändern müssen, können Sie die Eintrittskarten nur bei der Vorverkaufsstelle tauschen oder zurückgeben, bei der Sie sie gekauft haben.

ABENDKASSEN**Konzertkasse im Schloss**

1 Stunde vor Konzertbeginn

Tel 0431/9907142

DAS ABONNEMENT – IHR VORTEIL**Bis zu 40% Preisermäßigung im Platzabonnement**

Sie erhalten bis zu 40% Ermäßigung im Vergleich zum Normalpreis an der Kasse – bei Schülern und Studierenden sind es sogar mehr als 50%. Bei erhöhten Preisen von Vorstellungen im Normalpreis (z.B. Ein Amerikaner in Paris) bleibt Ihr Abonnementpreis in jedem Falle konstant.

Sicherer Theaterplatz

Sie wählen Ihren Stammplatz beim Kauf des Abonnements. Sie müssen nicht am Telefon oder an der Kasse warten. Ihr Lieblingsplatz ist Ihnen sicher!

Selbstgewählter Theatertag

Sie entscheiden selber, an welchem Wochentag Sie ins Theater gehen möchten. Sie haben die Wahl zwischen Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntagnachmittag und Sonntagabend.

Vier zusätzliche Ermäßigungsgutscheine

Sie erhalten nicht nur bis zu 40% Ermäßigung im Vergleich zum Normalpreis! Wir geben Ihnen darüber hinaus zwei Gutscheine mit bis zu 20% Ermäßigung für weitere Theaterbesuche im Opern- oder Schauspielhaus oder bei den Philharmonischen Konzerten, sowie zwei Gutscheine für das Theater im Werftpark (1 € Ermäßigung)!

Bequeme Zustellung per Post

Ihre Abonnementkarten schicken wir Ihnen bis spätestens zwei Wochen vor der ersten Abonnementvorstellung per Post zu!

Bargeldlose Zahlung, wenn Sie wünschen auch in Raten

Ihren Abonnementpreis können Sie per Lastschrift, per EC-Karte oder durch Überweisung bezahlen. Den Gesamtpreis können Sie auch bequem in drei – über die Spielzeit verteilten – Raten begleichen.

Übertragbarkeit des Abonnements

Ihr Abonnement – und natürlich auch die Gutscheine – sind nicht an Ihre Person gebunden. Sind Sie also einmal verhindert, so können Sie Ihre Abonnementkarten oder die Gutscheine an Verwandte, Freunde oder Bekannte weitergeben insofern gleiche Ermäßigungen gelten.

Kasse im Jungen Theater im Werftpark

45 Minuten vor Beginn der Vorstellung

Tel 0431/901-1200

Die Telefone der Abendkassen stehen nur für kurze Informationen zur Verfügung. Reservierungen können hier leider nicht entgegengenommen werden.

Vorverkaufs- und Aboanliegen an den Abendkassen im Opernhaus und Schauspielhaus sind nur bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn möglich.

Umtauschmöglichkeit

Wenn Sie einmal verhindert sind und Ihre Karte nicht weitergeben wollen, können Sie zweimal in der Spielzeit (gegen 2,50 € Umtauschgebühr) Ihre Karte auch umtauschen, ohne dass Ihr Anrecht auf diesen Theaterbesuch entfällt. Sie erhalten dann von uns einen Umtauschgutschein.

Für Wahlabonnenten freie Termin- und Spielplangestaltung

Als Wahlabonnent*in erhalten Sie Gutscheine, die Sie an der Kasse gegen Karten einlösen können. Ihr Vorteil: Mit dem Wahlabonnement sind Sie nicht an einen bestimmten Theatertag oder an ein bestimmtes Werk gebunden. Sie bestimmen Ihren Spielplan selbst, denn Sie wählen das Stück und auch den Tag der Aufführung.

Von Anfang an dabei!

Nur als Abonnent*in sind Sie von Anfang an im Theater dabei. Sie können alle Inszenierungen im Opernhaus oder im Schauspielhaus sehen. Dabei sparen Sie bis zu 40% im Vergleich zum Normalpreis und genießen unsere für Sie vorteilhafte und angenehme Organisation!

**Buchung und Beratung
in Ihrem Vorverkaufs- / Abonnementbüro
im Opernhaus – Tel 0431/901-2879**

Öffnungszeiten Opernhaus
Montag bis Freitag 10.00-18.00 Uhr
Samstag 10.00-13.00 Uhr

Öffnungszeiten Schauspielhaus
Dienstag bis Freitag 10.00-19.00 Uhr
Samstag 10.00-13.00 Uhr

BERATUNG UND VERKAUF IM OPERNHAUS**ÖFFNUNGSZEITEN**

vom 1. Juli bis 14. August 2019

DIENSTAG BIS FREITAG 10.00–14.00 UHR

In der Zeit vom 1. Juli bis 14. August 2019 ist keine Barzahlung möglich (Zahlung per EC-Karte oder per Lastschriftverfahren)

ab 15. August 2019 im Vorverkaufs-/Abobüro

MONTAG BIS FREITAG 10.00–18.00 UHR

SAMSTAG 10.00–13.00 UHR

Tel 0431/901-2879 – Fax 0431/901-62874

E-Mail: aboservice@theater-kiel.de

DIE ABONNEMENTS**PREMIEREN****Musiktheater-Premierenabo****PremAbo / M**

Mit 8 Premieren im Musiktheater (19.30 Uhr)

28. SEPT. 2019 EIN AMERIKANER IN PARIS

13. OKT. 2019 DIE TOTE STADT (17.00 UHR)

02. NOV. 2019 EUGEN ONEGIN

07. DEZ. 2019 LUCIA DI LAMMERMOOR

25. JAN. 2020 DIE FLEDERMAUS

07. MÄRZ 2020 DIE TROJANER (17.00 UHR)

28. MÄRZ 2020 DREI CHOREOGRAFEN

25. APR. 2020 DIE GÄRTNERIN AUS LIEBE (18.00 UHR)

Abo-Preis

Platzgruppe I 336,00 €

Platzgruppe II 280,00 €

Platzgruppe III 240,00 €

Platzgruppe IV 192,00 €

Platzgruppe V 152,00 €

Schauspiel-Freitag-Premierenabo**Fr-PremAbo / Sch**

Mit 7 Premieren im Schauspiel

20. SEPT. 2019 FAUST

05. OKT. 2019 FRÜCHTE DES ZORNES

15. NOV. 2019 ROSMERSHOLM

17. JAN. 2020 VÖGEL

28. FEB. 2020 WAS IHR WOLLT – DAS MUSICAL

18. APR. 2020 DIE MÖWE

08. MAI 2020 MARIA

Abo-Preis

Platzgruppe I 189,00 €

Platzgruppe II 154,00 €

Platzgruppe III 133,00 €

Platzgruppe IV 91,00 €

Schauspiel-Samstag-Premierenabo**Sa-PremAbo / Sch**

Mit 7 Premieren im Schauspiel

21. SEPT. 2019 FAUST

06. OKT. 2019 FRÜCHTE DES ZORNES

16. NOV. 2019 ROSMERSHOLM

18. JAN. 2020 VÖGEL

29. FEB. 2020 WAS IHR WOLLT – DAS MUSICAL

19. APR. 2020 DIE MÖWE

09. MAI 2020 MARIA

Abo-Preis

Platzgruppe I 189,00 €

Platzgruppe II 154,00 €

Platzgruppe III 133,00 €

Platzgruppe IV 91,00 €

EINZEICHNUNGSZEIT

1. Mai bis 30. September

Für Wahlabos während der ganzen Spielzeit. Persönliche

Beratung und schriftliche Bestellung ab sofort.

MUSIKTHEATER**Das große Musiktheater-Abo**

Mit 7 Vorstellungen, alternativ an drei verschiedenen Wochentagen, dienstags, donnerstags oder sonntags.

Di / M (19.30 Uhr)

15. OKT. 2019 EIN AMERIKANER IN PARIS

10. DEZ. 2019 EUGEN ONEGIN

28. JAN. 2020 LUCIA DI LAMMERMOOR

11. FEB. 2020 DIE FLEDERMAUS

10. MÄRZ 2020 DIE TOTE STADT

28. APRIL 2020 DREI CHOREOGRAFEN

09. JUN. 2020 DIE GÄRTNERIN AUS LIEBE (19.00 UHR)

Do / M (19.30 Uhr)

17. OKT. 2019 EIN AMERIKANER IN PARIS

12. DEZ. 2019 LUCIA DI LAMMERMOOR

09. JAN. 2020 DIE TOTE STADT

13. FEB. 2020 EUGEN ONEGIN

02. APR. 2020 DIE FLEDERMAUS

28. MAI 2020 DIE TROJANER (18.00 UHR)

18. JUN. 2020 DIE GÄRTNERIN AUS LIEBE (19.00 UHR)

So / M (19.00 Uhr)

29. SEP. 2019 DIE KRÖNUNG DER POPPEA (18.00 UHR)

27. OKT. 2019 DIE TOTE STADT

22. DEZ. 2019 EIN AMERIKANER IN PARIS

26. JAN. 2020 EUGEN ONEGIN

23. FEB. 2020 LUCIA DI LAMMERMOOR

22. MÄRZ 2020 DIE TROJANER (16.00 UHR)

03. MAI 2020 DIE FLEDERMAUS

Abo-Preis ermäßigt

Platzgruppe I 210,00 € 154,00 €

Platzgruppe II 182,00 € 133,00 €

Platzgruppe III 154,00 € 112,00 €

Platzgruppe IV 119,00 € 91,00 €

Platzgruppe V 98,00 € 70,00 €

Das große Musiktheater-Abo**Sa / M (19.30 Uhr)**

Mit 7 Vorstellungen, samstags

26. OKT. 2019 DIE KRÖNUNG DER POPPEA (19:00)

23. NOV. 2019 DIE TOTE STADT

18. JAN. 2020 EIN AMERIKANER IN PARIS

22. FEB. 2020 EUGEN ONEGIN

04. APRIL 2020 LUCIA DI LAMMERMOOR

16. MAI 2020 DIE TROJANER (18.00 UHR)

13. JUN. 2020 DIE FLEDERMAUS

Abo-Preis ermäßigt

Platzgruppe I 196,00 € 147,00 €

Platzgruppe II 175,00 € 126,00 €

Platzgruppe III 147,00 € 105,00 €

Platzgruppe IV 112,00 € 84,00 €

Platzgruppe V 91,00 € 63,00 €

Das Musiktheater-Sonstagnachmittag-Abo**SoNm / M**

Mit 5 Vorstellungen, Sonntag nachmittags, jeweils um 16.00 Uhr, mit kostenloser Kinderbetreuung als Extra-Service!

06. OKT. 2019 EIN AMERIKANER IN PARIS

03. NOV. 2019 DIE KRÖNUNG DER POPPEA

05. JAN. 2020 DIE TOTE STADT

01. MÄRZ 2020 LUCIA DI LAMMERMOOR

19. APR. 2020 DIE TROJANER

Abo-Preis ermäßigt

Platzgruppe I 140,00 € 105,00 €

Platzgruppe II 125,00 € 90,00 €

Platzgruppe III 105,00 € 75,00 €

Platzgruppe IV 80,00 € 60,00 €

Platzgruppe V 65,00 € 45,00 €

BALLETT**Das Ballettabonnement – BaOp**

Mit 5 Vorstellungen an verschiedenen Tagen

27. DEZ. 2019 DER NUSSKNACKER (18.00 UHR)

29. JAN. 2020 EUGEN ONEGIN (19.30 UHR)

13. MÄRZ 2020 CREATIONS (18.30 UHR)

15. MAI 2020 DREI CHOREOGRAFEN (19.30 UHR)

11. JUN. 2020 COPPÉLIA (19.00 UHR)

Abo-Preis ermäßigt

Platzgruppe I 140,00 € 105,00 €

Platzgruppe II 125,00 € 90,00 €

Platzgruppe III 105,00 € 75,00 €

Platzgruppe IV 80,00 € 60,00 €

Platzgruppe V 65,00 € 45,00 €

SCHAUSPIEL**Das große Schauspiel-Abo**

Mit 7 Vorstellungen mittwochs oder donnerstags

Mi / Sch (20.00 Uhr)

16. OKT. 2019 FRÜCHTE DES ZORNES

18. DEZ. 2019 ROSMERSHOLM

29. JAN. 2020 FAUST

04. MÄRZ 2020 VÖGEL

01. APR. 2020 WAS IHR WOLLT – DAS MUSICAL

13. MAI 2020 MARIA

17. JUNI 2020 DIE MÖWE

Do / Sch (20.00 Uhr)

10. OKT. 2019 FAUST

28. NOV. 2019 FRÜCHTE DES ZORNES

19. DEZ. 2019 ROSMERSHOLM

30. JAN. 2020 VÖGEL

05. MÄRZ 2020 WAS IHR WOLLT – DAS MUSICAL

23. APR. 2020 DIE MÖWE

28. MAI 2020 MARIA

Abo-Preis ermäßigt

Platzgruppe I 133,00 € 98,00 €

Platzgruppe II 112,00 € 84,00 €

Platzgruppe III 98,00 € 70,00 €

Platzgruppe IV 63,00 € 49,00 €

Das große Schauspiel-Abo

Mit 7 Vorstellungen, freitags oder samstags

Fr 1 / Sch (20.00 Uhr)

25. OKT. 2019 FAUST

29. NOV. 2019 ROSMERSHOLM

03. JAN. 2020 FRÜCHTE DES ZORNES

14. FEB. 2020 VÖGEL

06. MÄRZ 2020 WAS IHR WOLLT – DAS MUSICAL

24. APRIL 2020 DIE MÖWE

22. MAI 2020 MARIA

Fr 2 / Sch (20.00 Uhr)

11. OKT. 2019 FRÜCHTE DES ZORNES

01. NOV. 2019 FAUST

13. DEZ. 2019 ROSMERSHOLM

21. FEB. 2020 VÖGEL

27. MÄRZ 2020 WAS IHR WOLLT – DAS MUSICAL

15. MAI 2020 MARIA

12. JUN. 2020 DIE MÖWE

Sa / Sch (20.00 Uhr)

28. SEPT. 2019 FAUST

26. OKT. 2019 FRÜCHTE DES ZORNES

14. DEZ. 2019 ROSMERSHOLM

01. FEB. 2020 VÖGEL

14. MÄRZ 2020 WAS IHR WOLLT – DAS MUSICAL

02. MAI 2020 DIE MÖWE

06. JUN. 2020 MARIA

Abo-Preis ermäßigt

Platzgruppe I 140,00 € 105,00 €

Platzgruppe II 119,00 € 91,00 €

Platzgruppe III 105,00 € 77,00 €

Platzgruppe IV 70,00 € 56,00 €

Das Schauspiel-Sonstagnachmittag-Abo**SoNm / Sch**

Mit 5 Vorstellungen, Sonntag nachmittags, jeweils um 16.00 Uhr, mit kostenloser Kinderbetreuung als Extra-Service!

10. NOV. 2019 FAUST

12. JAN. 2020 FRÜCHTE DES ZORNES

16. FEB. 2020 ROSMERSHOLM

22. MÄRZ 2020 WAS IHR WOLLT – DAS MUSICAL

17. MAI 2020 DIE MÖWE

Abo-Preis ermäßigt

Platzgruppe I 95,00 € 70,00 €

Platzgruppe II 80,00 € 60,00 €

Platzgruppe III 70,00 € 50,00 €

Platzgruppe IV 45,00 € 35,00 €

KOMBINATIONEN**Theater total: Das Kombi-Abo**

Mit 7 Vorstellungen im Musiktheater und 3 Vorstellungen im Schauspiel, donnerstags und sonntags (Oper 19.30 Uhr / Schauspiel 20.00 Uhr)

Do / K

17. OKT. 2019 FAUST

21. NOV. 2019 EIN AMERIKANER IN PARIS

19. DEZ. 2019 DIE TOTE STADT

30. JAN. 2020 DIE FLEDERMAUS

13. FEB. 2020 FRÜCHTE DES ZORNES

12. MÄRZ 2020 LUCIA DI LAMMERMOOR

02. APR. 2020 ROSMERSHOLM

30. APR. 2020 EUGEN ONEGIN

21. MAI 2020 DIE TROJANER (17.00 UHR)

04. JUN. 2020 DREI CHOREOGRAFEN

So / K und Miete F 1 (18.00 Uhr)

22. SEPT. 2019	DIE KRÖNUNG DER POPPEA
13. OKT. 2019	FAUST
10. NOV. 2019	EUGEN ONEGIN
08. DEZ. 2019	ROSMERSHOLM
19. JAN. 2020	LUCIA DI LAMMERMOOR
02. FEB. 2020	EIN AMERIKANER IN PARIS
15. MÄRZ 2020	FRÜCHTE DES ZORNS
26. APR. 2020	DIE FLEDERMAUS
17. MAI 2020	DIE GÄRTNERIN AUS LIEBE
07. JUN. 2020	DIE TROJANER (17.00 UHR)
Abo-Preis:	normal ermäßigt
Platzgruppe I	253,00 € 189,00 €
Platzgruppe II	223,00 € 162,00 €
Platzgruppe III	189,00 € 135,00 €
Platzgruppe IV	139,00 € 105,00 €
Platzgruppe V	118,00 € 84,00 €

Theater total: Das Kombi-Abo

Mit 7 Vorstellungen im Musiktheater und 3 Vorstellungen im Schauspiel, freitags und samstags
(Oper 19.30 Uhr / Schauspiel 20.00 Uhr)

Fr 1 / K und Miete E

27. SEPT. 2019	FAUST
18. OKT. 2019	DIE TOTE STADT
22. NOV. 2019	ROSMERSHOLM
06. DEZ. 2019	EUGEN ONEGIN
10. JAN. 2020	EIN AMERIKANER IN PARIS
21. FEB. 2020	DIE FLEDERMAUS
20. MÄRZ 2020	FRÜCHTE DES ZORNS
24. APR. 2020	DREI CHOREOGRAFEN
22. MAI 2020	LUCIA DI LAMMERMOOR
12. JUN. 2020	DIE TROJANER (18.00 UHR)

Fr 2 / K

18. OKT. 2019	FRÜCHTE DES ZORNS
08. NOV. 2019	DIE KRÖNUNG DER POPPEA (19.00 UHR)
06. DEZ. 2019	FAUST
03. JAN. 2020	LUCIA DI LAMMERMOOR
14. FEB. 2020	DIE FLEDERMAUS
13. MÄRZ 2020	ROSMERHOLM
03. APR. 2020	DIE TOTE STADT
08. MAI 2020	DIE GÄRTNERIN AUS LIEBE (19.00 UHR)
05. JUN. 2020	EIN AMERIKANER IN PARIS
19. JUN. 2020	EUGEN ONEGIN

Sa 1 / K und Miete A

14. SEPT. 2019	DIE KRÖNUNG DER POPPEA (19.00 UHR)
12. OKT. 2019	EIN AMERIKANER IN PARIS
09. NOV. 2019	DIE TOTE STADT
07. DEZ. 2019	ROSMERSHOLM
11. JAN. 2020	LUCIA DI LAMMERMOOR
15. FEB. 2020	EUGEN ONEGIN
14. MÄRZ 2020	DIE FLEDERMAUS
25. APR. 2020	FAUST
23. MAI 2020	DIE GÄRTNERIN AUS LIEBE (19.00 UHR)
13. JUN. 2020	WAS IHR WOLLT – DAS MUSICAL

Sa 2 / K und Miete C

05. OKT. 2019	DIE KRÖNUNG DER POPPEA (19.00 UHR)
09. NOV. 2019	FAUST
04. JAN. 2020	EUGEN ONEGIN
25. JAN. 2020	ROSMERSHOLM
29. FEB. 2020	EIN AMERIKANER IN PARIS
21. MÄRZ 2020	LUCIA DI LAMMERMOOR

18. APRIL 2020 DREI CHOREOGRAFEN

09. MAI 2020	DIE FLEDERMAUS
06. JUN. 2020	DIE GÄRTNERIN AUS LIEBE (19.00 UHR)
27. JUN. 2020	DIE MÖWE

Auswärtige Besucher können bei den kombinierten Abonnements Fr 1 / K, Sa 1 / K, Sa 2 / K und So / K einen Besucherservice inkl. Bustransfer in Anspruch nehmen. Nähere Informationen gibt es im Internet www.theater-kiel.de und bei Frau Ketelhut, Abonnementbüro, Tel 0431/901-2874

Abo-Preis:	normal	ermäßigt
Platzgruppe I	270,00 €	199,00 €
Platzgruppe II	233,00 €	172,00 €
Platzgruppe III	199,00 €	145,00 €
Platzgruppe IV	149,00 €	115,00 €
Platzgruppe V	128,00 €	94,00 €

Das Wahlabonnement

Mit 8 Gutscheinen für Vorstellungen Ihrer Wahl nur Musiktheater (M), nur Schauspiel (Sch) oder Musiktheater und Schauspiel gemischt (Kombi, 4 x Oper und 4 x Schauspiel.) Die Gutscheine können einzeln oder auch von mehreren Personen für dieselbe Vorstellung genutzt werden.

Platzgruppe I		ermäßigt
ABO M	272,00 €	200,00 €
ABO SCH	176,00 €	120,00 €
ABO KOMBI	224,00 €	160,00 €
PLATZGRUPPE II		ERMÄSSIGT
ABO M	240,00 €	176,00 €
ABO SCH	152,00 €	104,00 €
ABO KOMBI	196,00 €	140,00 €
PLATZGRUPPE III		ERMÄSSIGT
ABO M	200,00 €	152,00 €
ABO SCH	136,00 €	88,00 €
ABO KOMBI	168,00 €	120,00 €
PLATZGRUPPE IV		ERMÄSSIGT
ABO M	160,00 €	120,00 €
ABO SCH	80,00 €	56,00 €
ABO KOMBI	120,00 €	88,00 €
PLATZGRUPPE V		ERMÄSSIGT
ABO M	128,00 €	96,00 €
ABO KOMBI	104,00 €	76,00 €

Rund um Wahlabonnement**(2 x Oper, 2 x Ballett, 2 x Schauspiel, 2 x Konzert)**

Abo-Preis		ermäßigt
PLATZGRUPPE I	238,00 €	172,00 €
PLATZGRUPPE II	208,00 €	150,00 €
PLATZGRUPPE III	178,00 €	128,00 €
PLATZGRUPPE IV	140,00 €	98,00 €
PLATZGRUPPE V	116,00 €	84,00 €

Musik Wahlabonnement**(2 x Oper, 2 x Konzert)**

Abo-Preis		ermäßigt
PLATZGRUPPE I	126,00 €	92,00 €
PLATZGRUPPE II	110,00 €	80,00 €
PLATZGRUPPE III	94,00 €	68,00 €
PLATZGRUPPE IV	80,00 €	54,00 €
PLATZGRUPPE V	64,00 €	46,00 €

Das Schnupper-Wahlabonnement

Mit drei Gutscheinen im Musiktheater (M) oder im Schauspiel (Sch). Die Gutscheine können nur einzeln und nur für verschiedene Vorstellungen genutzt werden.

Abo-Preis	Abo M	Abo Sch
PLATZGRUPPE I	126,00 €	75,00 €
PLATZGRUPPE II	108,00 €	66,00 €
PLATZGRUPPE III	93,00 €	57,00 €
PLATZGRUPPE IV	72,00 €	36,00 €
PLATZGRUPPE V	56,00 €	

Das Schauspielstudio-Wahlabonnement

Mit 3 Gutscheinen für das Studio im Schauspielhaus. Die Gutscheine können nur einzeln und nur für verschiedene Vorstellungen genutzt werden. Abopreis: 33 €

Theater-Card

Mit der Theater-Card zum Preis von 70 € wählen Sie Termin, Spielstätte und Werk frei aus. Ihre um rund 50% preisermäßigten Karten können Sie mit der Theater-Card ab einen Monat vor dem Vorstellungstermin reservieren oder kaufen. Ausgenommen sind Premieren, Konzerte, Vorstellungen im Theater im Werftpark, Kinder- und Jugendkonzerte, Weihnachtsmärchen, Gastspiele, Sonderveranstaltungen und Vorstellungen an Silvester. Die Theater-Card ist nicht übertragbar.

- Die Garderobengebühren sind in den Abonnement- und Kartenpreisen (außer bei Konzertabos im Kieler Schloss) enthalten.
- Beim Wahlabonnement besteht kein Anspruch auf bestimmte Vorstellungen bzw. Plätze.
- Die angegebenen Anfangszeiten sind die allgemein gültigen. Die konkreten Anfangszeiten entnehmen Sie bitte unseren Publikationen.
- Das Geschenkabonnement ist erhältlich ab dem 1. Oktober 2019 (Informationen im Vorverkaufs-/ Abonnementbüro)

JUNGES THEATER IM WERFTPARK**#drei - die Werftpark-Packages**

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, schon jetzt Tickets für 2-3 Veranstaltungen im Jungen Theater im Werftpark zu erwerben und dabei knapp 30% zu sparen. Die Termine der Veranstaltungen sind festgelegt. Wir haben Pakete für unterschiedliche Altersgruppen.

KONZERTE**Philharmonische Konzerte-Abo (Kieler Schloss)****PhilKo / So (11.00 Uhr)****PhilKo / Mo (19.30 Uhr)**

Platzabonnements für Philharmonische Konzerte sind nur über die Musikfreunde Kiel erhältlich.

1. KONZERT	15./16. SEPT. 2019 – 16.00, 19.30 UHR
2. KONZERT	20./21. OKT. 2019 – 11.00, 19.30 UHR
3. KONZERT	17./18. NOV. 2019 – 11.00, 19.30 UHR
4. KONZERT	15./16. DEZ. 2019 – 11.00, 19.30 UHR
5. KONZERT	12./13. JAN. 2020 – 11.00, 19.30 UHR
6. KONZERT	15./16. MÄRZ 2020 – 11.00, 19.30 UHR
7. KONZERT	05./06. APR. 2020 – 11.00, 19.30 UHR
8. KONZERT	10./11. MAI 2020 – 11.00, 19.30 UHR
9. KONZERT	21./22. JUN. 2020 – 11.00, 19.30 UHR
Abo-Preis:	normal ermäßigt
Platzgruppe I	252,00 € 171,00 €
Platzgruppe II	225,00 € 153,00 €
Platzgruppe III	198,00 € 135,00 €
Platzgruppe IV	171,00 € 117,00 €
Platzgruppe V	135,00 € 99,00 €

Familienkonzert-Abo (Opernhaus)

Sonntags 11.30 Uhr	
1. KONZERT	10. NOV. 2019 – 11.30 UHR
2. KONZERT	26. JAN. 2020 – 11.30 UHR
3. KONZERT	29. MÄRZ 2020 – 11.30 UHR
4. KONZERT	03. MAI 2020 – 11.30 UHR
Abo-Preis	
Platzgruppe I	48,00 €
Platzgruppe II	40,00 €
Platzgruppe III	36,00 €
Platzgruppe IV	32,00 €
Platzgruppe V	28,00 €
Platzgruppe VI	20,00 €

Con Spirito-Abo (Kieler Schloss)

Sonntagabend 18.00 Uhr	
1. CON SPIRITO-KONZERT	24. NOV. 2019 – 18.00 UHR
2. CON SPIRITO-KONZERT	16. FEB. 2020 – 18.00 UHR
3. CON SPIRITO-KONZERT	29. MÄRZ 2020 – 18.00 UHR
Abo-Preis:	normal ermäßigt
Platzgruppe I	96,00 € 69,00 €
Platzgruppe II	87,00 € 60,00 €
Platzgruppe III	69,00 € 48,00 €
Platzgruppe IV	51,00 € 36,00 €
Platzgruppe V	42,00 € 27,00 €

GMD-Kennenlern-Abo (Kieler Schloss)

Fünf Philharmonische Konzerte mit dem Generalmusikdirektor Benjamin Reiners

1. KONZERT	15./16. SEPT. 2019 – 16.00, 19.30 UHR
3. KONZERT	17./18. NOV. 2019 – 11.00, 19.30 UHR
6. KONZERT	15./16. MÄRZ 2020 – 11.00, 19.30 UHR
8. KONZERT	10./11. MAI 2020 – 11.00, 19.30 UHR
9. KONZERT	21./22. JUN. 2020 – 11.00, 19.30 UHR
Abo-Preis:	normal ermäßigt
Platzgruppe I	155,00 € 110,00 €
Platzgruppe II	140,00 € 100,00 €
Platzgruppe III	125,00 € 90,00 €
Platzgruppe IV	110,00 € 80,00 €
Platzgruppe V	90,00 € 70,00 €

Die Preise für die Konzertabonnements (Philharmonische Konzerte-Abo, Con Spirito-Abo, GMD-Kennenlern-Abo) für Mitglieder der Musikfreunde Kiel erhalten Sie bei folgender Adresse:

Verein der Musikfreunde e.V. in Kiel

Koldingstraße 25, 24105 Kiel
Tel 0431/149 01 24
info@musikfreunde-kiel.de
www.musikfreunde-kiel.de

MONTAG, DIENSTAG	10.00 – 12.00 UHR
DONNERSTAG	16.00 – 18.00 UHR

ERMÄSSIGUNGEN & WEITERE INFORMATIONEN ZUM ABONNEMENT

Jugendliche, Auszubildende und Studierende sowie Schwerbehinderte erhalten alle Abonnements und reguläre Karten um 30 bis 50 % ermäßigt (außer dem Premierenabo, dem Schnupper-Wahlabo, dem Kinder- und Jugendkonzert-Abo und der Theater-Card).

Last Minute Deal für Studierende und Schüler*innen

In ausgewählten Vorstellungen können Restplätze eine Stunde vor Beginn an der Abendkasse zum Einheitspreis von 10 € im Schauspielhaus und 12 € im Opernhaus / Kieler Schloss erworben werden. Um über die Termine und die entsprechenden Vorstellungen informiert zu werden, kann man auf www.theater-kiel.de den Last Minute Deal-Newsletter abonnieren oder der Facebook-Seite [facebook.com/theaterkiel.LMD](https://www.facebook.com/theaterkiel.LMD) folgen.

Das Angebot gilt für Studierende, Schüler*innen, Auszubildende und FSJ-ler*innen mit entsprechendem Ausbildungsnachweis (ohne Altersbeschränkung).

Mehr Infos zu dieser Aktion finden Sie auch unter www.theater-kiel.de im Bereich »Tickets«.

Karmakarte

Unsere Zuschauer*innen werden eingeladen, eine Theaterkarte im Voraus zu bezahlen und somit Kindern und Jugendlichen, die durch ihre soziale Situation keinen Zugang zum Theater haben, einen Vorstellungsbuchung zu ermöglichen. Das Prinzip basiert auf Vertrauen und gutem Karma. Die im Voraus bezahlte Karmakarte bleibt als Gutschein an der Kasse und kann vor der Vorstellung in Anspruch genommen werden.

WEITERE INFORMATIONEN ZUM ABONNEMENT**Abschluss für die gesamte Spielzeit und automatische Verlängerung**

Abonnements und Theater-Card werden für eine Spielzeit abgeschlossen. Ihr Abonnementvertrag verlängert sich automatisch jeweils um eine Spielzeit, wenn Sie nicht fristgerecht schriftlich zum 30. Juni kündigen. Ausgenommen sind: Schnupper-Wahlabonnement und Geschenkabonnement. Ein Rücktritt vom Vertrag oder eine Vertragsänderung während der Spielzeit sind ausgeschlossen. Änderungswünsche teilen Sie uns bitte schriftlich bis zum 30. Juni mit.

Versand

Die Abonnementunterlagen für die Platzabos senden wir Ihnen spätestens 2 bis 3 Wochen vor der ersten Vorstellung zu. Haben Sie dann noch keine Karten erhalten, benachrichtigen Sie uns bitte. Ihre Wahlabo-Gutscheine erhalten Sie rechtzeitig vor Beginn des Vorverkaufs für die neue Spielzeit.

Ermäßigungsberechtigung

Ermäßigte Abonnements für Schüler*innen, Auszubildende und Studierende gibt es gegen Vorlage entsprechender Nachweise. Ermäßigte Abonnementkarten dürfen nur an ebenfalls berechnete Personen weitergegeben werden. Entsprechende Nachweise bitte beim Vorstellungsbuchung vorzeigen! Änderungen der Ermäßigungsberechtigung müssen dem Abonnementbüro unverzüglich mitgeteilt werden. Bei Wegfall der Ermäßigungsberechtigung muss für die verbleibenden Vorstellungen der volle Abonnementpreis nachentrichtet werden. Wenn Sie ein ermäßigtes Abonnement haben, teilen Sie bitte bis zum 30. Juni mit, ob die Voraussetzung für eine Ermäßigung weiterhin besteht. Ein Nachweis hierüber muss bis spätestens 15. Oktober bei uns eingehen. Erfolgt keine Rückmeldung, bzw. wird der Nachweis nicht erbracht, so ist der volle Abonnementpreis zu entrichten.

Mögliche Änderungen

Die Anfangszeiten Ihrer Abonnementvorstellungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Publikationen des Theaters Kiel. Bei baulichen Veränderungen der Bühne bzw. des Zuschauerraumes entfällt Ihr Platzanspruch. Wir senden Ihnen aber Karten für möglichst gleichwertige Ersatzplätze rechtzeitig zu. Vorstellungsänderungen aus betrieblichen oder Krankheitsgründen sind leider unvermeidbar. Sofern Sie auf den Besuch einer vom Theater Kiel terminlich geänderten Vorstellung verzichten, können Sie Ihre Karten entgeltlos tauschen. Bitte informieren Sie sich in den aktuellen Publikationen des Theaters Kiel oder im Internet über Anfangszeiten, Vorstellungen und Programmänderungen.

Umtausch für Platzabos

Bis 12 Uhr des Vorstellungstages (für Sonntag am Samstag bis 12 Uhr) können Sie zweimal pro Spielzeit gegen eine Umtauschgebühr von jeweils 2,50 € im Abonnementbüro oder an den Theaterkassen Ihre Abonnementkarten tauschen. Ebenfalls bis 12 Uhr (s.o.) können Sie Ihren Platz telefonisch, per Fax oder E-Mail im Abonnementbüro freimelden. Sie erhalten dann nach der nicht wahrgenommenen Vorstellung Ihre Umtauschscheine auf dem Postwege. Diese gelten nicht für Gastspiele und Vorstellungen an Silvester sowie Sonderveranstaltungen. Bei Tausch in eine Premiere wird eine Zuzahlung erhoben. Ein Anspruch auf Tausch in bestimmte Vorstellungen sowie für bestimmte Plätze und Platzgruppen besteht nicht. Mit Ablauf der Spielzeit verlieren Umtauschscheine ihre Gültigkeit.

Einlösung von Ermäßigungsscheinen

Mit Ihrem Abonnement erhalten Sie Ermäßigungsscheine. Diese können Sie für Vorstellungen im Opernhaus, Schauspielhaus oder für die Philharmonischen Konzerte einlösen. Im Theater im Werftpark erhalten Sie mit den Ermäßigungsscheinen um 1 € verbilligte Karten. Ausgenommen sind Vorstellungen an Silvester, Premieren, Gastspiele, Märchen, Kinder- und Jugendkonzerte sowie Sonderveranstaltungen.

Zahlungsarten

Lastschriftverfahren, Überweisung oder EC-Karte
 Abruftermin: 5. Oktober 2019
 Überweisung an: Förde Sparkasse
 BIC/SWIFT-Code: NOLADE21KIE
 IBAN: DE21 2105 0170 0092 0366 80

Bitte als Verwendungszweck: »Abo« und Ihre Kunden- und Rechnungsnummer angeben. Ratenzahlung ist auf Wunsch möglich.

1. Rate: 5. Oktober 2019
2. Rate: 5. Januar 2020
3. Rate: 5. März 2020

ABO-BESTELLCOUPON

Ich bitte mit Beginn der Spielzeit 2019/2020 um die Reservierung von:

Platz/Plätzen:

im Abo:

in der Platzkategorie:

Name / Vorname (Rechnungsadresse)

Straße

PLZ / Ort

Telefon privat / dienstlich

E-Mail

Datum / Unterschrift

Bei Bestellung von ermäßigten Abonnements legen Sie bitte eine Kopie des entsprechenden Ausweises bei.

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Coupon in einem frankierten Briefumschlag an:

**Theater Kiel
 Abonnementbüro
 24105 Kiel**

Theater Kiel
 Abonnementbüro
 24105 Kiel

SCHAUSPIELHAUS

BÜHNE

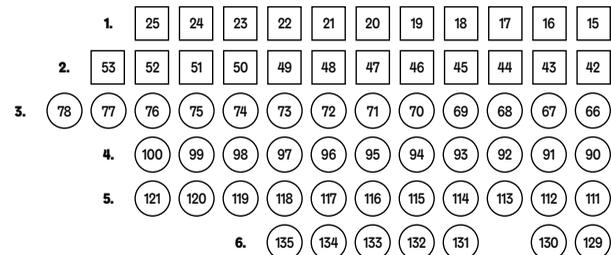
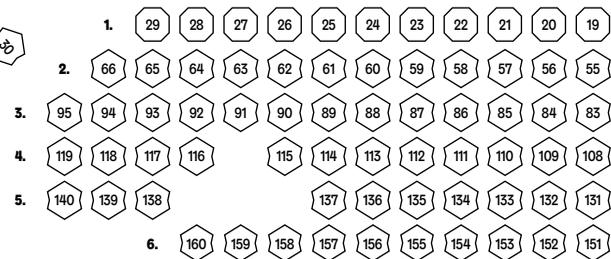
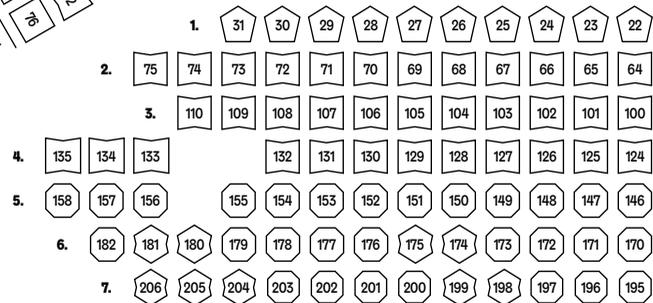
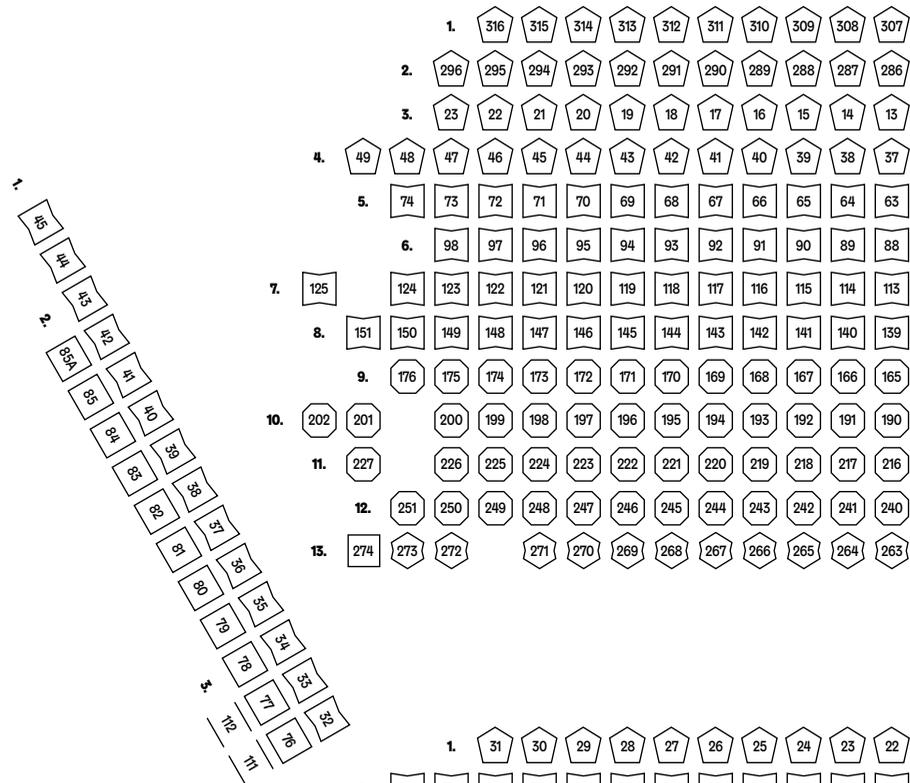
1.	25	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	1.	
2.	50	49	48	47	46	45	44	43	42	41	40	39	38	37	36	35	34	33	32	31	30	29	28	27	26	2.	
3.	75	74	73	72	71	70	69	68	67	65	64	63	63	62	61	60	59	58	57	56	55	54	53	52	51	3.	
4.			96	95	94	93	92	91	90	89	88	87	86	85	84	83	82	81	80	79	78	4.					
5.	122	121	120	119	118	117	116	115	114	113	112	111	110	109	108	107	106	105	104	103	102	101	100	99	98	97	5.
6.	148	147	146	145	144	143	142	141	140	139	138	137	136	135	134	133	132	131	130	129	128	127	126	125	124	123	6.
7.	174	173	172	171	170	169	168	167	166	165	164	163	162	161	160	159	158	157	156	155	154	153	152	151	150	149	7.
8.	200	199	198	197	196	195	194	193	192	191	190	189	188	187	186	185	184	183	182	181	180	179	178	177	176	175	8.
9.	226	225	224	223	222	221	220	219	218	217	216	215	214	213	212	211	210	209	208	207	206	205	204	203	202	201	9.
10.	252	251	250	249	248	247	246	245	244	243	242	241	240	239	238	237	236	235	234	233	232	231	230	229	228	227	10.
11.	278	277	276	275	274	273	272	271	270	269	268	267	266	265	264	263	262	261	260	259	258	257	256	255	254	253	11.
12.	304	303	302	301	300	299	298	297	296	295	294	293	292	291	290	289	288	287	286	285	284	283	282	281	280	279	12.
13.	330	329	328	327	326	325	324	323	322	321	320	319	318	317	316	315	314	313	312	311	310	309	308	307	306	305	13.
14.	356	355	354	353	352	351	350	349	348	347	346	345	344	343	342	341	340	339	338	337	336	335	334	333	332	331	14.
15.	382	381	380	379	378	377	376	375	374	373	372	371	370	369	368	367	366	365	364	363	362	361	360	359	358	357	15.
16.	408	407	406	405	404	403	402	401	400	399	398	397	396	395	394	393	392	391	390	389	388	387	386	385	384	383	16.

LINKS

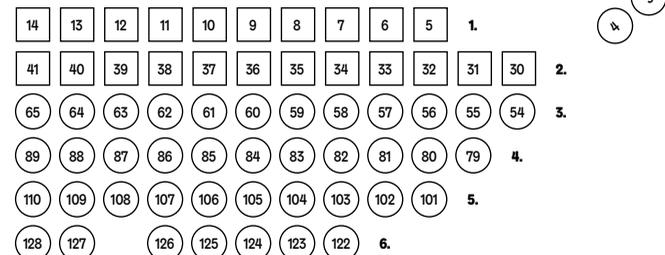
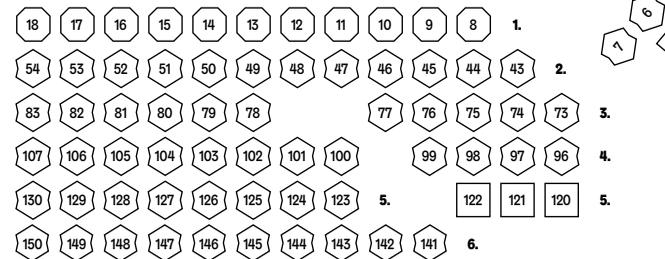
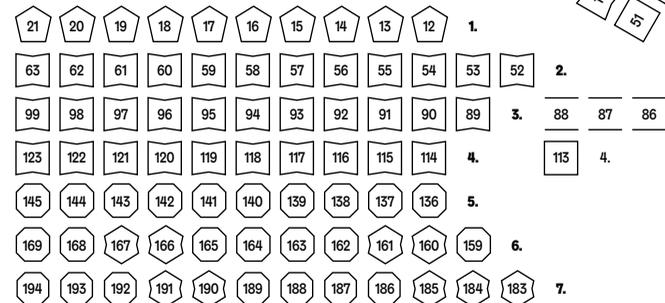
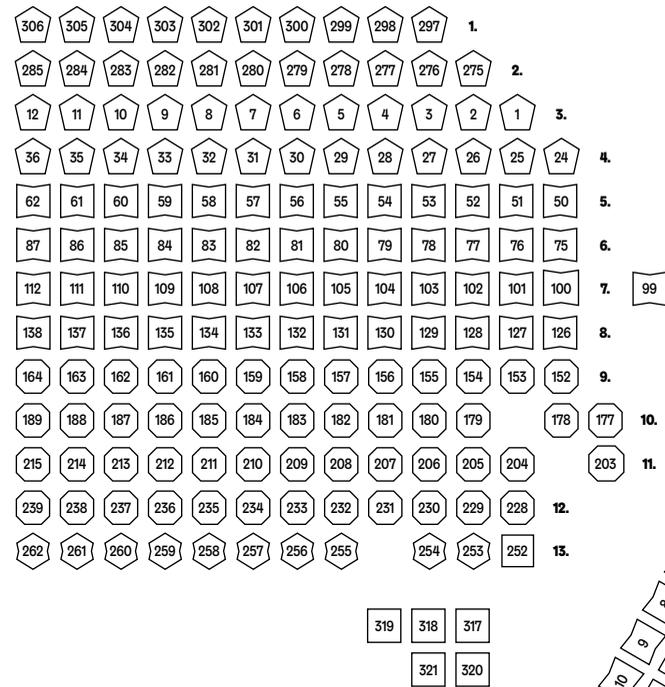
RECHTS

-  Platzgruppe I
-  Platzgruppe II
-  Platzgruppe III
-  Platzgruppe IV
-  Rollstuhlplatz

-  Platzgruppe I
-  Platzgruppe II
-  Platzgruppe III
-  Platzgruppe IV
-  Platzgruppe V
-  Platzgruppe VI
-  Platzgruppe VII
-  Rollstuhlplatz



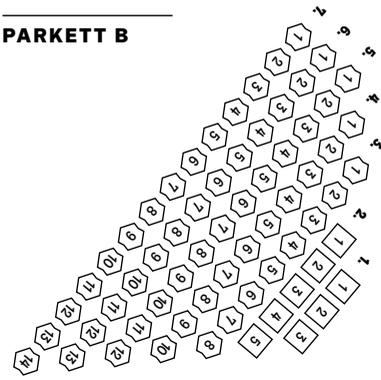
LINKS



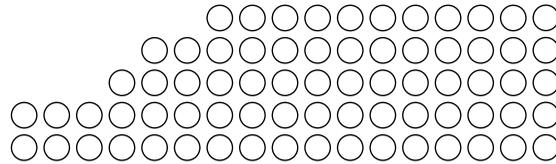
RECHTS

-  Platzgruppe I
-  Platzgruppe II
-  Platzgruppe III
-  Platzgruppe IV
-  Platzgruppe V
-  Platzgruppe VI
- R** Rollstuhlplatz

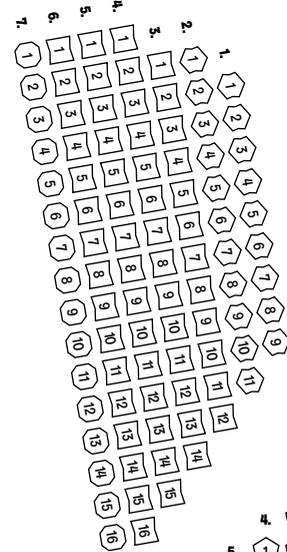
PARKETT B



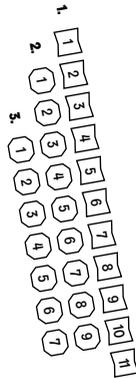
EMPORE



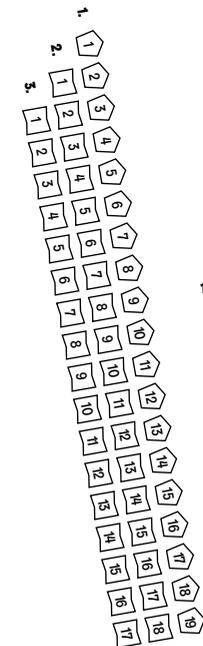
PARKETT A



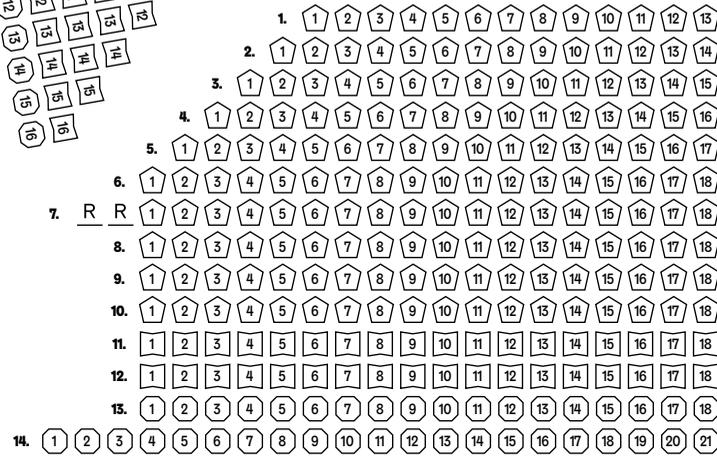
RANG B



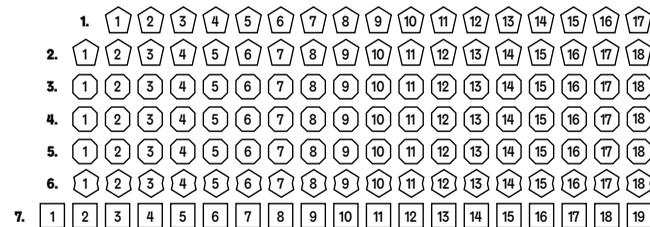
RANG A



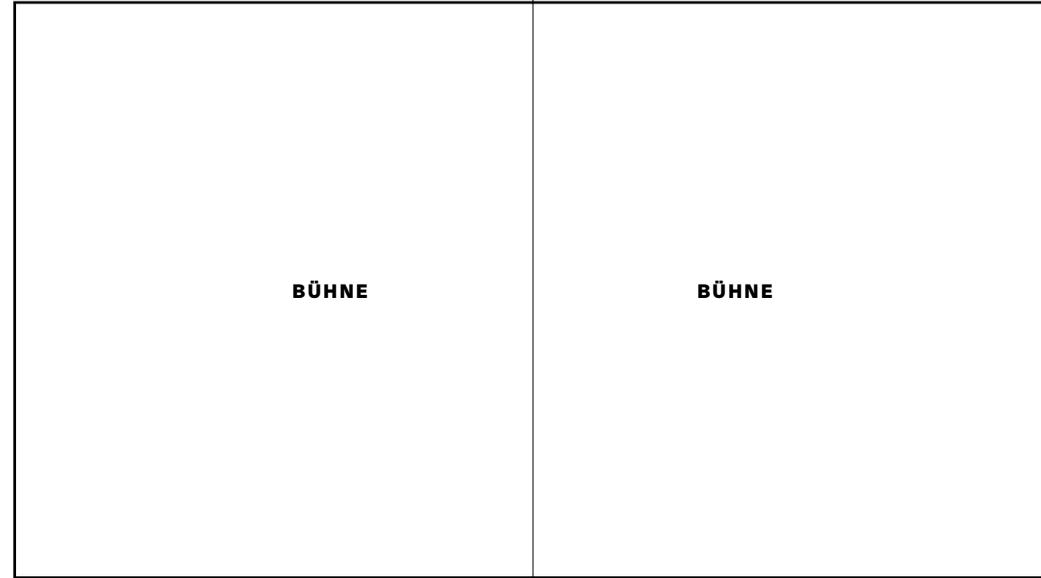
PARKETT MITTE



RANG MITTE

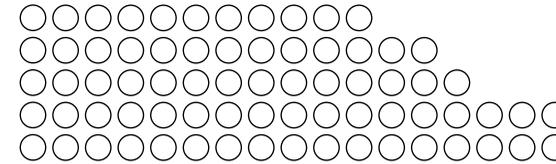


BÜHNE

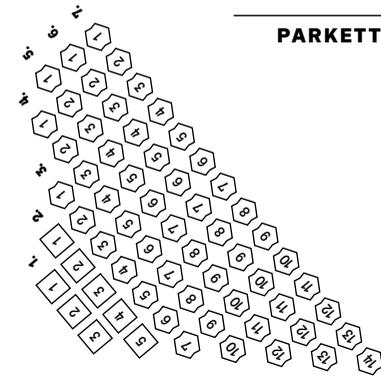


LINKS

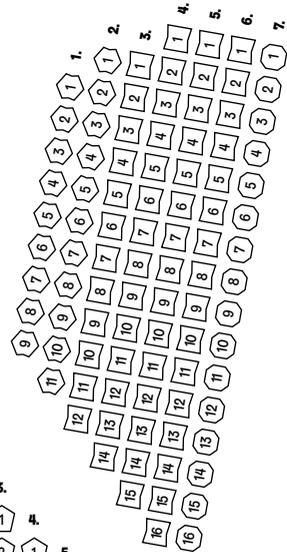
EMPORE



PARKETT B



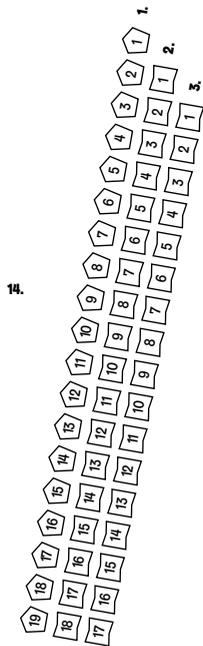
PARKETT A



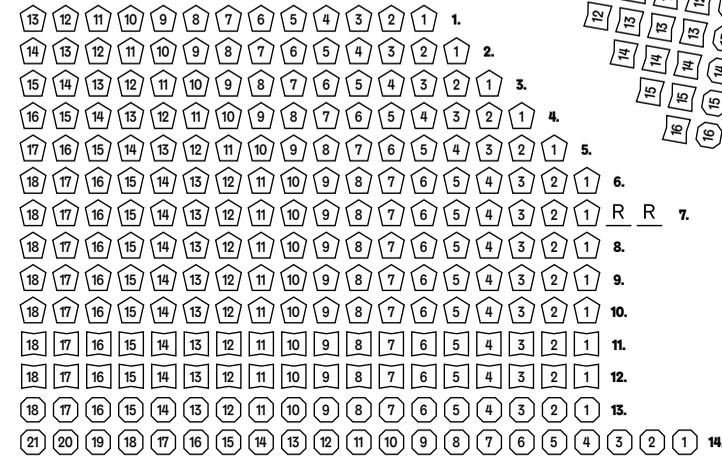
RANG B



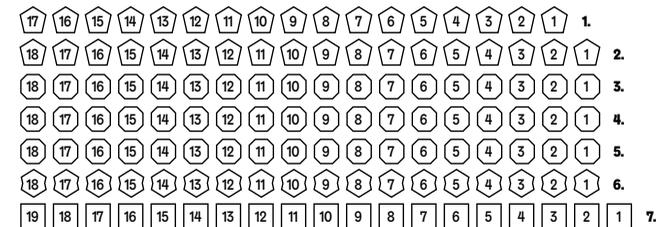
RANG A



PARKETT MITTE



RANG MITTE



RECHTS

Theaterleitung

Daniel Karasek
Generalintendant
 Benjamin Reiners
Generalmusikdirektor
 Roland Schneider
Kaufmännischer Direktor stv.

Verwaltungsrat

Renate Treutel
Vorsitzende des Verwaltungsrates
 Erika Diehr
Ratsfrau und Mitglied des Verwaltungsrates
 Ingrid Lietzow
 Dirk Scheelje
Ratsherr und Mitglied des Verwaltungsrates
 Moritz Koitka
Stellvertretender Vorsitzender, Ratsherr und Mitglied des Verwaltungsrates
 Jessica Kordouni
Ratsfrau und Mitglied des Verwaltungsrates
 Madina Assaeva
Ratsfrau und Mitglied des Verwaltungsrates
 Dr. Ingmar Soll
Mitglied des Verwaltungsrates
 Stefan Rudau
Ratsherr und Mitglied des Verwaltungsrates
 Brigitte Hohmann
Ministerium für Bildung und Kultur und beratendes Mitglied
 N.N.
Vorsitzender des nicht-künstlerischen Personalrats und beratendes Mitglied
 N.N.
Vorsitzender des künstlerischen Personalrats und beratendes Mitglied

ABTEILUNGEN FÜR ALLE SPARTEN**Betriebsbüro**

Reinhard Linden
Operndirektor
 Silke Kurpiers
Chefdisponentin
 Katrin Liebthal
Persönliche Referentin des Generalintendanten und Assistentin für das Musiktheater
 Ines Peters
Assistentin des Generalintendanten und Disponentin Schauspiel
 N.N.
Mitarbeiter KBB Musiktheater

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Ulrike Eberle
Leitung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
 Anja Krause
Assistenz Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
 Olaf Struck
Theaterfotografie und Grafik
 Janina Wilkens
Kommunikationsdesign und Marketing
 Marie Coring
Theaterpädagogik Oper, Schauspiel und Ballett
 Katharina Perl
Interkulturelle Theaterpädagogik

Ausstattung

Marie Rosenbusch
Leiterin des Ausstattungsateliers
 Nadine Baske
 Sandra Bröske
Ausstattungsassistentinnen
 Nina Winkler
 N.N.
 Kostümbildassistentinnen

Statisterie

Bianca Dahlkemper
Leitung der Statisterie

OPER UND ORCHESTER

Daniel Karasek
Generalintendant
 Benjamin Reiners
Generalmusikdirektor
 Reinhard Linden
Operndirektor
 Silke Kurpiers
Chefdisponentin
 Katrin Liebthal
Persönliche Referentin des Generalintendanten und Assistentin für das Musiktheater
 Grëta Mäldere
Referentin des Generalmusikdirektors und Öffentlichkeitsarbeit Konzert
 N.N.
Mitarbeiter KBB

Dramaturgie

Cordula Engelbert
Chefdramaturgin Musiktheater
 Ulrich Frey
Dramaturg und Öffentlichkeitsarbeit Musiktheater
 Waltraut Anna Lach
Dramaturgin und Musikvermittlung Konzert

Regie

Jörg Diekneite
 Daniel Karasek
 Luise Kautz
 Alexandra Liedtke
 Ricarda Regina Ludigkeit
 Pier Francesco Maestrini
 Paris Mexis
 Serena Sinigaglia
 Olaf Strieb

Choreografie

Ricarda Regina Ludigkeit

Ausstattung

Hannah Barbara Bachmann
 Daniela Cernigliaro
 Gabriele Heimann
 Sabine Keil
 Hans Kudlich
 Johanna Lakner
 Valentin Mattka
 Paris Mexis
 Heiko Mönlich
 Lars Peter
 Elisabeth Richter
 Philip Rubner
 Maria Spazzi
 Alfredo Troisi

Lichtdesign

George Tellos

Video

Joshua Held
 Simon Janssen

Regieassistentz und Abendspielleitung

Jörg Diekneite
Leiter szenischer Bereich
 Dr. Kathrin Behrendt

Inspizienz

Sebastian Dammann
 Marina Hewig

Soufflage

Isabel Herrmann
 Guido Pikal

Ensemble Oper

Yoonki Baek
 Matteo Maria Ferretti
 Agnieszka Hauzer
 Fred Hoffmann
 Tatia Jibladze
 Hye Jung Lee
 Michael Müller-Kasztelan
 Ks. Jörg Sabrowski
 Ivan Scherbatyh
 Ks. Tomohiro Takada
 Vigdis Bergitte Unsgård
 Ks. Heike Wittlieb

Gäste Oper

Katharina Abt
 Şen Acar
 Francesca Boncompagni
 Luca Cervoni
 Adam Cooper
 Enrico De Pieri
 Adriana Di Paola
 Veronika Dzhoieva
 Connor Dowling
 Norbert Ernst
 Julia Fechter
 Marina Fideli
 Sheila Grant
 Thorsten Grümbel
 Maria Gulik
 Evita Komp
 Gerda Kosbahn
 Isabella Lee
 Katharina Lochmann
 Izabella Matula
 Cristina Melis
 Max Meister
 Stefano Meo
 Andres Montilla Acurero
 Lucia Napoli
 Caroline Nkwe
 Sung Kyu Park
 Rossella Ragatzu
 Angelika Ratej
 Anton Rositskiy

Robert Schmelcher
 Fenja Schneider
 Sascha Stead
 Alessio Tosi
 Barbara Wanasek
 Lars Wandres
 Alice Wittmer
 Roberto Manuel Zangari

Opernchor

Luis Araos-Gutierrez
 Andreas Berg
 Andrzej Bernagiewicz
 Matthias Brede
 Jule-Katrin Burghardt
 Carmen Cardan
 Ill Hoon Cho
 Martin Fleitmann
 Lubomir Georgiev
 Anna-Oliva Griebel
 Brita Harders
 Ilka von Holtz
 Nóra Kalkó
 Sarah Werneburg
 Ho-Il Kim
 Sang Youf Kim
 Hojoon Lee
 Kyun-Sup Lee
 Thomas Loose
 Maria Meyer-Preiß
 Cornelia Möhler
 Anka Perfanova
 Elisabeth Raßbach-Külz
 Hélène Rauch-Kosikidis
 Norma Regelin
 David Rohr
 Sergey Rotach
 Slaw Rotmann
 Vera Scholten
 Martin Oliver Schulz-Wendt
 Chan Il Seok
 Donka Stoyanova
 Alexandar Stoyanov
 Shuichi Umino
 Gabriele Vasiliauskaite
 Catherine Vincent
 Thomas Wischer

Chorvorstand

Ho-Il Kim
 Gabriele Vasiliauskaite
 Anna-Oliva Griebel

Musikalische Leitung

Benjamin Reiners
Generalmusikdirektor
 Daniel Carlberg
1. Kapellmeister und stellv. GMD
 N.N.
2. Kapellmeister/in mit Repetierverpflichtung
 Bettina Rohrbeck
Studienleiterin und Kapellmeisterin

Lam Tran Dinh
Chordirektor und Kapellmeister
 Moritz Caffier
Kapellmeister, Solorepetitor und Leiter Kinder- und Jugendchor
 Stefan Bone
Kapellmeister und Solorepetitor
 Sunyeo Kim
Solorepetitoren
 Miyeon Eom
Repetitorin für Ballett und alle anderen Kunstgattungen
 Mihai Theodoru
Ballettrepetitor

Gast

Alessandro Quarta

Orchester-geschäftsführung

Martin Steffens
Orchesterdirektor
 N.N.
Mitarbeiter/in im Orchesterbüro

Orchesterwarte

Jochen Gäde
 Berthold Goetz
 Paul Jastrzebowski
 Mario Koppentz
 Thomas Lage
 Thomas Nagler

PHILHARMONISCHES ORCHESTER**1. Violine**

Dong-Young Lee
1. Konzertmeister
 John Doig
Stellv. 1. Konzertmeister
 Catalin Mugur
Konzertmeister
 Rüdiger Debus
Konzertmeister
 Eri Ishiodori
 Wolfgang Heinrichs
 Rie Goji
 Katharina Hoffmann
 Karen Böhnke-Niemeier
 Irmtraud Kaiser
 Nora Piske-Förster
 Vincent Pascalev
 Su-Yun Lee
 Michaela Styppa
 Mahmoud Said

2. Violine

Oliver Kuhles
 Sara Risch
 Lukas Mimura
 Stephan Eichmann
 Ingo Hirsekorn
 Claudia Michel
 Jan Förster
 Christiana Beyer-Bamberg
 Christian Preis
 David Göller

Viola

Hendrik Vornhusen
 Marie Yamanaka
 Dunja Helms
 Barbara Hirsekorn
 Sarah Pape
 Atsuko Matsuzaki
 Anja-Alexandra Frommhold
 Hsin-Yi Liu
 Sebastian Hensel

Violoncello

Paul Füssinger
Konzertmeister
 Frauke Rottler-Viain
 Krisztina Megyesi
 Stefan Grové
 Ingo Zander
 Thomas Stöbel
 Neva Salamon Meitanis
 Laura Barkauskaitė

Kontrabass

Hans-Martin Keltsch
 Markus Günst
 Wolfram Nerlich
 Flóra Bartányi
 Werner Berg
 Heiko Maschmann

Harfe

Birgit Kaar

Flöte

Ursula Freimuth
 Simone Kaskel
 Tomo Jäckle
 Elizabeth Farrell

Oboe

Matthieu Gonon
 Christoph Lindemann
 Yahiko Nishiura
 Dorothee Todtenhaupt

Klarinette

Ishay Lantner
 Igor Armani
 Alexander Wernet
 Michael Pantel

Fagott

Riklef Döhl
 Christoph Risch
 Florian Winkler
 Jürgen Carl

Horn

Alison Balls
 Manuel Dethlefsen
 Victor Sokolov
 Isgard Boock
 Tim Eisenträger
 Gloria Hijosa
 Gregor Lentjes

Trompete

Thilo Schramm
 Thomas Sheibels
 Volker Siepelt
 Siegfried Schürmann

Posaune

Teo Kovacevic
 Dirk Pohlmann
 Christoph Beyer
 Lisa Hochwimmer

Tuba

Allan Jensen

Pauke und Schlagzeug

Dietmar Kauffmann
 Torsten Steinhardt
 Stefan Ahr
 Lukas Paetzold

Orchestervorstand

Torsten Steinhardt
 Tomo Jäckle
 Stefan Grové

BALLETT

Yaroslav Ivanenko
*Ballettdirektor und
 Chefchoreograf*
 Heather Jurgensen
*1. Ballettmeisterin und
 stellv. Ballettdirektorin*
 Dr. Ruth Seehaber
Dramaturgie
 Jill Strasmann
Organisation Ballett

Ballettmeister

Heather Jurgensen
1. Ballettmeisterin
 Amilcar Moret Gonzalez

Ballettrepetitoren

Miyeon Eom
*Repetitorin für
 Ballett und alle anderen
 Kunstgattungen*
 Mihai Theodoru
Ballettrepetitor

Choreografie

Yaroslav Ivanenko
 Can Arslan
 Antoine Jully
 Georg Reischl

Ausstattung

Eva Adler
 Angelo Alberto
 Oliver Helf
 Anna Ipatieva
 Yaroslav Ivanenko
 Min Li
 Heiko Mönlich
 Lars Peter
 Georg Reischl
 Marie Rosenbusch
 Norbert Ziermann

Musik

Vincent Glanzmann

Ballettakademie

Victoria Lane Green
 Bianca Dahlkemper

Massage

Julian Tellschaft

Ensemble

Erika Asai
 Davit Bassénz
 Christopher Carduck
 Jean Marc Cordero
 Sabina Faskhi
 Alexey Irmatov
 Kouki Kishimura
 Emma Francesca Lucibello
 Leisa Martínez Santana
 Amilcar Moret Gonzalez
 Rauan Orazbayev
 Pedro Pires
 Beatrice Rosi
 Didar Sarsembayev
 Hannah Sofo
 Keito Yamamoto
 Gulzira Zhantemir

Gäste

Maude Andrey
 Maria Panova
 Yat-Sen Chang Oliva
 Victoria Lane Green
 Llewelyn Malan
 Andrey Rudnev
 Denis Adutwum
Hula Hoop Artist
 Clara Brauer
 Carolin Klein
Luftartistinnen

SCHAUSPIEL

Daniel Karasek
Künstlerischer Leiter
 Ines Peters
*Assistentin des
 Generalintendanten und
 Disponentin Schauspiel*

Dramaturgie

Jens Paulsen
*Chefdramaturg und
 Öffentlichkeitsarbeit*
Schauspiel
 Kerstin Daiber
 Mona Rieken
 Lena Carle
Dramaturginnen

Regie

Lisa Gappel
 Jule Gröning
 Frank-Lorenz Engel
 Daniel Karasek
 Sarah Kohrs
 Mona Kraushaar
 Malte Kreuzfeldt
 Annette Pullen
 Josua Rösing
 Oliver E. Schönfeld
 Michael Uhl
 Michael Wallner
 Franz Wittenbrink

Ausstattung

Barbara Aigner
 Katharina Beth
 Sandra Bröske
 Miriam Busch
 Katrin Kersten
 Iris Kraft
 Malte Kreuzfeldt
 Till Kuhnert
 Lars Peter
 Thomas Rump
 Nina Sievers
 Claudia Spielmann
 Nini von Selzam
 Norbert Ziermann

Bühnenmusik

Regy Clasen
 Moritz Caffier
 Axel Riemann
 Martin Tingvall
 Franz Wittenbrink

Choreografie

Raphaela Steiner

Regieassistenz

Julia Hasenpusch
 Karlotta Mix

Inspizienz

Wlodzimierz Brühl
 Jenny Ruback

Soufflage

Ilona Rückwardt
 Karl Friedrich Seraphim

Ensemble

Isabel Baumert
 Jennifer Böhm
 Ellen Dorn
 Claudia Friebe
 Marko Gebbert
 Maximilian Herzogenrath
 Rudi Hindenburg
 Imanuel Humm
 Christian Kämpfer
 Werner Klockow
 Tiffany Köberich
 Ksch. Siegfried Kristen
 Ksch. Claudia Macht
 Tony Marossek
 Zacharias Preen
 Agnes Richter
 Anne Rohde
 Yvonne Ruprecht
 Ksch. Almuth Schmidt
 Tristan Steeg
 Felix Zimmer

Gäste

Katharina Abt
 Eirik Behrendt
 Marius Borghoff
 Matisek Brockhues
 Oliver E. Schönfeld

**JUNGES THEATER
IM WERFTPARK**

Astrid Großgasteiger
Leiterin

N.N.

*Assistentin der Leiterin
 und KBB*

Regie

Christoph Busche
 Johannes Ender
 Astrid Großgasteiger
 Christian Himmelbauer
 Jimena Echeverri Ramirez
 Karolin Wunderlich

Choreografie

Kate Watson

Ausstattung

Hannah Landes
 Eva Musil
 Karl-Heinz Steck
 Lisa Überbacher
 Gernot Martin Kauer

Regie- und**Dramaturgieassistenz**

Annika Rohde

Theaterpädagogik

Marie Kienecker
 Karolin Wunderlich

Ausstattungsassistenz

Gernot Martin Kauer

Ensemble

Cuyén Biraben
 Elisabeth Frank
 Sebastian Kreuzer
 Simon Burghart
 Patricia Windhab

VERWALTUNG

Roland Schneider
Kaufmännischer Direktor stv.

Svenja Staak
*Assistenz des Kaufm.
 Direktors*

**Abteilungsleitung
Personal- und
Hausangelegenheiten**

Stefanie Ulbrich
Stellv. Kaufm. Direktorin

Personalwesen

Birgit Klöckner
 Birte Marxen
Gästeabrechnung
 Jana Moldenhauer
 Agnetha Pfankuche
Gästeabrechnung
 Doris Schmeiduch

Bibliothek und Archiv

Andreas Hund
 Jan Kästel

Hausverwaltung

Carolin Hoffmann
 Jens Martens
Hausmeister

Hausinspektion

Gökay Irmak
Schauspielhaus
 Sandra Heyn
Opernhaus

**Pforte Opernhaus
und Schauspielhaus**

Elisabeth Belbe
 Anne-Rose Börner
 Ira Grage
 Eva Kurtz
 Manfred Lehmann
 Thilo Paasch
 Christa Steffens
 Janina Strohbach

Hauspersonal**Opernhaus**

Uthit Arndt
 Hamilton Baptista
 Tanja Garbrecht
 Marion Ewert
 Sahime Mumcu
 Ilknur Olpak
 Mabilia Tuba

Hauspersonal**Schauspielhaus**

Fatma Celik
 Demet Baykal Özkan

**Hauspersonal Junges
Theater im Werftpark**

Thorsten Dohse
Foyer
 Susanne Homp
Foyer
 Nicole Klemens
Reinigung

**Michaela Louisoder
Reinigung**

Sabine Schnoor
Foyer
 Heike Wolf
Foyer

Garderobenpersonal**Opernhaus**

Sabine Bader
 Kristina von Bismarck
 Ute Harms
 Daniel Gerber
 Louisa Kirchner
 Lotte Nawothnig
 Karin Howe
 Julia Podlech
 Sonja Krahn
 Tristan Reimer
 Eva Kurtz
 Cora Wiggers
 Francisca Valera
 Elzbieta Lars
 Katharina Lindenberg
 Melanie Rossow
 Dorothea Mika

Garderobenpersonal**Schauspielhaus**

Kay-Sebastian Blöß
 Jana Holstein
 Tom Höweler
 Pia Johanna Koop
 Nina Protzek
 Ronja Reimer
 Pia Wehde
 Sabiene Wilken

Abteilungsleitung**Kartenvertrieb**

Markus Bischoff

**Theaterkreise,
Gruppenberatung
und -bestellung**

Angelika Ketelhut

TECHNIK

Klaus Buchholz
Technischer Direktor
Wilfried Wahler
Technischer Oberinspektor
Schauspiel
Peter Slezak
Technischer
Oberinspektor
Junges Theater im Werftpark
Nicolaus Unglaub
Technischer
Oberinspektor Oper
Michael Beyer
Technischer Inspektor
Oper
Juan Estrada
Theatermeister Oper
Steffan Benthin
Oliver Hübner
Theatermeister
Schauspiel

Dekorationsfundus,
Transport
Karsten Ahlers
Teamleiter
Sascha Garbrecht
Thomas Winkler

Bühnentechnik Oper

Ralf Berger
Peter Groth
Ingo Majuntke
Andreas Mohr
Seitenmeister
Niels Bartel
Manfred Berger
Marco Ehlers
Jörn Hasse
Dirk Havemeister
Axel Horn
Frank Kratzert
Jürgen Klöß
Joachim Mika
Martin Müller
Marcel Niederhoff
Heiko Niemann
Stefan Rehder
Tobias Rehder
Darius Ruta
Jürgen Striewski
Recep Tasdemir
Melanie Thiele
Markus Wolf
Dirk Günther
Bühnentechnik
Dieter Harder
Waldemar Kurtz
Mario Runge
Daniel Rossow
Thomas Dittrich
Polsterer, Tapezierer

Rabiye Güder
Babette Kaschinski-Buttmann
Sophie Rauscher
Bühnenfrauen

Bühnentechnik

Schauspiel
Kay Klingenberg
Sascha Repke
Seitenmeister
Engin Açıkgöz
Marcel Hartmann
Walter Jauschnegg
Christian Kujus
Sönke Kobbert
Marco Möller
Lutz Pannier-Dührkop
Klaus Staegemann
Bühnentechniker
Witold Fydrych
Nicole Witt
Polsterei,
Tapeziererei
Supannika Eckardt
Bühnenfrau

Veranstaltungstechnik
junges Theater
im Werftpark

Daniel Jaeger
Stefan Louisoder
Annika Tannhäuser
Tim Hofeldt
Maschinenteknik
Martin Nowak
Abteilungsleiter
Manfred Nackenhorst
Volker Niggemann
Jürgen Rienow
Jonas Jasmer
Christoph Scharfenstein
Tobias Schmidt
Patrick Schulz
Karsten Thannhäuser

Beleuchtung

Martin Witzel
Burkard Schmidt
Carsten Lenauer
Beleuchtungsmeister
Oper
Joachim Mohr
Beleuchtungsmeister
Schauspiel
Martin Buro
Eckard Bachmann
Stellwerksbeleuchter
Oper
Ole Malkus
Bernhard Nabel
Stellwerksbeleuchter
Schauspiel
Arkadiusz Anuszkiewicz
Hans-Peter Hansen
Heiko Hartmann

WERKSTÄTTEN**Schlosserei**

Wolfgang Voigt
Vorstand
Marek Gisa
Andreas Grimm-David
Torben Schulze
Mitarbeiter

Tischlerei

Michael Schulz
Vorstand
Tobias Schauhoff
Stellv. Vorstand
Verena Dickel
Thomas Götttsch
Martin Järv
Hilton Meneely
Sven Römpke
Hans-Jürgen Wöhlk
Patrick Woehst
Lena Zarniko
*Tischler*innen*

Malsaal

Rainer Kühn
Vorstand, Theatermaler
Friederike von Hammerstein
1. Theatermalerin
Agnes Neuhaus
Annedore Hedde-Schurmann
Dorothee Warlich
TheatermalerInnen
Peter Michael Krohn
Theaterplastiker
Marko Schnürer
Jan-Christian Blöß
Maler und Lackierer
Stefanie Wendt
Tapeziererin Oper

Requisite

Peter Behrens
Marko Scheel
Viola Redlin
Raphaella Voeckler
Requisite Oper
Maike Gutttau
Christine Gebert
Christin Hoffmann
Requisite Schauspiel

Maskenbildnerei

Mareike Langkau
Chefmaskenbildnerin Oper
Nicole Eichberger
Chefmaskenbildnerin
Schauspiel
Julia Kindler-Bottinelli
Stellv. Chefmaskenbildnerin
Oper
Alexandra Enke
Katrin Höppe
Nina Grübbel
Melanie Rabe
Maren Utesch
Jasmin Wellner
Martina Zandi Haghghi
Maskenbildnerinnen Oper
Sofia Matzka
Auszubildende
Miriam Johnson
Auszubildende
Maskenbildnerin Oper
Madlen Heinike
Birthe Wonneberger
Maskenbildnerinnen
Schauspiel

Damenschneiderei
Oper

Anita Gaffke
Gewandmeisterin
Sandra Lengfeld
Franziska Lindbeck
Stellv. Gewand-
meisterinnen
Anna-Maresa Wloch
Gewandmeister-
assistentin
Maike Hagemann
Annette Hein
Beata Ehlers
Dunja Schloßbauer
Birte Schneider
Ronja Rohwetter
Martina Schöfer-Krüger
Schneiderinnen
Carolin Grieger-Hamann
Heike Lieske
Modistinnen
Birga Alsen
Teresa Arnold-Legband
Maren Blaas
Kristina Lennartz
Ankleiderinnen

Herrenschneiderei
Oper

Moritz Vollmers
Gewandmeister
Carsten von Possel
Zuschneider und
stellv. Gewandmeister
Claudia Bock
Iris Großmann
Hülya Kiliç
Katja Lange
Jürgen Meisolle
Marina Simons
Nuri Özel
Hannah Sophie Wölfel
Christian Schumann
Ariane Schröder
Nikola Spilok-Milanda
*Schneider*innen*
Ahmet Ercoban
Gyde Träubel
AnkleiderInnen
Olga Lohrenz
Auszubildende

Damenschneiderei
Schauspiel

Christine Heinze
Gewandmeisterin
Sigrid Hamann
Dorothee Lachnit
Britta Hübner
Inge Müller
Schneiderinnen und
Ankleiderinnen

Herrenschneiderei
Schauspiel

Kornelia Tappe
Gewandmeisterin
Mehtap Cetin
Sabrina Loose
Sönke Müller
Lena Porath
Andrea Reuter
Maike Stuhr-Wulff
SchneiderInnen und
AnkleiderInnen
Joachim Jüngst
Ankleider junges
Theater im Werftpark
Clemens Voß
Kostümfundus

PERSONALRAT
DES NICHT-
KÜNSTLERISCHEN
PERSONALS UND
KÜNSTLERISCHEN
PERSONALS

Personalrat
Künstlerisches
Personal
N.N.

Personalrat
Nichtkünstlerisches
Personal
N.N.

Frau für Gleichstellung
künstlerisch und
nichtkünstlerisch
Petra Dodt
Carolin Hoffmann
Stellv. nichtkünstlerisch
Bianca Dahlkemper
Stellv. künstlerisch

Vertrauensperson für
Schwerbehinderte
Lutz Pannier-Dührkop

ADRESSEN

Schauspielhaus Kiel

Holtener Straße 103, 24105 Kiel

Opernhaus Kiel

Rathausplatz 4, 24103 Kiel

Kieler Schloss

Nach Wall 74, 24103 Kiel

Theater im Werftpark Kiel

Ostring 187 a, 24143 Kiel-Gaarden/Ellerbek

Neue Salzhalle

Wischhofstraße 13, Gebäude Nr. 18, 24148 Wellingdorf

lille Brauerei & Schankraum

Eichkamp 9c, Eichhof-Quartier, 24116 Kiel

Landeshaus, Plenarsaal

Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

Computermuseum der Fachhochschule Kiel

Bunker Eichenbergskamp, Eichenbergskamp 8, 24149 Kiel

Audimax der CAU

Christian-Albrechts-Platz 2, 24118 Kiel

musiculum – Lern- und Experimentierwerkstatt

für Kinder und Jugendliche

Stephan-Heinzel-Straße 9, 24103 Kiel

Elbphilharmonie Hamburg

Platz der Deutschen Einheit, 20457 Hamburg

Bitte noch hinzufügen:

RBZ Wirtschaft Kiel

Westring 444, 24118 Kiel

Kieler Gelehrtenschule

Feldstraße 19, 24105 Kiel

Alte Maschinenhalle der ehemaligen Marinetechnikschule

Arkonstraße 1, 24106 Kiel-Wik

PARKTIPPS

Opernhaus

Von Montag bis Samstag (nicht Sonntag) kann das Auto eine Stunde vor Beginn der Vorstellung im Parkhaus Sparkassenarena abgestellt werden und dort bis 24 Uhr zum Pauschalpreis von nur 1€ geparkt werden. Vor der Ausfahrt erhalten Theaterbesucher gegen Vorlage der Eintrittskarte beim Parkwächter ein Ausfahrtticket.

Schauspielhaus

Besucher des Schauspielhauses können kostenfrei einen der 40 für das Schauspielhaus reservierten Parkplätze im 2. Untergeschoss des Parkhauses Beselerallee 67 benutzen, sofern noch Kapazitäten bestehen. Zwei Parkplätze für Rollstuhlfahrer stehen auf der Rückseite des Schauspielhauses zur Verfügung.

Junges Theater im Werftpark

Besucher des jungen Theater im Werftpark können kostenfrei auf den Parkplätzen an der Einfahrt zum und vor dem Theater parken.

FÜR ROLLSTUHLFAHRER

Opernhaus

Ein Aufzug führt bis zum 1. Rang. Der Zugang befindet sich auf der Rathausplatzseite des Opernhauses.

Schauspielhaus

Die große Bühne und die Reihe 17 sind über den Haupteingang barrierefrei zu erreichen. Für den Zugang zum Studio steht ein Aufzug zur Verfügung.

Junges Theater im Werftpark

Ein Zugang zum Saal und zur Volière für Rollstuhlfahrer*innen ist vorhanden.

FÜR SCHWERHÖRIGE

Im Opernhaus und im Schauspielhaus gibt es Infrarotanlagen für Schwerhörige. Die Infrarotkopfhörer können an allen Garderoben gegen eine Leihgebühr von 1,50€ sowie ein Pfand von 10€ für die Vorstellung entliehen werden.

KARTEN

Tel 0431/901-901

www.theater-kiel.de

IMPRESSUM Spielzeit 2019/20 – herausgegeben von Theater Kiel AÖR **Redaktion** Jens Paulsen, Anja Krause **Konzept und Gestaltung** Finn Reimer **Illustration** Selina Gurny **Fotos** Chorfoto (S.8/9), Orchesterfoto (S.38/39), Szenenfotos (S.10-13, S.29-31, S.54-57, S.74-77): Olaf Struck, Portraits (S.3, S.6./7., S.27/28, S.37., S.51-53, S.73): Pepe Lange, außer Portrait Jill Strasmann (S.28): Olaf Struck, Portrait Benjamin Reiners (S.37): Gerhard Kühne, Portrait Tiffany Köberich (S.51): Gianmarko Bresadola, Portraits Erika Assi, Leisa Martinez Santana, Pedro Pires (S.27), Beatrice Rosl (S.28), Daniel Carlberg, Waltraut Anna Lach (S.37), Ines Peters (S.52): Privat, Aida-Grafik (S.14): Janina Wilkens **Texte** Cordula Engelbert, Ulrich Frey (Oper), Dr. Ruth Seehaber, Jill Strasmann (Ballett), Waltraut Anna Lach, Greta Maldere (Konzert), Lena Carle, Mona Rieken, Jens Paulsen (Schauspiel), Astrid Großgasteiger, Annika Rohde (Junges Theater im Werftpark), Marie Coring, Marie Kienecker, Karolin Wunderlich (Theaterpädagogik) Katharina Perl (Interkulturelle Projekte) **Mitarbeiter- und Serviceseiten** Reinhard Linden, Markus Bischoff, Marielle Flucke **Verantwortlich** Daniel Karasek (Generalintendant) Benjamin Reiners (Generalmusikdirektor) Roland Schneider (Kaufmännischer Direktor, kommissarisch) **Druck** G + D Grafik + Druck GmbH & Co. KG **Redaktionsschluss** 11. April 2019 Änderungen nicht beabsichtigt, aber vorbehalten.

CASINO
KIEL



„Und wenn du den Eindruck hast,
dass das Leben Theater ist,
dann such Dir eine Rolle,
die Dir richtig Spaß macht.“

~ WILLIAM SHAKESPEARE ~

5 X MEHR SPIELKULTUR.

SCHENEFELD | LÜBECK | KIEL | FLENSBURG | SYLT

CASINO KIEL | Holstenbrücke 30 | 24103 Kiel
Tel.: 0431 - 98 70 00 | www.kiel.casino-sh.de

Einlass ab
18
mit Personalausweis

operKIEL*

philharmonisches
orchesterKIEL*

ballettKIEL*

schauspielKIEL*

werftparkKIEL*
junges theater

VORWORT

SEITE 003

OPER

SEITE 005

BALLETT

SEITE 026

PHILHARMONISCHES ORCHESTER

SEITE 036

SCHAUSPIEL

SEITE 050

JUNGES THEATER IM WERTFPARK

SEITE 072

ANGEBOTE

SEITE 087

SERVICE

SEITE 106
